

Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

Informationen über Ihren Computer

[Wichtige Informationen](#)
[Merkmale und Optionen](#)
[Vorderansicht](#)

Einrichtung und Betrieb

[Arbeiten mit dem Computer](#)
[Anschließen von Geräten](#)
[Passwörter und Sicherheit](#)
[Reisen mit dem Computer](#)
[Entfernen und Austauschen von Komponenten](#)

Stromversorgung des Computers

[Netzadapter und Batterie](#)
[Strom sparen](#)

[Verwenden des System-Setup-Programms](#)

Modell PP01X

[Neuinstallieren von Software](#)

Problemlösung

[Problemlösungen](#)
[Dell-Diagnose](#)
[Bedeutung von Fehlermeldungen](#)

So erhalten Sie Hilfe


[Übersicht zur Hilfe](#)
[So erreichen Sie Dell](#)

[Technische Daten](#)

Weitere Informationen

[Betriebsbestimmungen](#)

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **HINWEIS:** Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem Computer erleichtern.

VORSICHT: Der Vermerk VORSICHT warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlusten und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Eine WARNUNG verweist auf eine unter Umständen gefährliche Situation, die zu leichten oder ernsthaften Verletzungen führen kann.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2000-2001 Dell Computer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Dell Computer Corporation sind strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell, Dimension, Dell Precision, Latitude, Inspiron, OptiPlex, ExpressCharge, HyperCool, DellWare, TrueMobile* und *AccessDirect* sind Marken der Dell Computer Corporation; *Microsoft, Windows, Windows NT* und *MS-DOS* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; *3Com* ist eine eingetragene Marke der 3Com Corporation; *Intel* und *Pentium* sind eingetragene Marken der Intel Corporation; *GeForce2 Go* ist eine Marke der NVIDIA Corporation; *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als ein *ENERGY STAR*-Partner hat Dell bestimmt, dass dieses Produkt die *ENERGY STAR*-Energiesparrichtlinien einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Der folgende Produkthinweis gilt für das Produkt der Macrovision Corporation, das im Lieferumfang des DVD-ROM-Laufwerks enthalten ist:

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Der Gebrauch dieser Technik zum Schutz des Copyright muss von der Macrovision Corporation genehmigt werden und ist ausschließlich für den Gebrauch zu Hause und für beschränkte Einsichtnahme bestimmt, es sei denn, eine entsprechende Genehmigung der Macrovision Corporation liegt vor. Reverse Engineering und Disassemblierung sind nicht gestattet.


937XK A02 5. Juni 2001

Netzadapter und Batterie: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Wissenswertes über den Netzadapter](#)
- [Anschließen des Netzadapters](#)
- [Wissenswertes über Batterien](#)
- [Austauschen einer Batterie im Batteriefach](#)
- [Einsetzen einer Batterie in den Modulschacht](#)
- [Prüfen des Batterieladezustandes](#)
- [Batterie-Warmmeldungen](#)
- [Aufladen der Batterie](#)
- [Erkennen von Batterieproblemen](#)
- [Entsorgen der Batterie](#)

Wissenswertes über den Netzadapter

- 1 Sie können den Netzadapter anschließen, während der Computer ein- oder ausgeschaltet ist.
- 1 Der Netzadapter funktioniert bei allen Steckdosen weltweit. Die Ausführung der Anschlussdosen ist jedoch von Land zu Land unterschiedlich. Bevor Sie den Computer im Ausland an das Stromnetz anschließen können, müssen Sie eventuell ein neues, speziell für das Land ausgelegtes Netzkabel erwerben.
- 1 Ist der Computer mit einem Docking-Gerät von Dell verbunden, kann der Computer mit Netzstrom gespeist werden, indem der Netzadapter an das Docking-Gerät angeschlossen wird.

 **HINWEIS:** Wenn der Computer über den Netzadapter gespeist wird und eine Batterie installiert ist, lädt der Netzadapter die Batterie gegebenenfalls auf und erhält die Ladung der Batterie.


VORSICHT: Um eine Überhitzung des Netzadapters bei Einsatz des Computers oder beim Aufladen der Batterie zu vermeiden, betreiben Sie den Netzadapter in einer gut belüfteten Umgebung, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Fußboden. Verwenden Sie den Netzadapter nicht in einer schlecht belüfteten Umgebung, beispielsweise in einer Tragetasche.

Anschließen des Netzadapters



Wissenswertes über Batterien


- 1 Eine teilweise geladene Lithium-Ionen-Batterie befindet sich bei der Lieferung standardmäßig im Batteriefach und versorgt den Computer mit Strom, wenn kein Netzanschluss verfügbar ist. Dell empfiehlt, die Batterie vollständig zu laden, bevor der Computer damit betrieben wird. Informationen zum Sparen von Batteriestrom finden Sie unter [Strom sparen](#).
- 1 Um die Lebensdauer der Batterie zu erhöhen, installieren Sie eine zweite Batterie im Modulschacht.

 **WARNUNG:** Stechen Sie kein Loch in die Batterie, bauen Sie sie nicht auseinander, und verbrennen Sie sie nicht. Wenn die Batterie unsachgemäß behandelt wird, besteht Brand- oder Verätzungsgefahr. Sie dürfen die Batterie nicht Temperaturen über 60 °C aussetzen. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Behandeln Sie beschädigte oder auslaufende Batterien mit äußerster Vorsicht. Ist die Batterie beschädigt, kann Elektrolyt aus den Zellen austreten und zu Verletzungen führen.

- 1 Die Ladung einer einzelnen voll aufgeladenen Lithium-Ionen-Batterie mit acht Zellen reicht für eine Betriebsdauer von etwa zwei bis vier Stunden. Bei zwei voll aufgeladenen Lithium-Ionen-Batterien beträgt die Betriebsdauer etwa vier bis acht Stunden. Die tatsächliche Leistung ist abhängig von den verwendeten Energieverwaltungsfunktionen und Anwendungsprogrammen.

- | Wenn zwei Batterien eingesetzt sind, verbraucht der Computer die Energie der Batterie mit der höheren Ladung, bis beide Batterien den gleichen Ladezustand haben. Danach verbraucht er die Energie beider Batterien gleichzeitig. Der Netzadapter lädt die Batterie im Batteriefach zuerst auf.
 - | Die [integrierte Batterieladeanzeige](#) ermöglicht es Ihnen, den Ladezustand einer Batterie erst zu prüfen, bevor Sie diese in den Computer einsetzen.
 - | Die Selbsttestfunktion der Batterie macht Sie beispielsweise auf einen niedrigen Ladezustand aufmerksam.
 - | Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 400 Entladungen/Aufladungen, wenn die Batterie bei Raumtemperatur aufgeladen wird.
 - | Wenn der Standby-Modus aktiviert wird, kann der Computer mit einer vollständig geladenen Batterie ungefähr eine Woche betrieben werden.
 - | Wenn Sie den Computer einlagern möchten, entfernen Sie alle angeschlossenen Geräte, und schalten Sie den Computer aus. Entfernen Sie die Batterie, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Eine Batterie verliert an Ladung, wenn sie über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Wenn Sie die Batterie nach einer längeren Lagerzeit wieder benutzen möchten, müssen Sie sie zuerst vollständig aufladen, bevor Sie den Computer damit im Batteriebetrieb benutzen können.
 - | Lithium-Ionen-Batterien dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Entsorgen der Batterie](#).
 - | Lithium-Ionen-Batterien haben eine längere Lebensdauer als herkömmliche Batterien und müssen nicht so häufig ausgetauscht werden. Die Lithium-Ionen-Batterie kann jederzeit ohne Gefahr eines Kapazitätsverlustes aufgeladen werden. Zudem muss sie vor dem Aufladen nicht vollständig entladen werden.
-

Austauschen einer Batterie im Batteriefach

 **WARNUNG:** Bei Verwendung eines falschen Batterietyps besteht unter Umständen Brand- oder Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, bei Dell erworbenen Typ aus. Sie können die Batterie Ihres Computers in allen Computern der Latitude C-Familie verwenden, *ausgenommen* Latitude CS- oder CSx-Computer. Verwenden Sie die Batterie nicht in CS- oder CSx-Computern, und benutzen Sie keine Batterien dieser Computer in Ihrem eigenen PC.

VORSICHT: Um Datenverlust zu vermeiden, darf die Batterie bei eingeschaltetem Computer nur dann ausgetauscht werden, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen oder eine zweite Batterie installiert ist.

VORSICHT: Verwenden Sie nur Lithium-Ionen-Batterien für diesen Computer. Der Computer unterstützt keine NiMH-Batterien.

Prüfen Sie vor dem Installieren einer neuen Batterie den Ladezustand, indem Sie die [Batterietest-Taste](#) drücken. Die Batterieanzeige leuchtet nicht, wenn die Batterie vollständig entladen ist.

So tauschen Sie eine Batterie im Batteriefach aus:

1. Die Arbeit speichern und alle geöffneten Dateien und Anwendungsprogramme schließen.
2. Wenn der Computer mit der Docking-Station verbunden ist, die Verbindung trennen.
3. Wenn sich im Modulschacht eine Batterie befindet, mit Schritt 5 fortfahren.

VORSICHT: Wenn Sie den Batterieaustausch im Standby-Modus oder Ruhezustand durchführen, haben Sie bis zu zwei Minuten Zeit, um den Austauschvorgang abzuschließen. Nach zwei Minuten schaltet sich der Computer aus und alle ungesicherten Daten gehen verloren.

4. Wenn sich nur im Batteriefach des Computers eine Batterie befindet und Sie diese Batterie ersetzen möchten, den Computer an eine Steckdose anschließen *oder* die Daten auf eine der folgenden Arten sichern:
 - | durch Aktivieren des [Standby-Modus](#)
 - | durch Aktivieren des [Ruhezustandes](#)
5. Den Bildschirm schließen, den Computer umdrehen und die Batterie entfernen.




6. Die neue Batterie bis zum Anschlag in das Batteriefach hineinschieben. Beim Einrasten der Batterie sollte ein Klicken zu hören sein.
7. Je nachdem, in welchem Energiesparmodus sich der Computer befindet, entweder die Netztaaste drücken oder den Bildschirm öffnen, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

Sie können auch eine [zweite Batterie in den Modulschacht einsetzen](#).

Einsetzen einer Batterie in den Modulschacht


VORSICHT: Um Datenverluste zu vermeiden, darf die Batterie bei eingeschaltetem Computer nur dann ausgetauscht werden, wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen oder eine zweite Batterie installiert ist.

VORSICHT: Verwenden Sie nur Lithium-Ionen-Batterien für diesen Computer. Der Computer unterstützt keine NiMH-Batterien.

 **HINWEIS:** Die folgende Beschreibung gilt nur für den Austausch eines Speichermoduls im Modulschacht. Wenn eine Batterie in einen leeren Modulschacht eingesetzt wird, kann dies geschehen, während der Computer eingeschaltet ist (Hot-Swapping).

1. Die Arbeit speichern und alle geöffneten Dateien und Anwendungsprogramme schließen.
2. Wenn der Computer mit einer Docking-Station verbunden ist, die Verbindung trennen.
3. Ist BayManager nicht installiert, mit Schritt 4 fortfahren.

Wenn Microsoft® Windows® Me mit BayManager installiert ist, die folgenden Schritte durchführen und mit Schritt 6 fortfahren.

- a. Im Windows-Systemfeld auf das -Symbol klicken. Das BayManager-Fenster erscheint.
 - b. Auf die Schaltfläche **Remove/Swap (Entfernen/Auswechseln)** klicken.
4. Daten nach einer der folgenden Methoden sichern und dann mit Schritt 5 fortfahren:
 - 1 durch Aktivieren des [Standby-Modus](#)
 - 1 durch Aktivieren des [Ruhezustandes](#)
 5. [Jedes Gerät entfernen](#), das sich im Modulschacht befindet.
 6. Die neue Batterie fest in den Modulschacht hineinschieben. Beim Einrasten der Batterie sollte ein Klicken zu hören sein.
 7. Arbeitet der Computer unter Windows Me mit BayManager, auf **OK** klicken. Anschließend auf **OK** klicken, um das BayManager-Fenster zu schließen.
 8. Je nachdem, in welchem Energiesparmodus sich der Computer befindet, entweder die Netztaaste drücken oder den Bildschirm öffnen, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

Prüfen des Batterieladezustandes

Drücken Sie die Batterietest-Taste neben den Anzeigen. Die Anzahl der aufleuchtenden Anzeigen zeigt die ungefähr verbleibende Ladekapazität an.

Batterieladeanzeige und Batterietest-Taste



Anzeigen	Verbleibende Ladekapazität (in Prozent) oder Beschreibung
5	81-100
4	61-80
3	41-60
2	21-40
1	1-20; Batterie vor Verwendung aufladen
0	Vollständig entladen oder irreparabler Schaden ¹
Schnelles Blinken	Vorübergehender oder reparabler Schaden, z. B. Überhitzung ²


¹ Wird eine defekte Batterie installiert, blinkt die gelbe Anzeige  schnell. Um eine neue Batterie zu bestellen, [wenden Sie sich telefonisch an Dell](#), oder besuchen Sie die Website von Dell unter <http://www.dell.com>. [Entsorgen](#) Sie die alte Batterie sachgerecht.

² Lassen Sie die Batterie für einige Minuten abkühlen, bevor Sie den Ladezustand erneut prüfen.


Batterie-Warmmeldungen




VORSICHT: Wenn die Warnmeldung "Batterie niedrig" angezeigt wird, speichern Sie Ihre Arbeit sofort. Tauschen Sie dann die Batterie aus, oder schließen Sie Ihren Computer an eine Steckdose an.

VORSICHT: Um Datenverlust (und eine mögliche Beschädigung von Festplattensektoren) zu vermeiden, ist die Arbeit nach der zweiten Warnmeldung "Batterie niedrig" sofort abzuspeichern. Schließen Sie dann den Computer an eine Steckdose an, oder rufen Sie den Standby-Modus auf. Wenn die Batterie vollständig leer ist, schaltet sich der Computer ab, ohne die geöffneten Dateien ordnungsgemäß zu schließen.


Warnmeldung (wenn Netzadapter nicht angeschlossen ist)	Anzeige 	Verbleibende Lebensdauer der Batterie	Reaktion
Erste Warnmeldung "Batterie niedrig"	Gelb blinkend	Etwa 15 Minuten	Treten keine weiteren Aktivitäten auf, wird der Ruhezustand aktiviert und der Computer abgeschaltet. Verfügt der Computer nicht über eine Ruhezustandsdatei, wird der Standby-Modus aktiviert.
Zweite Warnmeldung "Batterie niedrig"	Stetig gelb leuchtend	Etwa 5 Minuten	Treten keine weiteren Aktivitäten auf, wird der Ruhezustand aktiviert. Ist keine Ruhezustandsdatei vorhanden, wird der Standby-Modus aktiviert. Ist der Standby-Modus bereits aktiviert, wenn die zweite Warnmeldung erscheint, wird sofort der Ruhezustand aktiviert. Wurde der Ruhezustand deaktiviert, wird erneut der Standby-Modus aufgerufen.

Aufladen der Batterie

- Jedes Mal, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen wird oder wenn eine Batterie in einen mit Netzspannung versorgten Computer eingesetzt wird, prüft der Computer den Ladezustand der Batterie. Wenn notwendig, lädt der Computer die Batterie mit der Dell ExpressCharge™-Technologie.
- Ist der Computer ausgeschaltet und an eine Steckdose angeschlossen, wird eine vollständig entladene Batterie mit der ExpressCharge-Technologie innerhalb einer Stunde aufgeladen. Die Ladezeit ist ansonsten davon abhängig, welche Geräte verwendet und welche Programme ausgeführt werden.
- Die grüne Stromanzeige  leuchtet während des Ladevorgangs.

- 1 Die Anzeige  beginnt zu blinken, wenn der Ladezyklus abgeschlossen ist. Bei blinkender Stromanzeige  lädt der Netzadapter die Batterie durch Erhaltungsladung bis zu ihrer vollen Ladekapazität auf. Die Stromanzeige  blinkt so lange, bis Sie die Batterie entfernen oder den Computer vom Stromnetz trennen.
- 1 Wenn im Computer zwei Batterien installiert sind, lädt der Netzadapter zuerst die Batterie im Batteriefach und dann die Batterie im Modulschacht auf.


VORSICHT: Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise, wenn die Batterie durch den Betrieb im Computer oder durch eine hohe Umgebungstemperatur heiß geworden ist:

- 1 **Eine heiße Batterie wird nicht aufgeladen, wenn der Computer mit dem Netzadapter verbunden wird. Dies ist eine wichtige Sicherheitsfunktion, da das Aufladen einer heißen Batterie die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigt und sowohl die Batterie als auch den Computer beschädigen kann.**
- 1 **Bei abwechselnd grün und gelb blinkender Anzeige  ist die Batterietemperatur zu hoch und der Ladevorgang kann nicht erfolgen. Wenn dies geschieht, während der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, trennen Sie den Computer vom Stromnetz, und lassen Sie ihn sowie die Batterie auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer dann wieder an eine Steckdose an, und fahren Sie mit dem Laden der Batterie fort.**
- 1 **Wenn der Computer nicht auf Zimmertemperatur abkühlt, bricht der Ladevorgang ab, bevor die Batterie ihre volle Kapazität erreicht hat.**

 **HINWEIS:** Die Batterie kann beliebig lange im Computer bleiben. Der integrierte Schaltkreis der Batterie verhindert ein Überladen.


Erkennen von Batterieproblemen

Um sicherzustellen, dass Sie keine defekte Batterie in Ihrem Computer installieren, überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie die [Batterietest-Taste](#) drücken. Die Batterieanzeige leuchtet nicht, wenn die Batterie vollständig entladen ist. Ein Batterieproblem kann dazu führen, dass die Batterie nicht mehr vollständig geladen wird und unvorhergesehene Probleme auftreten.

 Anzeige nach dem Installieren einer Batterie	Problem	Funktion
Abwechselnd grün und gelb	Batterie ist zu heiß, um geladen zu werden.	Den Computer ausschalten und die Batterie und den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
Leuchtet für vier Sekunden gelb nach: 1 Anschließen oder Trennen des Netzadapters Oder: 1 Betätigen des Netzschalters	Batterieschaden	Die Batterie austauschen. Telefonisch an Dell wenden oder die Dell-Website unter http://www.dell.com besuchen.
Blinkt schnell gelb	Batterieschaden	Die Batterie wieder einsetzen. Telefonisch an Dell wenden oder die Dell-Website unter http://www.dell.com besuchen.

Entsorgen der Batterie

Wenn die Batterie die Ladung nicht mehr hält, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb oder an eine Umweltbehörde, und fragen Sie nach Informationen zur umweltgerechten Entsorgung. Um eine neue Batterie zu bestellen, [wenden Sie sich telefonisch an Dell](#), oder besuchen Sie die Website von Dell unter <http://www.dell.com>.

 **WARNUNG:** Entsorgen Sie die Batterie umgehend und vorschriftsmäßig, wenn die Batterie beschädigt ist oder die Ladung nicht mehr hält. Entsorgen Sie die Batterie nicht in Ihrem Hausmüll. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Batterie erhalten Sie von Ihrem Abfallentsorgungsbetrieb oder der örtlichen Umweltbehörde.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

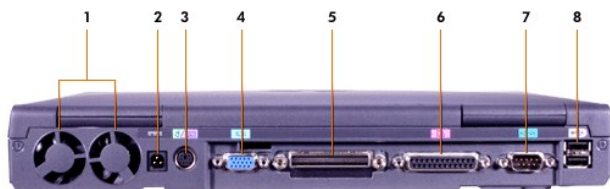
Anschließen von Geräten: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Rückseite](#)
 - [Linke Seitenansicht](#)
 - [Rechte Seitenansicht](#)
 - [Externer Monitor](#)
 - [Parallele Geräte](#)
 - [Docking-Geräte](#)
 - [USB-Geräte](#)
 - [Maus, externe Tastatur und externe Zehnertastatur](#)
 - [Serielle Geräte](#)
 - [Netzadapter](#)
 - [Infrarotsensor](#)
 - [Modem](#)
 - [Netzwerk](#)
 - [TV und Digital-Audio](#)
 - [Audiogeräte](#)
 - [IEEE 1394-Geräte](#)
-

Rückseite

VORSICHT: Beim Trennen von Peripheriegeräten vom Computer sollten Sie nach dem Ausschalten des Computers und vor dem Trennen eines Gerätes fünf Sekunden warten, um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden.

VORSICHT: Um eine Überhitzung des Computers zu vermeiden, stellen oder legen Sie keine Gegenstände in die Nähe des Lufteinzugs oder des Lüfters, und achten Sie darauf, dass Lufteinzug und Lüfter nicht blockiert werden.



- 1 Lüfter
 - 2 [Netzanschluss](#)
 - 3 [PS/2-Anschluss \(für Maus, Tastatur oder Zehnertastatur\)](#)
 - 4 [Video-Anschluss](#)
 - 5 [Docking-Anschluss](#)
 - 6 [Paralleler Anschluss](#)
 - 7 [Serieller Schnittstellenanschluss](#)
 - 8 [USB-Anschlüsse](#)
-

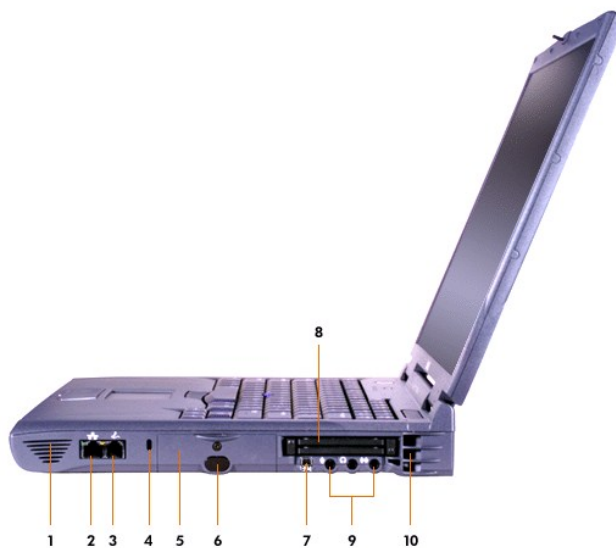
Linke Seitenansicht



- | | |
|---|---------------------------|
| 1 Auszugsglasche des integrierten optischen Laufwerks | 4 Sicherungskabeleinschub |
| 2 Integriertes optisches Laufwerk | 5 Lautsprecher |
| 3 S-Video-Fernsehausgang | |
-

Rechte Seitenansicht

VORSICHT: Um eine Überhitzung des Computers zu vermeiden, stellen oder legen Sie keine Gegenstände in die Nähe des Lufteinzugs oder des Lüfters, und achten Sie darauf, dass Lufteinzug und Lüfter nicht blockiert werden.



- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Lautsprecher | 6 Infrarotsensor |
| 2 Optionaler Netzwerkanschluss | 7 IEEE 1394-Anschluss |
| 3 Optionaler Modemanschluss | 8 PC-Kartensteckplätze |
| 4 Sicherungskabeleinschub | 9 Audioanschlüsse |
| 5 Festplattenlaufwerkschacht | 10 Lufteinlass |
-

Externer Monitor



Ein externer Monitor kann an den Video-Anschluss angeschlossen werden.

Wenn Sie mit dem Betriebssystem Microsoft® Windows® Me im [Dual-Display](#)-Modus arbeiten, können Sie einen externen Monitor auch als Erweiterung zum integrierten Bildschirm nutzen.



VORSICHT: Stellen Sie den Monitor nicht direkt auf dem tragbaren Computer ab, auch dann nicht, wenn dieser geschlossen sein sollte. Andernfalls können das Computergehäuse und die Anzeige beschädigt werden.

1. Sicherstellen, dass der externe Monitor ausgeschaltet ist. Den Bildschirm auf einen Bildschirmträger, einen Tisch oder eine andere ebene Fläche neben dem Computer setzen.
2. Das Videokabel des externen Monitors an den Computer anschließen.


Überprüfen, ob alle Schrauben am Anschluss des Videokabels fest angezogen sind, um Störungen durch elektromagnetische Interferenzen (RFI) auszuschließen.
3. Den externen Monitor an eine geerdete Steckdose anschließen. Das Videokabel an den Monitor anschließen, falls es nicht fest mit dem Monitor verbunden ist.

Verwenden eines externen Monitors

Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, wird die Anzeige beim Computerstart an den externen Monitor umgeleitet.

Drücken Sie  , um die Anzeige in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Bildschirm umzuschalten: Computerbildschirm, Bildschirm und externer Monitor gleichzeitig oder externer Monitor. Drücken Sie die Tastenkombination <Rollen><F8> auf einer externen Tastatur, wenn die Option **External Hot Key (Externe Tastenkombination)** im [System-Setup-Programm](#) aktiviert ist.

Der Computer leitet die Bildschirmanzeige an den externen Monitor, selbst wenn dieser beim Start des Computers ausgeschaltet ist. In diesem Fall können Sie die Anzeige weder auf dem integrierten Bildschirm noch auf dem externen Monitor sehen. Schalten Sie den externen Monitor ein oder schalten Sie die Anzeige auf den internen Bildschirm um, um ein Bild zu sehen.

 **HINWEIS:** Falls Sie am externen Monitor mit einer Auflösung arbeiten, die für den integrierten Bildschirm zu hoch ist, wird die Funktion zur gleichzeitigen Nutzung beider Bildschirme deaktiviert.

Verwenden eines externen Monitors im Dual-Display-Modus

Wenn Sie mit dem Betriebssystem Microsoft Windows Me arbeiten, können Sie einen externen Monitor auch als Erweiterung zum integrierten Bildschirm nutzen.

1. Den [externen Monitor](#), das [Fernsehgerät](#) bzw. den Projektor anschließen.
 2. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf **Systemsteuerung** doppelklicken.)
 3. Im Fenster **Systemsteuerung** auf das Symbol **Display (Anzeige)** doppelklicken.
 4. Im Fenster **Display Properties (Eigenschaften von Anzeige)** auf die Registerkarte **Settings (Einstellungen)** klicken.
 5. Die Option **Colors (Farben)** auf **256 Color (256 Farben)** oder **High Color (16 Bit)** einstellen.
 6. Die Option **Screen Area (Bildschirmbereich)** an die entsprechende Größe für Ihren Bildschirm anpassen.
 7. Auf die Schaltfläche **Advanced (Weitere Optionen)** klicken.
 8. Wenn das Fenster der Eigenschaften des **RAGE MOBILITY**-Videotreibers erscheint, die Registerkarte **Displays (Anzeigen)** auswählen.
 9. Auf die Schaltfläche **Monitor** klicken.

Die Option für die Anzeige auf zwei Bildschirmen wird aktiviert.
 10. Auf **Yes (Ja)** klicken, wenn zum Neustart des Computers aufgefordert wird.
 11. Nachdem der Computer neu gestartet wurde, auf das Symbol **Anzeige** in der **Systemsteuerung** doppelklicken.
 12. Auf die Registerkarte **Einstellungen** klicken.
 13. Auf den grau dargestellten Bildschirm klicken. Bei der Frage, ob dieser Bildschirm aktiviert werden soll, auf **Ja** und dann auf **Apply (Übernehmen)** klicken.
-

Parallele Geräte



Ein paralleles Gerät (üblicherweise ein Drucker) wird an die parallele Schnittstelle angeschlossen.

Docking-Geräte



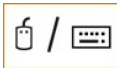
Sie können ein Docking-Gerät von Dell an den Docking-Anschluss anschließen. Informationen zum Anschließen des Computers finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation zum Docking-Gerät.

USB-Geräte



An einen USB-Schnittstellenanschluss können USB-kompatible Geräte wie eine Maus, Tastatur, ein Drucker oder Scanner angeschlossen werden.

Maus, externe Tastatur und externe Zehnertastatur



Sie können eine Maus, eine Tastatur mit 101 oder 102 Tasten oder eine Zehnertastatur an den PS/2-(Personal System/2-) Anschluss anschließen.

Maus

Wenn die Option **Pointing Device (Zeigegeräte)** im [System-Setup-Programm](#) auf **Touch Pad-PS/2 Mouse (Touch-Pad-PS/2-Maus)** (Standard) gesetzt ist, können sowohl das DualPoint-Gerät als auch eine PS/2-kompatible Maus, sofern angeschlossen, verwendet werden. Wenn die Maus vom Computer getrennt wird, müssen Sie den Computer herunterfahren oder in den Standby-Modus versetzen und dann den Normalbetrieb wieder aufnehmen, bevor die erweiterten Funktionen des DualPoint-Zeigeegerätes verwendet werden können. Andernfalls wird das DualPoint-Zeigeegerät im Standard-PS/2-Modus betrieben, so dass viele der Konfigurationfunktionen deaktiviert sind.

Falls Sie eine PS/2-kompatible Maus benutzen, die nicht von Microsoft hergestellt wurde, und die Maus nicht ordnungsgemäß funktioniert, starten Sie den Computer erneut. Wenn die Maus danach immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, installieren Sie die Treiber von der Diskette oder CD, die mit der Maus geliefert wurden, und starten Sie anschließend den Computer erneut.

Externe Tastatur

Sie können die integrierte Tastatur und eine externe Tastatur gleichzeitig benutzen. Wenn Sie eine externe Tastatur an den Computer anschließen, wird die integrierte Zehnertastatur automatisch deaktiviert.

Auf einer externen Tastatur funktioniert die Taste <Rollen> so, wie die <Fn>-Taste auf der integrierten Tastatur des Computers (sofern die Option **External Hot Key [Externe Tastenkombination]** im [System-Setup-Programm](#) aktiviert ist).

Externe Zehnertastatur

Wenn Sie eine externe Zehnertastatur an den Computer anschließen, wird die integrierte Zehnertastatur automatisch deaktiviert. Die auf der externen Zehnertastatur ausgeführten Operationen werden von den Anzeigen auf der integrierten Tastatur verfolgt.

Serielle Geräte



Serielle Geräte, beispielsweise eine serielle Maus, können an den seriellen Anschluss angeschlossen werden.

Netzadapter



Sie können den [Netzadapter](#) an den Netzadapteranschluss anschließen. Der Netzadapter wandelt Wechselspannung in Gleichspannung um, die vom Computer benötigt wird.

Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

Der Netzadapter funktioniert bei allen Steckdosen weltweit. Es ist jedoch zu beachten, dass die Anschlussdosen von Land zu Land verschieden sind. Bevor Sie den Computer im Ausland an das Stromnetz anschließen können, müssen Sie eventuell ein neues, speziell für das Land ausgelegtes Netzkabel erwerben.


Infrarotsensor



Der Infrarotsensor (IR) des Computers dient zum Übertragen von Daten von Ihrem Computer zu einem anderen infrarotfähigen Gerät ohne jegliche Kabelverbindung. Bei der Lieferung des Computers ist der Infrarotsensor deaktiviert. Sie können zur [Aktivierung des Infrarotsensors](#) das System-Setup-Programm verwenden.

So können nach dem Aktivieren des Infrarotsensors Dateien übertragen werden:

1. Den IR-Sensor des Computers direkt auf den IR-Sensor des kompatiblen Gerätes richten. IR-Geräte übertragen Daten in einem Kegel von 30 Grad in eine Entfernung von bis zu einem Meter.
2. Die Datenkommunikationssoftware auf beiden Geräten ausführen und anschließend die Dateiübertragung starten. Zum korrekten Einsatz vorher die Begleitdokumentation zu dem infrarotfähigen Gerät lesen.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass sich keine Bücher, Papiere oder andere Gegenstände zwischen den beiden IR-Geräten befinden, und dass die zwei Geräte innerhalb des 30-Grad-Kegels stehen.

Verwenden des IR-Sensors

- 1 Der IR-Sensor ist mit den Standards IrDA 1.1 (Fast IR) und 1.0 (Slow IR) kompatibel.
- 1 Die Standardadresse der IR-Schnittstelle ist COM3. Wenn ein Adressenkonflikt mit anderen Geräten auftritt, weisen Sie dem IR-Sensor eine andere Adresse zu.
- 1 Wenn der Computer mit einem Docking-Gerät von Dell verbunden ist, wird der IR-Sensor automatisch deaktiviert.
- 1 Weitere Informationen zur Verwendung von IR-Geräten finden Sie in der Dokumentation, die mit Ihrem Betriebssystem geliefert wurde.

Modem



Wenn Sie ein optionales internes Modem bestellt haben, verbinden Sie die Telefonleitung mit dem Modemanschluss.

VORSICHT: Verwechseln Sie nicht den Modemanschluss mit dem Netzwerkanschluss an Ihrem Computer. Schließen Sie *kein* Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.

Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist. Um auf diese zusätzlichen Informationen zuzugreifen, doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **Dell Documents (Dell-Dokumente)**, klicken anschließend auf **System Information (Systeminformationen)** und dann auf **Communications (Kommunikation)**.

Netzwerk



Wenn Sie einen optionalen Netzwerkadapter bestellt haben, verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Netzwerkanschluss.

VORSICHT: Verwechseln Sie nicht den Modemanschluss mit dem Netzwerkanschluss an Ihrem Computer. Schließen Sie *kein* Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der Online-Dokumentation des Netzwerkadapters, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist. Um auf diese zusätzlichen Informationen zuzugreifen, doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol **Dell Documents (Dell-Dokumente)**, klicken anschließend auf **System Information (Systeminformationen)** und dann auf **Communications (Kommunikation)**.

TV und Digital-Audio




Besitzt das Fernsehgerät ein S-Video-Kabel, können Sie das Kabel direkt an den Fernseh- und S-Video-Anschluss des Computers anschließen.

Besitzt das Fernsehgerät ein Mischsignalkabel, verwenden Sie das mit Ihrem Computer gelieferte TV/Digital-Audio-Kabel, um das Fernsehgerät an den Computer anzuschließen. Vergewissern Sie sich, dass das Mischsignalkabel an den Mischsignalanschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels angeschlossen wird. Anweisungen für den Anschluss des Mischsignalkabels oder eines S-Video-Gerätes finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Fernsehgerät.



- 1 Digital-Audio-Anschluss
- 2 Mischsignal-Videoanschluss
- 3 S-Video-Anschluss

Nach dem Anschließen des Fernsehgerätes an den Computer müssen Sie das Fernsehgerät in den Anzeigeeinstellungen aktivieren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Fernsehgerät an den Computer anschließen, müssen Sie u. U. die Bildschirmauflösung auf 800 x 600 Bildpunkte ändern. Anleitungen dazu finden Sie unter [Anpassen des Bildes](#).

Ändern der Anzeigeeinstellungen für die ATI-Grafikkarte

Wenn in Ihrem Computer eine ATI-Grafikkarte installiert wurde, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Fernsehgerät in den Anzeigeeinstellungen zu aktivieren:

- 1 Das Fenster **Control Panel (Systemsteuerung)** öffnen, auf das Symbol **Display (Anzeige)** doppelklicken. Auf der Registerkarte **Settings (Einstellungen)** auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)** klicken.
- 2 Auf die Registerkarte **Displays (Anzeigen)** klicken.
- 3 Auf die obere linke Ecke der Schaltfläche **TV** klicken, um das Fernsehgerät zu aktivieren.
- 4 Auf **OK** klicken.

Anschließen von S/PDIF-Geräten

Um ein Digital-Audio-Gerät mit einem S/PDIF-Anschluss anzuschließen, verbinden Sie das S/PDIF-Kabel mit dem Digital-Audio-Anschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels. Anleitungen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des S/PDIF-Gerätes.

So können Sie gleichzeitig ein S/PDIF-Gerät und ein Fernsehgerät verwenden:

- 1 Das S/PDIF-Kabel an den Digital-Audio-Anschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels anschließen.
- 2 Das S-Video- oder Mischsignalkabel an den S-Video- oder Mischsignalanschluss des TV/Digital-Audio-Adapterkabels anschließen.
- 3 Das TV/Digital-Audio-Adapterkabel an den S-Video-Fernsehausgang des Computers anschließen.




Anpassen des Bildes

Wenn eine Fehlermeldung darauf hinweist, dass die aktuelle Auflösung und die Farbtiefe zuviel Speicherkapazität in Anspruch nehmen und die Wiedergabe der DVD verhindern, die Anzeigeeigenschaften folgendermaßen anpassen:

- 1 Das Fenster **Control Panel (Systemsteuerung)** öffnen und anschließend auf das Symbol **Display (Anzeige)** doppelklicken.
- 2 Im Fenster **Display Properties (Eigenschaften von Anzeige)** auf die Registerkarte **Settings (Einstellungen)** klicken.
- 3 Auf den Schieberegler im Bereich **Screen Area (Auflösung bzw. Bildschirmbereich)** klicken und die Einstellung auf **800 x 600 Bildpunkte** ändern, indem Sie den Schieberegler nach rechts oder links verschieben.
- 4 Auf das Listenfeld unter **Colors (Farben)** klicken und die Option **High Color (16 Bit)** auswählen.
- 5 Auf **OK** klicken.

Audiogeräte



Sie können Kopfhörer oder Lautsprecher an den -Anschluss, ein Mikrophon an den -Anschluss und Aufnahme/Wiedergabe-Geräte wie Kassettenrekorder und CD-Player an den -Anschluss anschließen.

Die Klangwiedergabe des Computers kann über das Lautstärkesymbol in der Windows-Taskleiste, das System-Setup-Programm und [Tastenkombinationen](#) gesteuert werden.

IEEE 1394-Geräte



Geräte, die hohe Übertragungsgeschwindigkeiten erfordern (beispielsweise Videokameras), können an den IEEE 1394-Anschluss angeschlossen werden.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

So erreichen Sie Dell: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

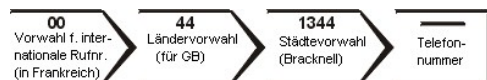
- [Übersicht](#)
- [Rufnummern für Europa](#)
- [Internationale Vorwahlnummern](#)
- [Rufnummern für Asien und andere Regionen](#)
- [Rufnummern für Nord-, Mittel- und Südamerika](#)

Übersicht

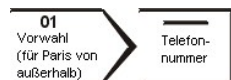
Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in den folgenden Abschnitten angegebenen Rufnummern, Vorwahlnummern und elektronischen Adressen verwenden. Unter [Internationale Vorwahlen](#) finden Sie die verschiedenen Vorwahlnummern für Ferngespräche und internationale Gespräche. In den Tabellen [Rufnummern für Nord-, Mittel- und Südamerika](#), [Rufnummern für Europa](#) sowie [Rufnummern für Asien und andere Regionen](#) finden Sie die örtlichen Rufnummern, Vorwahlnummern, gebührenfreien Rufnummern sowie, soweit zutreffend, E-Mail-Adressen für sämtliche Abteilungen und verfügbaren Dienstleistungen in den verschiedenen Ländern weltweit.

Wenn Sie eine Rufnummer außerhalb Ihres Vorwahlbereichs wählen möchten, achten Sie darauf, welche Vorwahl (falls überhaupt) Sie bei [internationalen Vorwahlen](#) zusätzlich zu der örtlichen Vorwahlnummer wählen müssen.

Um beispielsweise ein internationales Ferngespräch von Paris, Frankreich, nach Bracknell, Großbritannien, zu führen, wählen Sie, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, die in Frankreich geltende internationale Vorwahl, gefolgt von der Landesvorwahl für Großbritannien, der Ortsnetzkennzahl von Bracknell und schließlich der Rufnummer:



Bei Ferngesprächen innerhalb Ihres Landes wählen Sie nur die entsprechende Vorwahl. Um beispielsweise in Paris, Frankreich, von Montpellier, Frankreich, aus anzurufen, wählen Sie die örtliche Vorwahl und die Rufnummer, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



Welche Vorwahlen Sie wählen müssen, hängt davon ab, wo Sie sich befinden und wohin Sie telefonieren; darüber hinaus wird in jedem Land ein anderes Wahlprotokoll verwendet. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

HINWEISE: Die gebührenfreien Nummern gelten nur in den entsprechend aufgeführten Ländern. Örtliche Vorwahlnummern werden meistens für Ferngespräche innerhalb eines Landes verwendet und nicht bei internationalen Gesprächen – also nur dann, wenn sich die beiden Gesprächspartner in demselben Land befinden.

Halten Sie bei einem Anruf die Expressdienst-Codenummer bereit. Mit Hilfe dieser Codenummer kann das automatische Telefonsystem von Dell Ihren Anruf gezielt weiterleiten.

Internationale Vorwahlnummern

Klicken Sie auf das gewünschte Land in der Liste, um die entsprechenden Rufnummern anzuzeigen.

Land (Stadt)	Internationale Vorwahl	Nationale Vorwahl	Ortsvorwahl
Australien (Sydney)	0011	61	2
Belgien (Brüssel)	00	32	2
Brasilien	0021	55	51
Brunei	-	673	-
Chile (Santiago)	-	56	2
China (Xiamen)	-	86	592
Dänemark (Horsholm)	00	45	Nicht erforderlich
Deutschland (Langen)	00	49	6103
Finnland (Helsinki)	990	358	9
Frankreich (Paris) (Montpellier)	00	33	(1) (4)
Großbritannien (Bracknell)	010	44	1344

Hongkong	001	852	Nicht erforderlich
Irland (Cherrywood)	16	353	1
Italien (Mailand)	00	39	02
Japan (Kawasaki)	001	81	44
Kanada (North York, Ontario)	011	-	Nicht erforderlich
Korea (Seoul)	001	82	2
Luxemburg	00	352	-
Macau	-	853	Nicht erforderlich
Malaysia (Penang)	00	60	4
Mexiko (Colonia Granada)	95	52	5
Neuseeland	00	64	-
Niederlande (Amsterdam)	00	31	20
Norwegen (Lysaker)	00	47	Nicht erforderlich
Österreich (Wien)	900	43	1
Polen (Warschau)	011	48	22
Portugal	00	35	-
Schweden (Upplands Vasby)	00	46	8
Schweiz (Genf)	00	41	22
Singapur (Singapur)	005	65	Nicht erforderlich
Spanien (Madrid)	00	34	91
Südafrika (Johannesburg)	09/091	27	11
Taiwan	002	886	-
Thailand	001	66	-
Tschechische Republik (Prag)	00	420	2
USA (Austin, Texas)	011	1	Nicht erforderlich

Rufnummern für Nord-, Mittel- und Südamerika

Land (Stadt)	Abteilung/Dienst	Vorwahl	Örtliche Nummer oder gebührenfreie Nummer
Brasilien	Kundenbetreuung, Technischer Support		Gebührenfrei: 0800 90 3355
	Vertrieb		Gebührenfrei: 0800 90 3366
	Website: http://www.dell.com/br		
Chile (Santiago) <i>HINWEIS: Kunden in Chile erhalten technische Unterstützung, Kundendienst und Vertriebsinformationen unter den entsprechenden Rufnummern für die USA.</i>	Vertrieb, Kundenbetreuung und technischer Support		Gebührenfrei: 1230-020-4823
Kanada (North York, Ontario)	Automatisches Auftragsauskunftssystem		Gebührenfrei: 1-800-433-9014
	AutoTech (Automatischer technischer Support)		Gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (außerhalb Torontos)		Gebührenfrei: 1-800-387-5759
	Kundenbetreuung (innerhalb Torontos)	416	758-2400
	Technischer Support für Kunden		Gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Vertrieb (Direktvertrieb – außerhalb Torontos)		Gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (Direktvertrieb – innerhalb Torontos)	416	758-2200

	Vertrieb (Bundesregierung, Bildungs- und Gesundheitswesen)		Gebührenfrei: 1-800-567-7542
	Vertrieb (Großkunden)		Gebührenfrei: 1-800-387-5755
	TechFax		Gebührenfrei: 1-800-950-1329
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA)	512	728-4093
<i>HINWEIS: Kunden in Lateinamerika erhalten technische Unterstützung, Kundendienst und Vertriebsinformationen unter den entsprechenden Rufnummern für die USA.</i>	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512	728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512	728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512	728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512	728-4600 728-3772
Mexiko	Automatisches Auftragsauskunftssystem (Austin, Texas, USA)	512	728-0685
<i>HINWEIS: Kunden in Mexiko wählen für den Zugriff auf das automatische Auftragsauskunftssystem und auf AutoTech eine Nummer in den USA.</i>	AutoTech (Automatischer technischer Support) (Austin, Texas, USA)	512	728-0686
	Technischer Support für Kunden	525	228-7870
	Vertrieb	525	228-7811 Gebührenfrei: 91-800-900-37 Gebührenfrei: 91-800-904-49
	Kundendienst	525	228-7878
	Zentrale	525	228-7800
USA (Austin, Texas)	Automatisches Auftragsauskunftssystem		Gebührenfrei: 1-800-433-9014
	AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer)		Gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Dell-Abteilung für Privatkunden und Kleinbetriebe (tragbare und Desktop-Computer):		
	Technischer Support für Kunden (Rücksendegenehmigungsnummern)		Gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Technischer Support für Kunden (Vertrieb an Privatkunden über das Internet unter http://www.dell.com)		Gebührenfrei: 1-877-576-3355
	Kundendienst (Genehmigungsnummern zur Rücksendung gegen Gutschrift)		Gebührenfrei: 1-800-624-9897
	Kundenkonten (Verwenden Sie diese Nummer, wenn Sie bei Dell bereits ein Kundenkonto haben [halten Sie Ihre Kundennummer bereit] bzw. wenn Sie im Gesundheitswesen tätig oder ein Wiederverkäufer sind).		
	Kundendienst und technischer Support (Rücksendegenehmigungsnummern)		Gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Public Americas International (Verwenden Sie diese Nummer, wenn das System von einer Behörde [auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene] bzw. von einer pädagogischen Institution gekauft wurde):		
	Kundendienst und technischer Support (Rücksendegenehmigungsnummern)		Gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb		Gebührenfrei: 1-800-289-3355 Gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Ersatzteilvertrieb		Gebührenfrei: 1-800-357-3355
	DellWare™		Gebührenfrei: 1-800-753-7201
	Gebührenpflichtiger technischer Support (Desktop- und Laptop-Computer)		Gebührenfrei: 1-800-433-9005
	Gebührenpflichtiger technischer Support (Server)		Gebührenfrei: 1-800-967-0765
	Vertrieb (Kataloge)		Gebührenfrei: 1-800-426-5150
	Fax		Gebührenfrei: 1-800-727-8320
	TechFax		Gebührenfrei: 1-800-950-1329
	Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte		Gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)

Rufnummern für Europa

Land (Stadt)	Abteilung/Dienst	Vorwahl	Örtliche Nummer oder gebührenfreie Nummer
Belgien (Brüssel)	Technischer Support	02	481 92 88
	Kundenbetreuung	02	481 91 19
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe		Gebührenfrei: 0800 16884
	Vertrieb Firmenkunden	02	481 91 00
	Fax	02	481 92 99
	Zentrale	02	481 91 00
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: tech_be@dell.com		
Dänemark (Horsholm) <i>HINWEIS: Kunden in Dänemark fordern technischen Support per Fax in Schweden an.</i>	Technischer Support		45170182
	Relationale Kundenbetreuung		45170184
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe		32875505
	Zentrale		45170100
	Technischer Support per Fax (Upplands Vasby, Schweden)	46	859005594
	Fax-Zentrale		45170117
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: den_support@dell.com E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com		
Deutschland (Langen)	Technischer Support	06103	766-7200
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe		0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103	766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103	766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103	766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103	766-9555
	Zentrale	06103	766-7000
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com		
Finnland (Helsinki)	Technischer Support	09	253 313 60
	Technischer Support per Fax	09	253 313 81
	Relationale Kundenbetreuung	09	253 313 38
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09	693 791 94
	Fax	09	253 313 99
	Zentrale	09	253 313 00
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: fin_support@dell.com		
Frankreich (Paris/Montpellier)	Privatkunden und Kleinbetriebe		
	Technischer Support	0825	387 270
	Kundenbetreuung	0825	823 833
	Fax	0825	004 701
	Zentrale	0825	004 700
	Zentrale (alternativ)	04	99 75 40 00

	Vertrieb	0825	004 700
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com		
	Firmenkunden		
	Technischer Support	0825	004 719
	Kundenbetreuung	0825	338 339
	Fax	01	55 94 71 01
	Zentrale	01	55 94 71 00
	Vertrieb	01	55 94 71 00
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com		
Großbritannien (Bracknell)	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870	908 0500
	Technischer Support (Direkt/PAD und allgemein)	0870	908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344	723186
	Kundenbetreuung Firmenkunden	0870	908 0500
	Kundenbetreuung Premium Accounts (500–5000 Mitarbeiter)	01344	723 196
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344	723 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden	01344	723 194
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0870	907 4000
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0870	906 0010
	Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344	860 456
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com		
Irland (Cherrywood)	Technischer Support		0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01	204 4095
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01	204 4026
	Kundenbetreuung Firmenkunden	01	204 4003
	Vertrieb	01	286 0500
	Vertrieb per Fax	01	204 0144
	Fax		0870 907 5590
	Zentrale	01	286 0500
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com		
Italien (Mailand)	Privatkunden und Kleinbetriebe		
	Technischer Support	02	577 826 90
	Kundenbetreuung	02	696 821 14
	Fax	02	696 821 13
	Zentrale	02	696 821 11
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: web_it_tech@dell.com		
	Firmenkunden		
	Technischer Support	02	577 826 90
	Kundenbetreuung	02	577 825 55
	Fax	02	575 035 30
	Zentrale	02	577 821
	Website: http://support.euro.dell.com		

	E-Mail: web_it_tech@dell.com		
Luxemburg <i>HINWEIS: Kunden in Luxemburg wählen für Vertrieb, Kundendienst und technische Unterstützung Nummern in Belgien.</i>	Technischer Support (Brüssel, Belgien)	02	481 92 88
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien)		Gebührenfrei: 080016884
	Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien)	02	481 91 00
	Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien)	02	481 91 19
	Zentrale (Brüssel, Belgien)	02	481 91 00
	Fax (Brüssel, Belgien)	02	481 92 99
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: tech_be@dell.com		
Niederlande (Amsterdam)	Technischer Support	020	581 8838
	Kundenbetreuung	020	581 8740
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe		Gebührenfrei: 0800-0663
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020	682 7171
	Vertrieb Firmenkunden	020	581 8818
	Vertrieb Firmenkunden per Fax	020	686 8003
	Fax	020	686 8003
	Zentrale	020	581 8818
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: tech_nl@dell.com		
Norwegen (Lysaker) <i>HINWEIS: Kunden in Norwegen fordern technischen Support per Fax in Schweden an.</i>	Technischer Support		671 16882
	Relationale Kundenbetreuung		671 17514
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe		231 62298
	Zentrale		671 16800
	Technischer Support per Fax (Upplands Vasby, Schweden)	00	08 590 05 594
	Fax-Zentrale		671 16865
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: nor_support@dell.com E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com		
Österreich (Wien) <i>HINWEIS: Kunden in Österreich rufen für technischen Support und Kundenbetreuung in Langen, Deutschland, an.</i>	Zentrale	01	491 040
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	01	795676-02
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	01	795676-05
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	01	795676-03
	Kundenbetreuung Premium Accounts/Firmenkunden		0660-8056
	Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe	01	795676-04
	Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden		0660-8779
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com		
Polen (Warschau)	Technischer Support	22	57 95 700
	Kundenbetreuung	22	57 95 999
	Vertrieb	22	57 95 999
	Zentrale	22	57 95 999
	Fax	22	57 95 998
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: pl_support@dell.com		

Portugal	Technischer Support	35	800 834 077
	Kundenbetreuung		800 300 415 oder 800 834 075
	Vertrieb		800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 351 214 220 710
	Zentrale	34	917 229 200
	Fax	35	121 424 01 12
	E-Mail es_support@dell.com		
Schweden (Upplands Vasby)	Technischer Support	08	590 05 199
	Relationale Kundenbetreuung	08	590 05 642
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08	587 70 527
	Technischer Support per Fax	08	590 05 594
	Vertrieb	08	590 05 185
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: swe_support@dell.com E-Mail-Support für Latitude™ und Inspiron™: Swe-nbk_kats@dell.com E-Mail-Support für OptiPlex™: Swe_kats@dell.com E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com		
Schweiz (Genf)	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)		0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)		0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)		0848 802 202
	Kundendienst (Firmenkunden)		0848 821 721
	Zentrale	022	799 01 01
	Fax	022	799 01 90
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: swisstech@dell.com		
Spanien (Madrid)	Privatkunden und Kleinbetriebe		
	Technischer Support		902 100 130
	Kundenbetreuung		902 118 540
	Zentrale		902 118 541
	Fax		902 118 539
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: web_esp_tech@dell.com		
	Firmenkunden		
	Technischer Support		902 100 130
	Kundenbetreuung		902 118 546
	Zentrale	91	722 92 00
	Fax	91	722 95 83
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: web_esp_tech@dell.com		
	Tschechische Republik (Prag)	Technischer Support	02
Kundenbetreuung		02	22 83 27 11
Fax		02	22 83 27 14
TechFax		02	22 83 27 28

Zentrale	02	22 83 27 11
Website: http://support.euro.dell.com		
E-Mail: czech_dell@dell.com		

Rufnummern für Asien und andere Regionen

Land (Stadt)	Abteilung/Dienst	Vorwahl	Örtliche Nummer oder gebührenfreie Nummer
Australien (Sydney)	Privatkunden und Kleinbetriebe		1-300-65-55-33
	Behörden und Unternehmen		Gebührenfrei: 1-800-633-559
	Abteilung Premium Accounts (PAD)		Gebührenfrei: 1-800-060-889
	Kundenbetreuung		Gebührenfrei: 1-800-819-339
	Vertrieb Firmenkunden		Gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)		Gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax		Gebührenfrei: 1-800-818-341
Brunei <i>HINWEIS: Kunden in Brunei rufen für Kundenunterstützung in Malaysia an.</i>	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia)		633 4966
	Kundendienst (Penang, Malaysia)		633 4949
	Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)		633 4955
China (Xiamen)	Technischer Support		Gebührenfrei: 800 858 2437
	Kundenbetreuung		Gebührenfrei: 800 858 2060
	Privatkunden und Kleinbetriebe		Gebührenfrei: 800 858 2222
	Abteilung Premium Accounts		Gebührenfrei: 800 858 2062
	Großkunden		Gebührenfrei: 800 858 2999
Hongkong <i>HINWEIS: Kunden in Hongkong rufen für Kundenunterstützung in Malaysia an.</i>	Technischer Support		Gebührenfrei: 800 96 4107
	Kundendienst (Penang, Malaysia)		633 4949
	Vertrieb (allgemein)		Gebührenfrei: 800 96 4109
	Vertrieb Firmenkunden		Gebührenfrei: 800 96 4108
Japan (Kawasaki)	Technischer Support (Server)		Gebührenfrei: 0120-1984-35
	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)		Gebührenfrei: 0120-1982-26
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44	520-1435
	Technischer Support (Dell Precision™, OptiPlex und Latitude)	81-44	Gebührenfrei: 0120-1984-33
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)		556-3894
	Kundenbetreuung	044	556-4240
	Automatisches Auftragsauskunftssystem (rund um die Uhr)	044	556-3801
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	044	556-3344
	Vertrieb Einzelanwender	044	556-3344
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044	556-3344
	Vertrieb Bundesregierung, Bildungs- und Gesundheitswesen	044	556-1469
	Vertrieb Premium Accounts (über 400 Mitarbeiter)	044	556-3433
	Dell Global Japan	044	556-3469
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044	556-3430
Faxbox-Dienst	044	556-3490	

	Zentrale	044	556-4300
	Website: http://support.jp.dell.com		
Korea (Seoul)	Technischer Support		Gebührenfrei: 080-200-3800
	Vertrieb		Gebührenfrei: 080-200-3600
	Kundendienst (Penang, Malaysia)		Gebührenfrei: 604-633-4949
	Kundendienst (Seoul, Korea)		080-200-3800
	Fax		2194-6202
	Zentrale		2194-6000
Macau <i>HINWEIS: Kunden in Macau rufen für Kundenunterstützung in Malaysia an.</i>	Technischer Support		Gebührenfrei: 0800 582
	Kundendienst (Penang, Malaysia)		633 4949
	Vertrieb (allgemein)		Gebührenfrei: 0800 581
Malaysia (Penang)	Technischer Support		Gebührenfrei: 1 800 888 298
	Kundendienst	04	633 4949
	Vertrieb (allgemein)		Gebührenfrei: 1 800 888 202
	Vertrieb Firmenkunden		Gebührenfrei: 1 800 888 213
Neuseeland	Privatkunden und Kleinbetriebe		0800 446 255
	Behörden und Unternehmen		0800 444 617
	Vertrieb		0800 441 567
	Fax		0800 441 566
Singapur (Singapur) <i>HINWEIS: Kunden in Singapur rufen für Kundenunterstützung in Malaysia an.</i>	Technischer Support		Gebührenfrei: 800 6011 051
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	04	633 4949
	Vertrieb (allgemein)		Gebührenfrei: 800 6011 054
	Vertrieb Firmenkunden		Gebührenfrei: 800 6011 053
Südafrika (Johannesburg)	Technischer Support	011	709 7710
	Kundenbetreuung	011	709 7707
	Vertrieb	011	709 7700
	Fax	011	706 0495
	Zentrale	011	709 7700
	Website: http://support.euro.dell.com		
	E-Mail: dell_za_support@dell.com		
Südostasien/Pazifische Länder (außer Australien, Brunei, China, Hongkong, Japan, Korea, Macau, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Taiwan und Thailand – diese Rufnummern finden Sie in den gesonderten Aufstellungen für diese Staaten)	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)		60 4 633-4810
Taiwan	Technischer Support		Gebührenfrei: 0080 60 1225
	Technischer Support (Server)		Gebührenfrei: 0080 60 1256
	Kundendienst (Penang, Malaysia)		633 4949
	Vertrieb (allgemein)		Gebührenfrei: 0080 651 228/0800 33 556
	Vertrieb Firmenkunden		Gebührenfrei: 0080 651 227/0800 33 555
Thailand	Technischer Support		Gebührenfrei: 088 006 007

<i>HINWEIS: Kunden in Thailand rufen für Kundenunterstützung in Malaysia an.</i>	Kundendienst (Penang, Malaysia)		633 4949
	Vertrieb		Gebührenfrei: 088 006 009

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dell™-Diagnoseprogramm: Dell Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Wann wird das Dell-Diagnoseprogramm eingesetzt?](#)
 - [Erweiterte Tests](#)
 - [Funktionen des Dell-Diagnoseprogramms](#)
 - [Prüfen der Systemkonfigurationsdaten](#)
 - [Starten des Dell-Diagnoseprogramms](#)
-

Wann wird das Dell-Diagnoseprogramm eingesetzt?

Funktioniert eine Hauptkomponente oder ein wichtiges Gerät in Ihrem Computer nicht ordnungsgemäß, liegt unter Umständen ein Komponentenausfall vor. Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, empfiehlt Dell, die Maßnahmen unter [Problemlösungen](#) durchzuführen und das Dell-Diagnoseprogramm auszuführen, *bevor* Sie bei Dell technische Unterstützung anfordern.

Solange der Mikroprozessor sowie die Eingabe- und Ausgabekomponenten des Computers (Bildschirm, Tastatur und Diskettenlaufwerk) funktionieren, können Sie das Dell-Diagnoseprogramm verwenden. Durch die Verwendung des Dell-Diagnoseprogramms kann das Problem möglicherweise schnell gelöst werden, ohne dass Hilfe von Dell notwendig ist.

Wenn Sie Erfahrungen im Umgang mit Computern haben und wissen, welche Komponenten überprüft werden müssen, können Sie einfach die entsprechenden Diagnose-Testgruppen oder Untertests auswählen. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Diagnose eines Problems angehen sollen, beachten Sie die Abschnitte [Starten des Dell-Diagnoseprogramms](#) und [Erweiterte Tests](#).

Funktionen des Dell-Diagnoseprogramms


Mit Hilfe des Dell-Diagnoseprogramms können Sie die Computerhardware ohne zusätzliche Geräte und ohne Datenverlust prüfen. Sie können daher beim Einsatz dieses Diagnoseprogramms auf das ordnungsgemäße Funktionieren des Computers vertrauen. Und falls Sie auf ein Problem stoßen, das Sie nicht selbst lösen können, erhalten Sie in den Diagnosetests wichtige Informationen, die Sie benötigen, wenn Sie mit den Mitarbeitern des Dell-Kundendienstes sprechen. Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, empfiehlt Dell, die Maßnahmen unter [Problemlösungen](#) durchzuführen und das Dell-Diagnoseprogramm auszuführen, *bevor* Sie bei Dell technische Unterstützung anfordern.

VORSICHT: Verwenden Sie das Dell-Diagnoseprogramm nur zum Testen Ihres Dell-Computers. Die Anwendung dieses Programms auf anderen Systemen kann zu falschen Anzeigen und irreführenden Fehlermeldungen führen.


Die Diagnosetestgruppen oder Untertests verfügen zusätzlich über folgende nützliche Funktionen:

- 1 Optionen, mit denen schnelle Überprüfungen oder ausführliche Tests bei einem oder allen Geräten durchgeführt werden können
 - 1 eine Option, mit deren Hilfe Sie festlegen können, wie häufig eine Testgruppe oder ein Untertest wiederholt wird
 - 1 die Möglichkeit, Testergebnisse anzuzeigen oder in einer Datei zu speichern
 - 1 Optionen, mit denen der Test beim Erkennen eines Fehlers zeitweise unterbrochen wird oder beendet wird, wenn eine festgelegte Fehlergrenze erreicht ist
 - 1 ausführliche Online-Hilfe, die über die Funktionsweise und die Durchführung der Tests informiert
 - 1 Statusmeldungen mit Informationen über die erfolgreiche Durchführung von Testgruppen oder Untertests
 - 1 Fehlermeldungen, die angezeigt werden, wenn Probleme festgestellt werden.
-


Starten des Dell-Diagnoseprogramms

 **HINWEIS:** Dell empfiehlt, dass Sie diese Verfahren ausdrucken, bevor Sie beginnen.

1. Den Computer ausschalten.
2. Falls der Computer an eine Docking-Station angeschlossen ist, die Verbindung trennen.
3. Den Computer einschalten.
4. Die Taste <F2> zu Beginn der Startroutine drücken, um das System-Setup-Menü aufzurufen.

 **HINWEIS:** Notieren Sie sich die aktuelle Startreihenfolge, falls Sie diese nach dem Durchführen des Dell-Diagnoseprogramms wiederherstellen möchten.

5. Die folgende Startreihenfolge festlegen.

 **HINWEIS:** Ein CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk kann nur als Startgerät verwendet werden, wenn es als integriertes optisches Laufwerk fest installiert ist. Ein solches Modul kann nicht als Startgerät verwendet werden, wenn es im Modulschacht installiert ist.

- 1 **Boot First Device: Diskette Drive (Erstes Startgerät: Diskettenlaufwerk)**
- 1 **Boot Second Device: CD/DVD/CD-RW Drive (Zweites Startgerät: CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk)**
- 1 **Boot Third Device: Internal HDD (Drittes Startgerät: Internes Festplattenlaufwerk)**

6. Die Dell *ResourceCD* in das CD-Laufwerk einlegen.

7. Den Computer ausschalten.

8. Den Computer wieder einschalten. Der Computer startet und lädt automatisch das Dell-Diagnoseprogramm.

9. Wenn die Dell-Diagnose abgeschlossen wurde, die *ResourceCD* aus dem CD-Laufwerk nehmen.

Um die Startreihenfolge zu ändern, Schritt 1 bis 6 wiederholen, wobei Sie die Startreihenfolge Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Den Computer erneut starten.

Wenn Sie das Diagnoseprogramm aufrufen, erscheint das Dell-Logo auf dem Bildschirm, gefolgt von einer Meldung, die Ihnen mitteilt, dass das Diagnoseprogramm geladen wird. Nachdem das Diagnoseprogramm geladen wurde, erscheint das **Diagnostics Menu (Diagnose-Menü)**.

Um eine Option aus diesem Menü auszuwählen, markieren Sie diese Option, und dann drücken Sie <Eingabe> oder die Taste auf der Tastatur, die dem in der ausgewählten Option hervorgehobenen Buchstaben entspricht.

Diagnosemenü

	Option	Funktion
Test All Devices Test One Device Advanced Testing Information and Results Program Options Exit to MS-DOS	Test All Devices (Alle Geräte testen)	Führt ausführliche oder schnelle Diagnosetests bei allen Geräten durch.
	Test One Device (Ein Gerät testen)	Führt ausführliche oder schnelle Diagnosetests bei einem Gerät durch, das aus einer Liste von Gerätegruppen ausgewählt wurde. Wenn die Option Ein Gerät testen ausgewählt wurde, <F1> drücken, um nähere Informationen zum Test anzuzeigen.
	Advanced Testing (Erweiterte Tests)	Es können die Parameter eines Tests verändert und eine Gruppe von Tests zur Durchführung ausgewählt werden. Weitere Informationen zu Erweiterte Tests finden Sie in der Online-Hilfe.
	Information and Results (Informationen und Ergebnisse)	Zeigt die Testergebnisse, Testfehler, Versionsnummern der Untertests, die vom Dell-Diagnoseprogramm genutzt werden, und zusätzliche Hilfeinformationen zum Diagnoseprogramm an.
	Program Options (Programmoptionen)	Ermöglicht das Verändern von Einstellungen des Dell-Diagnoseprogramms.
	Exit to MS-DOS (Zurück zu MS-DOS)	Keht zur MS-DOS®-Eingabeaufforderung zurück.

Um den Computer schnell zu überprüfen, wählen Sie unter **Test All Devices (Alle Geräte testen)** die Option **Quick Tests (Schnelltests)** oder **Test One Device (Ein Gerät testen)**. Mit der Option **Schnelltests** werden nur die Untertests durchgeführt, die keine Benutzeraktion erfordern und deren Ausführung nicht viel Zeit in Anspruch nimmt. Dell empfiehlt, diese Option zuerst zu wählen, um die Chance zu erhöhen, dass sich die Ursache des Problems schnell ermitteln lässt.

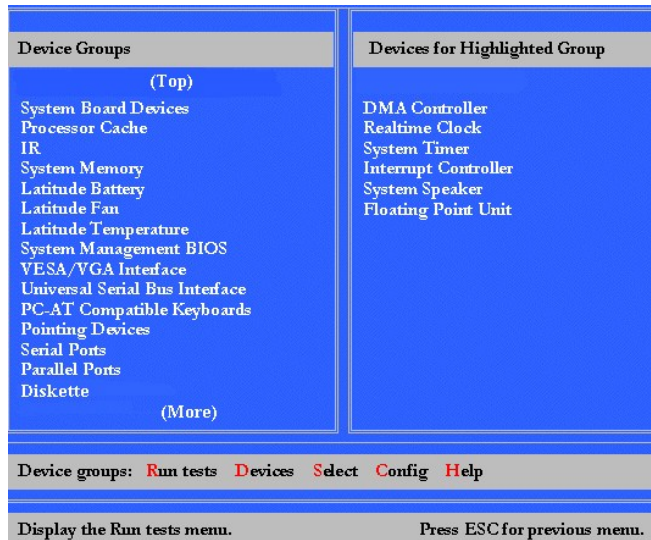
Wenn Sie den Computer einer umfassenden Überprüfung unterziehen möchten, wählen Sie unter **Alle Geräte testen** die Option **Extended Tests (Ausführliche Tests)**.

Um einen bestimmten Bereich des Systems zu prüfen, wählen Sie unter **Ein Gerät testen** die Option **Ausführliche Tests**, oder wählen Sie die Option **Advanced Testing (Erweiterte Tests)**, um den (die) Test(s) anzupassen.

Erweiterte Tests


Wenn Sie im **Diagnostics Menu (Diagnose-Menü)** die Option **Advanced Testing (Erweiterte Tests)** ausgewählt haben, erscheint der folgende Bildschirm, in dem die Diagnose-Gerätegruppen und die Geräte der ausgewählten Gerätegruppe angezeigt werden. Sie können Kategorien aus einem Menü auswählen. Drücken Sie die Pfeiltasten oder die Tasten <Bild-Nach-Oben> bzw. <Bild-Nach-Unten>, um sich im Bildschirm zu bewegen.

Erweiterte Tests - Hauptbildschirm



Informationen im Bildschirm **Erweiterte Tests** werden wie folgt dargestellt:

1. Auf der linken Bildschirmseite zeigt der Bereich **Device Groups (Gerätegruppen)** die Diagnose-Testgruppen in der Reihenfolge an, in der sie ausgeführt werden, wenn im Menü **Run Tests (Tests ausführen)** die Option **All (Alle)** gewählt wird. Betätigen Sie zum Markieren einer zu überprüfenden Gerätegruppe die Nach-Oben-Taste oder die Nach-Unten-Taste.
1. Auf der rechten Bildschirmseite zeigt der Bereich **Devices for Highlighted Group (Geräte in der markierten Gruppe)** die gegenwärtig gefundene Hardware sowie einige wichtige Einstellungen an.
1. Die beiden unteren Zeilen bilden den Menübereich (siehe [Erweiterte Test - Hilfemenü](#)). In der ersten Zeile werden die Kategorien aufgeführt, die Sie auswählen können. Drücken Sie die Nach-Links- bzw. die Nach-Rechts-Taste, um eine Kategorie zu markieren. In der zweiten Zeile werden Informationen zu der markierten Kategorie angezeigt.

 **HINWEIS:** Die auf dem Bildschirm angezeigten Optionen sollten die Hardware-Konfiguration Ihres Computers widerspiegeln.

Erweiterte Tests - Hilfemenü

Für weitere Informationen zur Verwendung der Option **Erweiterte Tests**:

1. Die Taste <h> drücken.
2. Die Hilfekategorie markieren und <Eingabe> drücken, oder die Taste drücken, die dem hervorgehobenen Buchstaben in der gewählten Kategorie entspricht.

Erweiterte Tests - Hilfekategorien

Hilfekategorie	Beschreibung
Menu (Menü)	Diese Option beschreibt den Hauptbildschirm, die Gerätegruppen sowie die unterschiedlichen Diagnosemenüs und -befehle und enthält Anweisungen zu deren Verwendung.
Keys (Tasten)	In dieser Kategorie werden die Funktionen aller Tasten und Tastenkombinationen erläutert, die im Dell-Diagnoseprogramm verwendet werden können.
Device Group (Gerätegruppe)	Diese Kategorie beschreibt die jeweils in der Liste der Gerätegruppen auf dem Hauptbildschirm ausgewählte Testgruppe. Außerdem werden hier die Gründe zur Durchführung einiger Tests genannt.
Device (Gerät)	Hier werden Funktion und Zweck des im Bereich Device Groups (Gerätegruppen) ausgewählten Gerätes erläutert. So erscheint beispielsweise Folgendes, wenn in der Liste Gerätegruppen die Hilfekategorie Device (Gerät) für Diskette ausgewählt wurde: <u>Diskette Drive A (Diskettenlaufwerk A)</u> The floppy drive device reads and writes data to and from floppy disks. Floppy disks are flexible recording media, sometimes contained in hard shells. Floppy disk recording capacities are small and access times are slow relative to hard disk drives, but they provide a convenient means of storing and transferring data. (Das Diskettenlaufwerk liest und schreibt Daten von bzw. auf Disketten. Disketten sind flexible Aufzeichnungsmedien, die gelegentlich in harten Hüllen enthalten sind. Im Vergleich zu Festplatten verfügen Disketten nur über begrenzte Speicherkapazitäten und langsame Zugriffszeiten. Sie stellen jedoch ein leicht zu handhabendes Medium zum

	Speichern und Transportieren von Daten dar.)
Test	<p>Hier erhalten Sie eine ausführliche Erläuterung der Testvorgänge für jeden markierten Testgruppen-Untertest. Es folgt ein Beispiel des Disketten-Untertests Floppy Drive Seek Test (Diskettenlaufwerk-Suchtest):</p> <p><u>Diskette Drive A - Floppy Drive Seek Test (Diskettenlaufwerk A: - Diskettenlaufwerk-Suchtest)</u></p> <p>This test verifies the drive's ability to position its read/write heads. The test operates in two passes: first, seeking from the beginning to ending cylinders inclusively, and second, seeking alternately from the beginning to ending cylinders with convergence towards the middle. (Dieser Test prüft die Fähigkeit des Laufwerks, die Schreib- und Leseköpfe zu positionieren. Der Test umfasst zwei Durchläufe: Zunächst werden alle Anfangszylinder bis zu den Endzylindern abgetastet, und dann, in einem zweiten Schritt, werden alle Anfangszylinder bis zu den Endzylindern nacheinander abgetastet, wobei der Schreib-/Lesekopf zu Anfang und Ende jedes einzelnen Suchvorganges jeweils zur Mitte der Datenträgeroberfläche zurückfährt.)</p>
Versions (Versionen)	In dieser Kategorie werden die Versionsnummern der im Dell-Diagnoseprogramm eingesetzten Untertests aufgelistet.

Prüfen der Systemkonfigurationsdaten

Wenn Sie den Computer von der *ResourceCD* aus starten, prüft das Diagnoseprogramm die Systemkonfigurationsdaten und zeigt sie im Bereich **Device Groups (Gerätegruppen)** im Hauptmenü an.

Die Konfigurationsdaten für die Diagnose stammen aus folgenden Quellen:




- 1 den Einstellungen für die Systemkonfigurationsdaten, die Sie im System-Setup-Programm gewählt haben und die im nichtflüchtigen RAM (NVRAM) gespeichert sind
- 1 Identifikations-Testläufe von Mikroprozessor, Video-Controller, Tastatur-Controller sowie anderen wichtigen Komponenten
- 1 BIOS-Konfigurationsdaten (Basic Input-/Output System), die vorübergehend im RAM gespeichert wurden.


Es besteht kein Grund zur Beunruhigung, wenn im Bereich **Gerätegruppen** nicht die Namen aller Komponenten oder Geräte aufgeführt werden, die zu Ihrem Computer gehören. Ein Drucker wird z. B. nicht aufgeführt, obwohl er an den Computer angeschlossen ist. Statt des Druckers wird eine parallele Schnittstelle aufgelistet. Der Computer erkennt die parallele Schnittstelle als LPT1, eine Adresse, die der Computer zum Absenden von Ausgabedaten und zum Einlesen von Eingabedaten verwendet. Da der Drucker ein Gerät für parallele Datenübertragung ist, erkennt der Computer den Drucker anhand der LTP1-Adresse und identifiziert ihn als parallele Schnittstelle. Sie können die Verbindung zum Drucker mit den Tests **Parallel Ports (Parallele Schnittstellen)** prüfen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neuinstallieren von Software: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

-  [Installieren von Treibern und Dienstprogrammen](#)
-  [Installieren des Dienstprogramms "Asset Tag"](#)
-  [Installieren der Treiber für das interne Modem und die Netzwerkkarte \(optional\)](#)

 **HINWEISE:** Dell empfiehlt Ihnen, diese Anweisungen vor der Installation auszudrucken.

Um bestimmte Verfahren in diesem Abschnitt auszuführen, benötigen Sie möglicherweise Administratorrechte. Bevor Sie beginnen, sollten Sie die Schritte mit Ihrem Netzwerkadministrator absprechen.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen

Die Dell *Drivers and Utilities*-CD für Ihren Computer enthält Treiber für Betriebssysteme, die eventuell nicht auf Ihrem Computer vorhanden sind. Stellen Sie sicher, dass der zu ladende Treiber sich im Unterverzeichnis für Ihr Betriebssystem befindet.

Sie können auf der Webseite der technischen Unterstützung von Dell unter der Adresse <http://support.dell.com> neue Treiber, Systemprogramme und Dokumentationen herunterladen. Schlagen Sie im mitgelieferten Benutzerhandbuch Ihres Betriebssystems nach, wenn Sie mehr über die Benutzung des von Dell auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems wissen möchten.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass der Computer von der Docking-Station getrennt ist, bevor Sie Treiber neu installieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Treiber oder ein Dienstprogramm von der *Drivers and Utilities*-CD zu installieren:


1. Alle Daten in geöffneten Anwendungsprogrammen abspeichern.
2. Die *Drivers and Utilities*-CD in das CD- bzw. DVD-Laufwerk einlegen.

In der Regel wird die CD automatisch gestartet. Andernfalls Microsoft® Windows® Explorer starten, das Verzeichnis des CD-Laufwerks anklicken, um den Inhalt der CD anzuzeigen, und anschließend die Datei **Start.htm** anklicken.

3. Die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche auswählen.

Der Bildschirm **System Software** wird geöffnet und eine Liste mit Betriebssystemen (**Software by Operating System [Software für Betriebssysteme]**) sowie die Kategorie **All Software (Komplette Software)** werden angezeigt.

4. In der Liste **Software für Betriebssysteme** das entsprechende Betriebssystem anklicken, damit die Liste mit Treibern, das Unterverzeichnis **Utilities (Dienstprogramme)** und das Unterverzeichnis **Documentation (Dokumentation)** angezeigt werden.
5. Den Treiber (beispielsweise **Audio**) oder das Dienstprogramm, der bzw. das installiert werden soll, anklicken.
Eine Verknüpfung zu dem von Ihrem Computer verwendeten Treiber bzw. Dienstprogramm wird angezeigt.
6. Die Verknüpfung anklicken, damit der Bildschirm **Languages (Sprachen)** angezeigt wird.
7. Die gewünschte Sprache für den Treiber oder das Dienstprogramm durch Klicken auswählen (sofern möglich) oder die Option **Multiple (Mehrere)** wählen.
8. Wenn der Bildschirm Driver Information (Treiberinformationen) angezeigt wird, einen der folgenden Schritte durchführen:
 1. Auf die Schaltfläche **Install (Installieren)** klicken (sofern vorhanden), um die automatische Installation zu starten. Im Dialogfeld die Option **Run this program from its current location (Das Programm am aktuellen Ort ausführen)** wählen, und anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den Installationsvorgang abzuschließen.
 1. Wenn die Schaltfläche **Install (Installieren)** nicht angezeigt wird, steht die automatische Installation nicht zur Verfügung. Installationsanleitungen finden Sie entweder weiter hinten im Text oder Sie klicken auf die Schaltfläche **Extract (Extrahieren)**. Den Anweisungen zum Extrahieren folgen und die Info-Datei lesen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie aufgefordert werden, die Treiberdateien zu suchen, klicken Sie im Bildschirm "Treiberinformationen" auf das Verzeichnis der CD, damit die mit dem gewünschten Treiber verbundenen Dateien angezeigt werden.

Installieren des Dienstprogramms "Asset Tag"

1. Die *Drivers and Utilities*-CD einlegen.

2. Auf dem Desktop auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** doppelklicken.
3. Auf das Symbol für das CD- bzw. DVD-Laufwerk doppelklicken.
4. Auf den Ordner für das Betriebssystem doppelklicken.
5. Auf den Ordner der Dienstprogramme doppelklicken.
6. Das Dienstprogramm **Asset Tag** von der *Drivers and Utilities*-CD in das Verzeichnis **c:\dell\util** auf der Festplatte kopieren.

Um dieses Dienstprogramm zu verwenden, beachten Sie die Hinweise unter [Festlegen einer System-Kennnummer](#).

Installieren der Treiber für das interne Modem und die Netzwerkkarte (optional)

Wenn Sie das interne Modem bestellt haben, muss der Modemtreiber neu installiert werden.

Wenn Sie die Kombination aus Modem und Netzwerkkarte bestellt haben, müssen die Treiber sowohl für das Modem als auch für die Netzwerkkarte installiert werden.

Folgen Sie je nach verwendetem Betriebssystem der entsprechenden Anleitung in diesem Abschnitt, um einen Treiber für ein Modem oder eine Netzwerkkarte zu installieren.

Installieren des Modem- oder Netzwerkkarten-Treibers unter Windows 2000

1. Alle Daten speichern und die *Drivers and Utilities*-CD einlegen.
2. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** doppelklicken.
3. In der **Systemsteuerung** auf das Symbol **System** doppelklicken.
4. Im Fenster **System Properties (Systemeigenschaften)** auf die Registerkarte **Hardware** klicken.
5. Auf die Schaltfläche **Device Manager ... (Geräte-Manager ...)** klicken und unter **Other Devices (Weitere Geräte)** nachsehen.
Wenn Sie einen Modemtreiber installieren, auf **PCI Simple Communications Controller** klicken.
Wenn Sie einen Netzwerkkarten-Treiber installieren, auf **Ethernet Controller** klicken.
6. Im Listenfeld auf **Action (Aktion)** klicken und **Properties (Eigenschaften)** auswählen.
7. Auf die Schaltfläche **Reinstall Driver (Treiber erneut installieren)** und auf **Next (Weiter)** klicken.
8. Prüfen, ob **Search for a suitable driver for my device (recommended) (Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen [empfohlen])** ausgewählt ist, und anschließend auf **Weiter** klicken.
9. Prüfen, ob **CD-ROM drives (CD-ROM-Laufwerke)** ausgewählt ist, und auf **Weiter** klicken.
10. Sobald die Suche abgeschlossen ist und der entsprechende Treiber gefunden wurde, auf **Weiter** klicken.
11. Auf **Finish (Fertig stellen)** klicken, um die Installation des Modemtreibers abzuschließen.

Installieren eines des Modem- oder Netzwerkkarten-Treibers unter Windows Me

1. Alle Daten speichern und die *Drivers and Utilities*-CD einlegen.
2. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
3. In der **Systemsteuerung** auf das Symbol **System** doppelklicken.



HINWEIS: Damit das Symbol **System** angezeigt wird, müssen Sie gegebenenfalls im linken Bildschirmbereich auf die Verknüpfung **View all control panel options (zeigen Sie alle Optionen der Systemsteuerung an)** klicken.

4. Im Fenster **System Properties (Systemeigenschaften)** auf die Registerkarte **Device Manager (Geräte-Manager)** klicken und unterhalb **Other Devices (Weitere Geräte)** nachsehen.
Wenn Sie ein Modem installieren, auf **PCI Communication Device (PCI-Kommunikationsgerät)** klicken.
Wenn Sie einen Netzwerkkarten-Treiber installieren, auf **PCI Ethernet Controller** klicken.
5. Auf die Schaltfläche **Properties (Eigenschaften)** klicken.
6. Auf die Schaltfläche **Reinstall Driver (Treiber erneut installieren)** klicken.

7. Prüfen, ob **Automatic search for a better driver(recommended) (Automatisch nach dem besten Treiber suchen [empfohlen])** ausgewählt ist, und anschließend auf **Next (Weiter)** klicken.

Wenn Sie eine Netzwerkkarte installieren, auf **Finish (Fertig stellen)** klicken und dann auf **Yes (Ja)** klicken, um den Computer neu zu starten.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Modem zu installieren:

- a. Im Fenster **Select Other Driver (Anderen Treiber auswählen)** unter der Spalte **Location (Speicherort)** nach einem Pfad mit **WINME** suchen.
- b. Unter **Device Description (Gerätebeschreibung)** auf den Namen klicken, der der Zeile **WINME** entspricht und mit **OK** bestätigen.
- c. Auf **Fertig stellen** und anschließend auf **Ja** klicken, um den Computer neu zu starten.

Installieren von Netzwerkkarten-Treibern für Windows NT®

 **HINWEIS:** Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator darüber, welche Einstellungen Sie im Fenster **Microsoft TCP/IP Properties (Eigenschaften von Microsoft TCP/IP)** für Ihren Computer vornehmen.

1. Alle Daten in geöffneten Anwendungsprogrammen abspeichern.
2. Die *Drivers and Utilities*-CD in das CD- bzw. DVD-Laufwerk einlegen.
3. Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Run (Ausführen)** klicken.
4. Im Fenster **Ausführen** die folgende Zeile eingeben:

```
x:\start.htm
```

wobei x für den Buchstaben des CD-Laufwerks steht.

5. Durch Klicken die entsprechende Sprache auswählen.
6. Auf die Option **All Software (Komplette Software)** klicken.
7. Unter **Name** auf die Verknüpfung mit dem zu installierenden Gerät klicken.
8. Unter **Installation Instructions (Installationsanweisungen)** den Pfad in der Verknüpfung **CD Directory (CD-Verzeichnis)** notieren. Zum Beispiel:

```
comm.\R18322
```

9. Auf die Verknüpfung **CD Directory (CD-Verzeichnis)** klicken.
10. Auf **Drivers (Treiber)** doppelklicken.
11. Auf **Lan** doppelklicken.
12. Auf **NT_Softex_APM** doppelklicken.
13. Auf **setup.exe** doppelklicken.
14. Nach Abschluss der Installation auf **No, I will restart my computer later (Nein, Computer später erneut starten)** klicken.
15. Auf **Finish (Fertig stellen)** klicken.
16. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
17. In der **Systemsteuerung** auf das Symbol **Network (Netzwerk)** doppelklicken.
18. Im Fenster **Netzwerk** auf **Adapters (Netzwerkkarte)** klicken.
19. Auf **Add (Hinzufügen)** klicken. Anschließend auf **Have Disk (Diskette)** klicken.
20. Im Fenster **Diskette** die folgende Zeile eingeben:

```
x:\Pfad\Drivers\LAN\Win95_NT
```

wobei x der Buchstabe des CD-Laufwerks und *Pfad* der Pfad in der Verknüpfung **CD-Verzeichnis** ist.

21. Auf **OK** klicken.
22. Prüfen, ob das korrekte zu installierende Gerät markiert ist und auf **OK** klicken.

23. Im Fenster **Setup** auf **OK** klicken.
24. Im Fenster **Netzwerk** auf **Close (Schließen)** klicken.
25. Im Fenster **Microsoft TCP/IP Properties (Eigenschaften von Microsoft TCP/IP)** das zu installierende Gerät im Feld **Netzwerkkarte** auswählen. Die IP-Adressinformationen gemäß den Anweisungen des Netzwerkadministrators vervollständigen. Auf **OK** klicken.
26. Auf **Yes (Ja)** klicken, um den Computer bei eingelegter *Drivers and Utilities*-CD im CD- bzw. DVD-Laufwerk erneut zu starten.

Installieren des Treibers für das interne Modem unter Windows NT

1. Sofern noch nicht bereits geschehen, die Schritte 2 bis 14 unter [Installieren von Netzwerkkarten-Treibern](#) ausführen, um die Unterstützung für Advanced Power Management (APM) zu installieren.
2. Nach dem Neustart des Computers auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Run (Ausführen)** klicken.
3. Im Fenster **Ausführen** die folgende Zeile eingeben:

```
x:\start.htm
```

wobei x für den Buchstaben des CD-Laufwerks steht.
4. Durch Klicken die entsprechende Sprache auswählen.
5. Auf die Option **All Software (Komplette Software)** klicken.
6. Unter **Name** auf die Verknüpfung mit dem zu installierenden Gerät klicken.
7. Auf die Verknüpfung **CD Directory (CD-Verzeichnis)** klicken.
8. Auf **Drivers (Treiber)** doppelklicken.
9. Auf **Modem** doppelklicken.
10. Auf **NT** doppelklicken.
11. Auf **MdmSetup** doppelklicken.
12. Auf **setup.exe** doppelklicken.
13. Im Fenster **Modem Setup** auf die Schaltfläche **Install (Installieren)** klicken.
14. Im Fenster **Mini-PCI Winmodem** auf **OK** klicken, um die hervorgehobene **COM Port number (COM-Anschlußnummer)** zu bestätigen.


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)


Bedeutung von Fehlermeldungen: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

Probleme können von Anwendungsprogrammen, dem Betriebssystem und vom Computer selbst erkannt und gemeldet werden. In diesem Falle könnte eine Meldung auf dem internen oder einem externen Bildschirm (falls vorhanden) erscheinen oder ein Blink-Code ausgegeben werden.

Sollte eine Fehlermeldung auf dem integrierten Bildschirm oder dem externen Monitor angezeigt werden, notieren Sie den Wortlaut dieser Meldung. Unter [Systemfehlermeldungen](#) finden Sie eine Erklärung zu der Meldung sowie Vorschläge zur Fehlerbeseitigung. Die Meldungen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

 **HINWEIS:** Wenn die Meldung nicht unter [Systemfehlermeldungen](#) aufgeführt ist, finden Sie in der Dokumentation der Anwendungsprogramme, die beim Auftreten der Störung ausgeführt wurden, und/oder in der Dokumentation zum Betriebssystem eine Erklärung zu der Meldung und eine empfohlene Korrekturmaßnahme.

Systemfehlermeldungen

Meldung	Ursache	Funktion
Auxiliary device failure (Hilfsgerätefehler)	Es liegt ein Fehler beim Touch-Pad, Trackstick oder bei der externen PS/2-Maus vor.	Wenn nur eine externe Maus verwendet wird, die Kabelverbindung auf korrekten Anschluss überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, die Option Pointing Device (Zeigegerät) aktivieren. Falls das Problem auch weiterhin bestehen bleibt, bei Dell anrufen und technische Unterstützung anfordern.
Bad command or file name (Ungültiger Befehl oder Dateiname)	Der von Ihnen eingegebene Befehl ist nicht vorhanden oder existiert nicht im angegebenen Pfad.	Sicherstellen, dass Ihnen bei der Befehlseingabe kein Tippfehler unterlaufen ist und die Leerzeichen sowie die Pfadnamen richtig angegeben sind.
Cache disabled due to failure (Cache wegen Fehler deaktiviert)	Der im Mikroprozessor integrierte Primär-Cache ist ausgefallen.	Bei Dell anrufen und technische Unterstützung anfordern.
CD drive controller failure 1 (Fehler 1 am CD-Controller)	Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer.	Den Computer ausschalten, das Laufwerk entfernen und den Computer über eine startfähige Diskette neu starten. Den Computer anschließend nochmals ausschalten, das Laufwerk erneut installieren und den Computer neu starten. Ist das Problem immer noch nicht behoben, ein anderes Laufwerk installieren. Dann die Tests CD Drive (CD-Laufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Data error (Datenfehler)	Die Daten können auf dem Disketten- oder Festplattenlaufwerk nicht gelesen werden.	Das entsprechende Dienstprogramm ausführen, um die Dateistruktur der Diskette oder Festplatte zu überprüfen. Die Dokumentation zum Betriebssystem lesen.
Decreasing available memory (Weniger Speicher verfügbar)	Ein oder mehrere Speichermodul(e) sind unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, austauschen.
Disk C: failed initialization (Festplatte C: Fehler bei der Initialisierung)	Das Festplattenlaufwerk konnte nicht initialisiert werden.	Die Tests Hard Drive (Festplattenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Floppy drive 0 seek failure (Lesefehler bei Spur 0 auf Diskettenlaufwerk)	Unter Umständen hat sich ein Kabel gelöst, oder die Daten in der Systemkonfiguration stimmen nicht mit der Konfiguration der Hardware überein.	Die Tests Floppy Drive (Diskettenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, die Kabel von einem autorisierten Servicetechniker überprüfen lassen.
Diskette read failure (Fehler beim Lesen der Diskette)	Eventuell hat sich ein Kabel gelöst, oder die Diskette ist beschädigt.	Leuchtet die  -Zugriffsanzeige auf, probieren Sie es mit einer anderen Diskette.
Diskette subsystem reset failed (Fehler beim Zurücksetzen des Disketten-Subsystems)	Der Controller des Diskettenlaufwerks ist eventuell defekt.	Die Tests Floppy Drive (Diskettenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Diskette write-protected (Diskette schreibgeschützt)	Der Vorgang kann nicht abgeschlossen werden, da die Diskette schreibgeschützt ist.	Die Schreibschutzverriegelung der Diskette nach oben schieben.
Drive not ready (Laufwerk nicht bereit)	Es befindet sich keine Diskette im Laufwerk oder keine Festplatte im Laufwerkschacht. Zur Ausführung des Befehls muss sich im Laufwerk eine Diskette oder im Laufwerkschacht eine Festplatte befinden.	Diskette in das Laufwerk einlegen oder vollständig einschieben, bis die Auswurf Taste herauspringt. Oder ein Festplattenlaufwerk im Laufwerkschacht installieren.

Error reading PCMCIA card (Fehler beim Lesen der PCMCIA-Karte)	Der Computer kann die PC-Karte nicht erkennen.	Karte neu einsetzen oder eine andere PC-Karte versuchen, die nachweislich funktioniert.
Extended memory size has changed (Größe des Erweiterungsspeichers hat sich geändert)	Der im NVRAM verzeichnete Speicherumfang stimmt nicht mit dem im Computer installierten Speicher überein.	Den Computer neu starten. Erscheint die Fehlermeldung erneut auf dem Bildschirm, bei Dell anrufen , um technische Unterstützung anzufordern.
Gate A20 failure (Gate A20-Fehler)	Unter Umständen sitzt ein installiertes Speichermodul nicht fest im Anschluss.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, auswechseln.
General failure (Allgemeiner Fehler)	Das Betriebssystem kann den Befehl nicht ausführen.	Diese Meldung erscheint gewöhnlich mit detaillierten Informationen - z. B. Printer out of paper (Kein Papier im Drucker). Abhilfe ist durch die entsprechende Gegenmaßnahme zu schaffen.
Hard-disk drive configuration error (Fehler in der Festplattenkonfiguration)	Der Computer kann den Laufwerktyp nicht erkennen.	Den Computer ausschalten, das Laufwerk entfernen und den Computer über eine startfähige Diskette neu starten. Anschließend den Computer ausschalten, das Laufwerk erneut installieren und den Computer neu starten. Die Tests Hard Drive (Festplattenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Hard-disk drive controller failure 0 (Fehler 1 am Festplatten-Controller)	Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer.	Den Computer ausschalten, das Laufwerk entfernen und den Computer über eine startfähige Diskette neu starten. Den Computer anschließend nochmals ausschalten, das Laufwerk erneut installieren und den Computer neu starten. Ist das Problem immer noch nicht behoben, ein anderes Laufwerk installieren. Dann die Tests Hard Drive (Festplattenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Hard-disk drive failure (Fehler des Festplattenlaufwerks)	Das Festplattenlaufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer.	Den Computer ausschalten, das Laufwerk entfernen und den Computer über eine startfähige Diskette neu starten. Den Computer anschließend nochmals ausschalten, das Laufwerk erneut installieren und den Computer neu starten. Ist das Problem immer noch nicht behoben, ein anderes Laufwerk installieren. Dann die Tests Hard Drive (Festplattenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Hard drive read failure (Fehler beim Lesen vom Festplattenlaufwerk)	Das Festplattenlaufwerk ist eventuell defekt.	Den Computer ausschalten, das Laufwerk entfernen und den Computer über eine startfähige Diskette neu starten. Den Computer anschließend nochmals ausschalten, das Laufwerk erneut installieren und den Computer neu starten. Ist das Problem immer noch nicht behoben, ein anderes Laufwerk installieren. Dann die Tests Hard Drive (Festplattenlaufwerk) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Invalid configuration information-please run System Setup Program (Ungültige Konfigurationsdaten - System-Setup-Programm ausführen)	Die Systemkonfigurationsdaten und die Hardwarekonfiguration sind nicht identisch. Diese Meldung erscheint normalerweise nach dem Installieren eines Speichermoduls.	Die entsprechenden Optionen im System-Setup-Programm korrigieren.
Keyboard clock line failure (Fehler auf der Taktleitung der Tastatur)	Eventuell hat sich ein Kabel oder Anschluss gelöst, oder die Tastatur ist defekt.	Den Test Keyboard Controller (Tastatur-Controller) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Keyboard controller failure (Fehler des Tastatur-Controllers)	Eventuell hat sich ein Kabel oder Anschluss gelöst, oder die Tastatur ist defekt.	Den Computer neu starten, und Tastatur oder Maus während der Startroutine nicht berühren. Besteht das Problem weiterhin, den Test Keyboard Controller (Tastatur-Controller) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Keyboard data line failure (Fehler auf der Datenleitung der Tastatur)	Eventuell hat sich ein Kabel oder Anschluss gelöst, oder die Tastatur ist defekt.	Den Test Keyboard Controller (Tastatur-Controller) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Keyboard stuck key failure (Tastaturfehler: Taste klemmt)	Wird eine externe Tastatur oder Zehnertastatur verwendet, ist eventuell ein Kabel lose oder die Tastatur defekt. Bei Einsatz der internen Tastatur kann die Tastatur defekt sein. Während des Neustarts kann eine	Im Dell-Diagnoseprogramm den Test Stuck Key (Stecken gebliebene Taste) ausführen.

	Taste der integrierten Tastatur oder der externen Tastatur gedrückt worden sein.	
Memory address line failure at address, read value expecting value (Speicher-Adressleitungsfehler an Adresse x, Istwert Sollwert)	Ein installiertes Speichermodul ist unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, austauschen.
Memory allocation error (Fehler bei der Speicherzuweisung)	Die Software, die Sie ausführen möchten, verursacht Konflikte mit dem Betriebssystem, einem anderen Anwendungsprogramm oder einem Dienstprogramm.	Den Computer ausschalten, 30 Sekunden abwarten und neu starten. Nochmals versuchen, das Programm zu starten. Besteht das Problem weiterhin, den Hersteller der Software benachrichtigen.
Memory data line failure at address, read value expecting value (Speicher-Datenleitungsfehler an Adresse x, Istwert Sollwert)	Ein installiertes Speichermodul ist unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, austauschen.
Memory double word logic failure at address, read value expecting value (Doppelwort-Logikfehler an Speicheradresse x, Istwert Sollwert)	Ein installiertes Speichermodul ist unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, austauschen.
Memory odd/even logic failure at address, read value expecting value (Gerade/Ungerade-Logikfehler an Speicheradresse x, Istwert Sollwert)	Ein installiertes Speichermodul ist unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, austauschen.
Memory write/read failure at address, read value expecting value (Schreib-/Lesefehler an Speicheradresse x, Istwert Sollwert)	Ein installiertes Speichermodul ist unter Umständen beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die Speichermodule neu einsetzen und, falls notwendig, austauschen.
No boot device available (Kein Startgerät verfügbar)	Der Computer kann das Disketten- oder Festplattenlaufwerk nicht finden.	Wenn das Diskettenlaufwerk das Startgerät ist, prüfen, ob sich eine startfähige Diskette im Laufwerk befindet. Ist die Festplatte das Startgerät, prüfen, ob das Laufwerk installiert, richtig eingesetzt und als Startlaufwerk partitioniert ist.
No boot sector on hard drive (Kein Startsektor auf Festplattenlaufwerk)	Das Betriebssystem ist möglicherweise beschädigt.	Betriebssystem neu installieren. Die Dokumentation zum Betriebssystem lesen.
No timer tick interrupt (Keine Unterbrechung bei Ticken des Zeitgebers)	Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei.	Die Tests System Set (System-Chipsatz) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Non-system disk or disk error (Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler)	Die Diskette in Laufwerk A oder die Festplatte enthält kein startfähiges Betriebssystem.	Wenn über eine Diskette neu gestartet wird, eine neue Diskette mit einem startfähigen Betriebssystem einlegen.
Not a boot diskette (Keine Startdiskette)	Auf der Diskette befindet sich kein Betriebssystem.	Den Computer mit einer Diskette starten, die ein Betriebssystem enthält.
Optional ROM bad checksum (Prüfsumme für optionales ROM falsch)	Das optionale ROM ist ausgefallen.	Bei Dell anrufen und technische Unterstützung anfordern.
Sector not found (Sektor nicht gefunden)	Das Betriebssystem kann einen Sektor auf der Diskette oder Festplatte nicht finden. Entweder ist ein defekter Sektor vorhanden, oder die Dateizuweisungstabelle auf der Festplatte oder der Diskette ist defekt.	Das entsprechende Dienstprogramm ausführen, um die Dateistruktur der Diskette oder Festplatte zu überprüfen. Wenn eine große Anzahl an Sektoren defekt ist, die Daten sichern (falls möglich) und die Diskette oder Festplatte neu formatieren.
Seek error (Positionierfehler)	Das Betriebssystem kann eine bestimmte Spur auf der Diskette oder Festplatte nicht finden.	Liegt der Fehler am Diskettenlaufwerk, eine andere Diskette in das Laufwerk einlegen.
Shutdown failure (Fehler beim Herunterfahren)	Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei.	Die Tests System Set (System-Chipsatz) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Time-of-day clock lost power (Stromausfall der Tagesuhr)	Die Daten im NVRAM wurden beschädigt.	Den Computer an eine Steckdose anschließen, um die Batterie aufzuladen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, die Systemdaten wiederherstellen. Zum Wiederherstellen der Daten die Tastenkombination <Fn><F1> drücken, um das

		System-Setup-Programm aufzurufen . Danach das Programm sofort wieder beenden. Erscheint die Meldung nochmals, bei Dell anrufen , um technische Unterstützung anzufordern.
Time-of-day clock stopped (Tagesuhr angehalten)	Die Reservebatterie, die zum Speichern der im NVRAM abgelegten Daten benötigt wird, ist möglicherweise erschöpft.	Den Computer an eine Steckdose anschließen, um die Batterie aufzuladen. Falls das Problem auch weiterhin bestehen bleibt, bei Dell anrufen , um technische Unterstützung anzufordern.
Time-of-day not set-please run the System Setup program (Uhrzeit nicht definiert - System-Setup-Programm aufrufen)	Die Uhrzeit- bzw. Datumsangaben, die im System-Setup-Programm gespeichert sind, stimmen nicht mit der Systemuhr überein.	Die Einstellungen der Optionen Date (Datum) und Time (Systemzeit) korrigieren. (Anweisungen hierzu finden Sie unter Verwenden des System-Setup-Programms .)
Timer chip counter 2 failed (Zeitgeber-Chipzähler 2 ausgefallen)	Möglicherweise arbeitet ein Chip auf der Systemplatine nicht einwandfrei.	Die Tests System Set (System-Chipsatz) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Unexpected interrupt in protected mode (Unerwarteter Interrupt im geschützten Modus)	Möglicherweise funktioniert der Tastatur-Controller nicht einwandfrei, oder ein installiertes Speichermodul hat sich gelöst.	Die Tests System Memory (Systemspeicher) und den Test Keyboard Controller (Tastatur-Controller) im Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
Warning: Battery is critically low. (Warnung: Batterie ist so gut wie erschöpft.)	Die Batterie ist nahezu entladen.	Die Batterie ersetzen oder den Computer an eine Steckdose anschließen. Andernfalls den Ruhezustand aktivieren oder den Computer ausschalten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Merkmale und Optionen: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch


- 1 15-Zoll- oder 14,1-Zoll-SXGA+-Farbbildschirm (Super Extended Graphics Array) mit aktiver 1400 x 1050 TFT-Matrix
- 1 15-Zoll-UXGA-Farbbildschirm (Ultra Extended Graphics Array) mit aktiver 1600 x 1200 TFT-Matrix
- 1 128-Bit hardwarebeschleunigte Video-Unterstützung mit 16 MB Videospeicher (auf 32 MB aufrüstbar)
- 1 ESS Maestro 3i Audio-Controller mit Software-Wavetable-Unterstützung und 3D-Surround-Sound
- 1 AGP-Architektur (Accelerated Graphics Port) zur Erhöhung des Grafikdurchsatzes im Computer
- 1 Integrierte Multimedia-Funktionen:
 - o Integriertes optisches Laufwerk, das, je nach Konfiguration, ein CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk unterstützt
 - o Modulschacht, der Module wie ein SuperDisk-Laufwerk, eine zweite Batterie oder ein weiteres optisches Laufwerk unterstützt
- 1 Optionales 56K V.90 Mini PCI-Datenfaxmodem, PC99-kompatibel mit Unterstützung für ACPI-Energieverwaltung

Weitere Informationen zum Mini PCI-Modem finden Sie unter [Anschließen von Geräten](#) und im *Benutzerhandbuch* des V.90 Mini PCI-Modems.
- 1 Optionales 10/100 LAN + 56K V.90 Mini PCI-Datenfaxmodem, PC99-kompatibel mit Unterstützung für ACPI-Energieverwaltung (einschließlich Remote-Wake-Up für Windows 2000)

Weitere Informationen zum Mini PCI-Modem finden Sie unter [Anschließen von Geräten](#) und im *Benutzerhandbuch* des 10/100 LAN + V.90 Mini PCI-Modems.
- 1 Dell AccessDirect™-Taste, die sich über der Tastatur befindet und Ihnen den schnellen Zugriff auf ein häufig verwendetes Programm wie Microsoft® Internet Explorer ermöglicht
- 1 Standardmäßig ein mindestens 64 MB großes SDRAM-Modul (Synchronous Dynamic Random-Access Memory)
Der Speicher kann durch Installation von Kombinationen von 64-, 128- und 256-MB 100-MHz-SDRAM-Modulen in den zwei Speichermodulsockeln auf der Systemplatine auf maximal 512 MB erweitert werden.
- 1 Unterstützung des CardBus-Standards für 32-Bit-Datenübertragungen auf PC-Karten
- 1 Drei Audiobuchsen zum Anschließen externer Lautsprecher, Kopfhörer, eines Mikrofons oder eines Aufnahme Gerätes
- 1 Integriertes Mikrofon und zwei Stereo-Lautsprecher
- 1 Hardware- und Software-Unterstützung für Docking-Geräte von Dell.
- 1 Integriertes DualPoint-Zeigegerät von Dell, das sowohl ein Touch-Pad als auch einen Trackstick beinhaltet
- 1 Standardmäßig eine Lithium-Ionen-Batterie (mit acht Zellen) im Batteriefach
Das Aufladen einer Lithium-Ionen-Batterie mit der Dell ExpressCharge™-Technologie dauert etwa eine Stunde, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Suspendiermodus befindet.
- 1 Stromsparender Betrieb
Als ein ENERGY STAR®-Partner hat Dell bestimmt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien einhält.
- 1 Zwei USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus), die eigenständige und Hub-Geräte unterstützen, sowie ein serieller IEEE 1394-Anschluss für High Speed-Geräte
- 1 HyperCool™, ein automatisches Wärmemanagementsystem, das Lüfter mit regulierbarer Drehzahl, Mikroprozessor-Taktratenänderungen sowie die Intel® Remote Heat Exchanger-Technologie verwendet, um den Computer bei optimaler Betriebstemperatur zu betreiben

Ihr Computersystem von Dell wird mit folgender Software ausgeliefert:

- 1 Betriebssystem Microsoft Windows® Millennium Edition (Me) oder Windows 2000 auf der Festplatte installiert
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- 1 System-Setup-Programm zum Anzeigen und Bearbeiten der Systemkonfigurationsdaten
Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des System-Setup-Programms](#).
- 1 [Dell-Diagnoseprogramm](#) zur Prüfung von Computer-Komponenten und Geräten

 **HINWEIS:** Wenn das Betriebssystem auf Ihrer Festplatte nicht von Dell installiert wurde, können Sie die Treiber, Dienstprogramme und Diagnoserroutinen gesondert von Dell erhalten. Zum Bestellen lesen Sie den Abschnitt [Weitere Hilfe](#). Dort finden Sie auch eine Liste mit der entsprechenden Rufnummer für Ihre Region.

Verfügbare Komponenten

Informationen zu den für Ihren Computer erhältlichen Optionen finden Sie auf der Dell-Website unter <http://www.dell.com>.

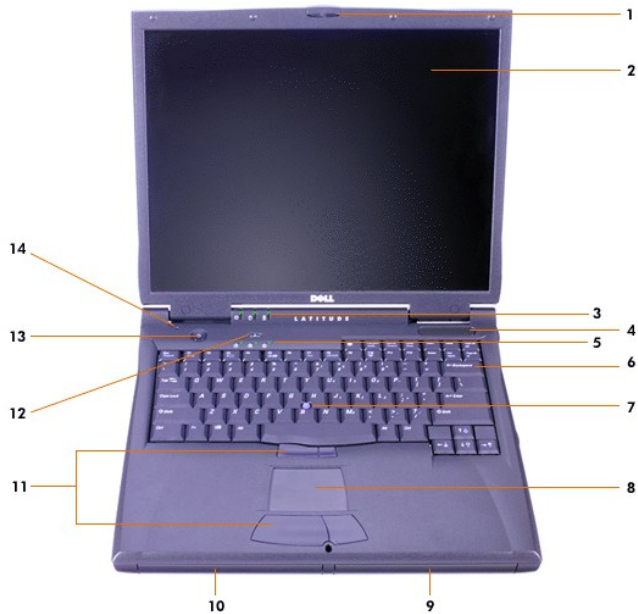
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vorderseite: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

VORSICHT: Um eine Überhitzung des Computers zu vermeiden, stellen oder legen Sie keine Gegenstände in die Nähe des Lufteinzugs oder Lüfters.

Informationen zu den Anschlüssen am Computer und dem Verwenden von Geräten finden Sie unter [Arbeiten mit dem Computer](#) und unter [Anschließen von Geräten](#).



1 Bildschirmverriegelung

2 Anzeige

3 [Systemstatusanzeigen](#)

4 Lufteinlass

5 [Tastaturstatusanzeigen](#)

6 Tastatur

7 Trackstick

8 Touch-Pad

9 Batterie

10 Modulschacht


11 Trackstick- und Touch-Pad-Tasten

12 Dell AccessDirect™-Taste


13 Netzschalter


14 Integriertes Mikrofon

Statusanzeigen

VORSICHT: Schalten Sie den Computer auf keinen Fall aus, wenn die -Anzeige leuchtet. Andernfalls könnte es zu Datenverlust kommen. Schließen Sie statt dessen zuerst alle Programme, bevor Sie Ihren Computer ausschalten.



 Stromversorgung

 Laufwerkzugriff

 Batterie

 Num

 Umsch

 Rollen

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Übersicht zur Hilfe: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

[Technische Unterstützung](#)

[Produktinformationen](#)

[Hilfswerkzeuge](#)

[Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift](#)

[Probleme mit Ihrer Bestellung](#)


[Vor dem Anruf](#)

Technische Unterstützung

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie Unterstützung bei einem technischen Problem benötigen:

1. Das Dell-Diagnoseprogramm ausführen.
2. Eine Kopie der [Diagnose-Checkliste](#) erstellen und ausfüllen.
3. Die umfangreichen Onlinedienste auf der Website von Dell (<http://www.dell.com>) zu Rate ziehen, falls es Fragen zur Verfahrensweise bei der Installation und der Fehlerbeseitigung gibt.
4. Wenn das Problem mit Hilfe der zuvor genannten Maßnahmen nicht behoben werden konnte, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.


Nach entsprechender Aufforderung durch das automatische Telefonsystem von Dell Ihre Expressdienst-Codenummer angeben, damit der Anruf direkt an das zuständige Techniker-Personal weitergeleitet wird. Wenn die Expressdienst-Codenummer nicht bekannt ist, den Ordner **Dell Accessories (Dell-Zubehör)** öffnen, auf das Symbol **Express Service Code (Expressdienst-Codenummer)** doppelklicken und den Anweisungen folgen.

 **HINWEIS:** Der Expressdienst von Dell steht möglicherweise nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Anweisungen zur Nutzung des technischen Supports finden Sie unter [Technische Unterstützung](#) und [Vor dem Anruf](#).

Hilfswerkzeuge

Dell stellt eine Reihe von Hilfswerkzeugen zu Ihrer Unterstützung bereit. Diese Hilfswerkzeuge werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

 **HINWEIS:** Einige der im Folgenden genannten Werkzeuge sind außerhalb der USA (Festland) möglicherweise nicht immer verfügbar. Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Dell-Vertreter.

World Wide Web

Das Internet ist die wichtigste Quelle für Informationen zu Ihrem Computer und anderen Produkten von Dell. Über das Internet können Sie auf die meisten in diesem Kapitel beschriebenen Dienste zugreifen. Hierzu zählen AutoTech, TechFax, Bestellstatus, technische Unterstützung sowie Produktinformationen.

Die Support-Website von Dell finden Sie unter <http://support.dell.com>. Klicken Sie auf die angezeigte Karte, um Ihr Land auszuwählen. Die Seite **Welcome to support.dell.com** wird geöffnet. Geben Sie dort die entsprechenden Informationen zu Ihrem System ein, um Hilfswerkzeuge und Informationen zu erhalten.

Dell kann elektronisch über die folgenden Adressen erreicht werden:

- 1 World Wide Web

<http://www.dell.com/>

<http://www.dell.com/ap/> (nur für Asien und den Pazifikraum)

<http://www.euro.dell.com> (nur für Europa)

<http://www.dell.com/la/> (für Lateinamerika)

- 1 Anonymes FTP-Protokoll (File Transfer Protocol)

<ftp.dell.com/>

Melden Sie sich als Benutzer: "anonymous" an. Als Passwort geben Sie Ihre eigene E-Mail-Adresse ein.

- | Elektronischer Kundendienst

mobile_support@us.dell.com

support@us.dell.com

apsupport@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)

support.euro.dell.com (nur für Europa)

- | Elektronischer Vertriebsdienst

sales@dell.com

apmarketing@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)

- | Elektronischer Informationsdienst

info@dell.com

AutoTech-Dienst

Die automatische technische Unterstützung von Dell - AutoTech - stellt Ihnen aufgezeichnete Antworten auf die häufigsten Fragen von Dell-Kunden zur Verfügung.

Wenn Sie AutoTech anrufen, können Sie über die Telefontasten das Thema auswählen, unter das Ihre Frage fällt.

AutoTech steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können diesen Dienst auch über die technische Unterstützung erreichen. Die entsprechende Rufnummer finden Sie unter den [Rufnummern](#) für Ihre Region.

TechFax-Dienst

Zur Optimierung der technischen Unterstützung nutzt Dell die Vorteile der Faxtechnologie. Über den TechFax-Dienst von Dell können Sie zum Nulltarif täglich rund um die Uhr eine breite Palette technischer Informationen per Fax abrufen.

Per Tastentelefon mit Tonwahl können Sie aus einem vielfältigen Themenangebot auswählen. Die von Ihnen angeforderten technischen Informationen werden innerhalb weniger Minuten an die von Ihnen angegebene Faxnummer geschickt. Die entsprechende TechFax-Nummer finden Sie unter den [Rufnummern](#) für Ihre Region.

Automatisches Auftragsauskunftssystem

Sie können diesen automatischen Dienst anrufen, um den Status der von Ihnen bestellten Dell-Produkte abzufragen. In einer aufgezeichneten Ansage werden Sie zur Angabe bestimmter Informationen aufgefordert, die zum Auffinden Ihrer Bestellung und zur Bekanntgabe Ihres Bestellstatus benötigt werden. Die entsprechende Rufnummer finden Sie unter den [Rufnummern](#) für Ihre Region.

Technische Unterstützung

Die branchenweit führende technische Unterstützung für Hardware von Dell steht rund um die Uhr zur Verfügung, um Ihre Fragen zur Dell-Hardware zu beantworten.

Die Mitarbeiter unseres technischen Supports sind stolz auf ihre Leistung: Über 90 Prozent aller Probleme und Fragen werden in lediglich einem gebührenfreien Anruf bearbeitet, in der Regel in weniger als zehn Minuten. Bei einem Anruf stehen den Experten Unterlagen zu Ihrem Dell-System zur Verfügung, um auch spezielle Fragen beantworten zu können. Die Mitarbeiter des technischen Supports verwenden computergestützte Diagnoseprogramme, um die Fragen schnell und präzise zu beantworten.

Um den technischen Support von Dell zu nutzen, lesen Sie den Abschnitt [Vor dem Anruf](#) durch und wählen dann die im Abschnitt [So erreichen Sie Dell](#) aufgeführte Nummer für Ihr Land.

Probleme mit Ihrer Bestellung

Sollten sich einmal Probleme mit einer Bestellung ergeben, beispielsweise wegen fehlender oder falsch gelieferter Teile oder fehlerhafter Rechnungen, dann wenden Sie sich an den Kundendienst von Dell. Halten Sie bei Ihrem Anruf die Rechnung oder den Lieferschein bereit. Die entsprechende Rufnummer finden Sie unter den [Rufnummern](#) für Ihre Region.

Produktinformationen

Um Informationen über weitere Produkte von Dell zu erhalten oder eine Bestellung aufzugeben, besuchen Sie die Website von Dell unter <http://www.dell.com/>. Die Telefonnummern der Verkaufsberater finden Sie unter [So erreichen Sie Dell](#).

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift


Sämtliche Produkte, die zur Reparatur oder zur Gutschrift zurückgesendet werden, müssen wie folgt vorbereitet werden:

1. Dell anrufen, um eine Rücksendegenehmigungsnummer zu erhalten. Diese Nummer deutlich lesbar außen auf den Versandkarton schreiben.
Die entsprechende Rufnummer finden Sie unter den [Rufnummern](#) für Ihre Region.
2. Eine Kopie des Lieferscheins und ein Begleitschreiben beilegen, in dem der Grund für die Rückgabe genannt wird.
3. Eine Kopie der [Diagnose-Checkliste](#) beilegen, aus der die durchgeführten Tests und die Fehlermeldungen des Dell-Diagnoseprogramms hervorgehen.
4. Falls das Gerät zur Gutschrift zurückgesandt wird, müssen alle Zubehörteile (z. B. Netzkabel, Softwaredisketten, Handbücher usw.) beigelegt werden.
5. Die Geräte in der Originalverpackung (oder einer gleichwertigen Verpackung) zurückschicken.

Beachten Sie, dass Sie die Versandkosten tragen müssen. Sie sind zudem für die Versicherung der zurückgegebenen Produkte verantwortlich und übernehmen die volle Haftung, falls die Sendung auf dem Weg zu Dell verloren geht. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen.

Die Annahme von unvollständigen Rücksendungen wird von unserer Annahmestelle verweigert, und die Geräte werden an Sie zurückgeschickt.

Vor dem Anruf

 **HINWEIS:** Halten Sie bei Ihrem Anruf die Expressdienst-Codenummer bereit. Mit Hilfe dieser Codenummer kann das automatische Telefonsystem von Dell Ihren Anruf gezielt weiterleiten.

Vergessen Sie nicht, die [Diagnose-Checkliste](#) auszufüllen. Schalten Sie den Computer möglichst vor dem Anruf bei der technischen Unterstützung von Dell ein, und benutzen Sie ein Telefon, das sich in der Nähe des Computers befindet. Sie werden unter Umständen aufgefordert, einige Befehle über die Tastatur einzugeben, detaillierte Informationen während der Ausführung von Operationen mitzuteilen oder andere Maßnahmen zur Behebung des Fehlers durchzuführen, die nur am Computer selbst möglich sind. Halten Sie die Systemdokumentation bereit

 **WARNUNG:** Falls das Systemgehäuse des Computers entfernt werden muss, sind vorher die Netz- und Modemkabel des Systems aus den Steckdosen zu ziehen.

Diagnose-Checkliste

Datum:
Name:
Adresse:
Telefonnummer:
Service-Kennnummer (Strichcode-Etikett auf der Rückseite des Computers):
Expressdienst-Codenummer:
Rücksendegenehmigungsnummer (sofern vom technischen Support vergeben):
Betriebssystem und Version:
Angeschlossene Peripheriegeräte:
Erweiterungskarten:
Ist Ihr System an ein Netzwerk angeschlossen? Ja Nein
Netzwerk, Version und Netzwerkkarte:
Programme mit Versionsangabe:
Informationen zum Inhalt der Startdateien Ihres Systems finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem. Drucken Sie diese Dateien aus, wenn ein Drucker angeschlossen ist. Notieren Sie andernfalls den Inhalt der einzelnen Dateien vor dem Anruf bei Dell.
Fehlermeldung, Signalton- oder Diagnosecode:

Beschreibung des Problems und durchgeführte Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung:


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wichtige Informationen: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Informationsquellen](#)
- [Arbeiten mit dem Computer](#)
- [Symbole in den Sicherheitshinweisen und EMV-Richtlinien](#)
- [Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer](#)
- [Sicherheitshinweise](#)
- [Entfernen und Installieren von Speichermodulen](#)
- [EMV-Richtlinien](#)
- [Schutz vor elektrostatischen Entladungen](#)

Informationsquellen

Zusätzlich zu diesem *Benutzerhandbuch* ist die folgende Dokumentation im Lieferumfang des Computers enthalten.







 **HINWEIS:** In einigen Fällen werden Aktualisierungen zur Dokumentation mitgeliefert, die Änderungen an der Hardware und Software beschreiben. Lesen Sie immer zuerst diese aktuellen Informationen, **bevor** Sie andere Dokumentationen zur Hand nehmen, da sie den neuesten technischen Stand widerspiegeln.

- 1 Das *Installationshandbuch* beschreibt die Einrichtung des auf Ihrem Dell-Computer installierten Betriebssystems.
- 1 Die Online-Dokumentation wird für die Computergeräte (z. B. das Modem) und für alle Optionen mitgeliefert, die Sie getrennt vom Computer erwerben. Um diese zusätzliche Dokumentation aufzurufen, doppelklicken Sie auf das Symbol **Dell Documents (Dell-Dokumente)** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop, klicken Sie auf **System Information (Systeminformationen)** und anschließend auf **System Documentation (Systemdokumentation)**.
- 1 Möglicherweise finden Sie auf der Festplatte Info-Dateien. Diese Dateien enthalten die letzten Aktualisierungen zu technischen Änderungen oder Detailinformationen zu technischen Fragen, die für erfahrene Benutzer oder Techniker gedacht sind.

Detaillierte Informationen zu den Komponenten und Baugruppen des Computers sowie über deren Ein- und Ausbau finden Sie im *Servicehandbuch* des Computers auf der Support-Website von Dell unter <http://support.dell.com>.




Symbole in den Sicherheitshinweisen und EMV-Richtlinien

Im Folgenden wird die Bedeutung der Symbole erklärt, die in den Sicherheitshinweisen und EMV-Richtlinien (Elektromagnetische Verträglichkeit) verwendet werden.

- | | |
|--|--|
|  Achtung |  Stromschlaggefahr |
|  Explosionsgefahr |  Flugzeug |
|  Brandgefahr |  Die Verwendung dieser Funktion ist möglicherweise in Flugzeugen nicht gestattet. |

Sicherheitshinweise

Allgemein

- 1 Versuchen Sie nicht, den Computer selbst zu warten. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- 1 Wenn Sie ein Verlängerungskabel an den Netzadapter anschließen, stellen Sie sicher, dass der Nennstrom aller an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte nicht größer ist als der zulässige Nennstrom des Verlängerungskabels.
-   1 Schieben Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Computers. Aufgrund eines Kurzschlusses der internen Komponenten kann dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen.
-  1 Wenn der Netzadapter für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen der Batterie verwendet wird, sollte er sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzadapter weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie den Netzadapter auch nicht in einer Tragetasche.

- 1 Legen Sie den tragbaren Computer zum Arbeiten niemals unmittelbar auf Ihre Beine. Bei längerem Einsatz kann sich die Wärme dadurch im Gehäuse stauen. Ein längerer Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.



- 1 Verwenden Sie den Computer nicht in einer feuchten Umgebung, z. B. in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens, eines Schwimmbeckens oder in einem feuchten Keller.



- 1 Wenn Ihr Computer mit einem integrierten oder optionalen (PC-Karten-)Modem ausgestattet ist, ziehen Sie das Modemkabel bei Herannahen eines Gewitters ab, um die mögliche Gefahr eines Blitzeinschlags zu vermeiden.



- 1 Um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden, sollten Sie bei einem Gewitter weder Kabel anschließen oder abziehen noch eine Wartung oder Neukonfiguration des Gerätes vornehmen. Verwenden Sie den Computer nicht während eines Gewitters, es sei denn, der Computer wird mit Batteriestrom versorgt und ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.

- 1 Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, sollte das für das Modem verwendete Kabel mindestens einen AWG-Wert von 26 (American Wire Gauge [Amerikanisches Eichmaß für Kabel]) sowie einen FCC-konformen, modularen RJ11-Stecker aufweisen.

- 1 PC-Karten können während des Normalbetriebs sehr warm werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie PC-Karten nach einem längeren Betrieb entfernen.

- 1 Trennen Sie den Computer vom Stromnetz, bevor Sie ihn reinigen. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammbare Stoffe enthalten.



Stromversorgung (Sicherheitshinweise, Fortsetzung)



- 1 Verwenden Sie nur den von Dell gelieferten Netzadapter, der für diesen Computer zugelassen ist. Andernfalls besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

- 1 Stellen Sie vor dem Anschluss des Computers an eine Steckdose sicher, dass die Betriebsspannung des Netzadapters mit der Nennspannung und Frequenz der verfügbaren Stromquelle übereinstimmt.

- 1 Um den Computer von der Stromversorgung zu trennen, schalten Sie ihn aus, entfernen die Batterie und trennen den Netzadapter von der Steckdose.



- 1 Um Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie die Netzkabel von Netzadapter und Peripheriegeräten immer an ordnungsgemäß geerdete Stromquellen an. Die Kabel sollten mit Schuko-Steckern ausgestattet sein, um einwandfreie Erdung zu gewährleisten. Verwenden Sie keine Adapterstecker. Entfernen Sie den Massekontakt des Netzkabels nicht. Verwenden Sie bei Bedarf nur geeignete Verlängerungskabel mit Schuko-Stecker, die zum Netzadapterkabel passen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass nichts auf dem Netzkabel des Netzadapters abgelegt wird und man weder auf das Kabel treten noch darüber stolpern kann.



- 1 Gehen Sie beim Anschließen des Netzadapterkabels an eine Steckerleiste vorsichtig vor. In einige Steckerleisten können Stecker auch falsch eingesteckt werden. Dadurch könnte der Computer irreparabel beschädigt werden. Außerdem besteht Stromschlag- sowie Brandgefahr. Stellen Sie sicher, dass der Erdungskontakt am Netzstecker in den entsprechenden Kontakt der Steckerleiste eingesetzt ist.



Batterie (Sicherheitshinweise, Fortsetzung)



- 1 Verwenden Sie nur von Dell gelieferte Batterien, die für diesen Computer zugelassen sind. Bei Verwendung anderer Batterien besteht Brand- oder Explosionsgefahr.



- 1 Transportieren Sie die Batterie nicht in Ihrer Tasche, Aktentasche oder einem anderen Behälter, da dort befindliche Gegenstände aus Metall (z. B. Autoschlüssel oder Büroklammern) die Klemmen der Batterie kurzschließen könnten. Der starke Stromfluss kann äußerst hohe Temperaturen und Beschädigungen an der Batterie sowie einen Brand verursachen.

- 1 Bei unsachgemäßer Handhabung der Batterie besteht Brandgefahr. Nehmen Sie die Batterie nicht auseinander. Behandeln Sie beschädigte oder auslaufende Batterien mit äußerster Vorsicht. Ist die Batterie beschädigt, kann Elektrolyt aus den Zellen austreten und zu Verletzungen führen.

- 1 Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- 1 Bewahren Sie den Computer oder die Batterie nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf, z. B. einer Heizung, einem Kamin, einem Heizlüfter oder ähnlichen Geräten. Bei übermäßiger Erhitzung besteht Explosions- und Brandgefahr.



- 1 Entsorgen Sie die Batterie des Computers nicht in einem Feuer oder im Haushaltsmüll. Batterien können explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers, oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb, und fragen Sie nach Informationen zur umweltgerechten Entsorgung. Entsorgen Sie verbrauchte oder beschädigte Batterien umgehend.



Reisen mit dem Flugzeug (Sicherheitshinweise, Fortsetzung)



- 1 Für den Betrieb von Dell™-Computern an Bord eines Flugzeugs gelten bestimmte gesetzliche Bestimmungen und/oder von der Fluglinie festgelegte Richtlinien. Gemäß solchen Richtlinien ist die Verwendung eines elektronischen Gerätes, das Funkwellen oder andere elektromagnetische Signale aussenden kann, unter Umständen in einem Flugzeug verboten.



- o Um solche Bestimmungen nach bestem Ermessen einzuhalten, deaktivieren Sie bitte Ihr TrueMobile™-Gerät von Dell oder ein anderes Gerät zur Übertragung von Daten per Funk, wenn Ihr tragbarer Computer von Dell damit ausgestattet ist, bevor Sie in das Flugzeug steigen. Befolgen Sie außerdem die Anweisungen des Flugpersonals.



- o Darüber hinaus ist die Verwendung von elektronischen Geräten, z. B. von tragbaren Computern, möglicherweise in kritischen Flugphasen (wie Start und Landung) nicht gestattet. Einige Fluglinien definieren den Begriff "kritische Flugphase" noch enger, und zwar als jeden Zeitpunkt, zu dem sich das Flugzeug in einer Höhe unter 3050 Metern befindet. Befolgen Sie die Richtlinien der Fluglinien in Bezug auf die Verwendung elektronischer Geräte.

EMV-Richtlinien

- 1 Durch abgeschirmte Kabel wird sichergestellt, dass die entsprechende EMV-Klassifikation für die vorgesehene Einsatzumgebung eingehalten wird. Ein Kabel für Drucker, die über die parallele Schnittstelle angeschlossen werden, erhalten Sie bei Dell. Sie können ein solches Kabel bei Dell über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.dell.com> bestellen.
- 1 Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um Beschädigungen durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, sollten Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers entladen, bevor Sie elektronische Bauteile des Computers, beispielsweise ein Speichermodul, berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der E/A-Leiste.

Arbeiten mit dem Computer

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um Schäden am Computer zu vermeiden.

- 1 Wenn Sie den Computer zum Arbeiten aufstellen, platzieren Sie ihn auf einer ebenen Fläche.
- 1 Geben Sie den Computer nicht als Gepäckstück auf. Sie können Ihren Computer über ein Röntgenband laufen lassen, jedoch dürfen Sie ihn *niemals* mit einem Metalldetektor abtasten lassen. Wenn Sie den Computer manuell überprüfen lassen, halten Sie eine geladene Batterie bereit, falls Sie aufgefordert werden, den Computer einzuschalten.
- 1 Wenn Sie für die Zeit der Reise das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen, sollten Sie es in nicht leitendes Material einwickeln, z. B. Stoff oder Papier. Wenn Sie das Laufwerk manuell überprüfen lassen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, es in den Computer einbauen zu müssen. Sie können das Festplattenlaufwerk über ein Röntgenband laufen lassen, jedoch dürfen Sie es *niemals* mit einem Metalldetektor abtasten lassen.
- 1 Legen Sie den Computer während der Reise nicht in ein Gepäckfach über dem Sitz, wo er umhertreten könnte. Lassen Sie den Computer nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen anderen mechanischen Erschütterungen aus.
- 1 Schützen Sie Computer, Batterie und Festplattenlaufwerk vor Schmutz, Staub, Lebensmitteln und Flüssigkeiten sowie vor extremen Temperaturen und übermäßiger Sonneneinstrahlung.
- 1 Wenn Sie sich mit Ihrem Computer in eine Umgebung mit völlig anderer Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit begeben, kann die Feuchtigkeit auf oder im Computer kondensieren. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, sollten Sie genügend Zeit verstreichen lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann, bevor Sie den Computer benutzen.

VORSICHT: Wenn Sie den Computer aus einer kälteren in eine wärmere Umgebung oder aus einer wärmeren Umgebung

in eine kältere bringen, warten Sie mit dem Einschalten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepasst hat.

- 1 Ziehen Sie beim Trennen des Gerätes vom Stromnetz nur am Stecker oder an der Zugentlastung, aber nicht am Kabel selbst. Ziehen Sie den Stecker möglichst geradlinig aus der Steckdose heraus, damit die Kontaktstifte nicht verbogen werden. Vor dem Anschließen eines Kabels sollten Sie außerdem sicherstellen, dass die Stecker korrekt ausgerichtet sind und nicht verkantet aufgesetzt werden.
- 1 Behandeln Sie die Komponenten vorsichtig. Halten Sie Bauteile wie Speichermodule an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften.
- 1 Wenn Sie ein Speichermodul von der Systemplatine entfernen oder ein Peripheriegerät vom Computer trennen möchten, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, um zu vermeiden, dass beim Ausbau eventuell die Systemplatine beschädigt wird.
- 1 Reinigen Sie den integrierten Bildschirm mit einem weichen, sauberen Tuch und handelsüblichem Glasreiniger, der weder Wachs noch Scheuermittel enthält. Geben Sie das Reinigungsmittel auf das Tuch, und wischen Sie gleichmäßig in eine Richtung von oben nach unten über den Bildschirm. Ist der Bildschirm verschmiert oder anderweitig verunreinigt, sollten Sie Reinigungsalkohol statt Glasreiniger verwenden.
- 1 Ist der Computer nass oder beschädigt worden, folgen Sie den Anweisungen unter [Problemlösungen](#). Wenn Sie nach Durchführung dieser Maßnahmen feststellen, dass der Computer noch immer nicht einwandfrei arbeitet, [wenden Sie sich an Dell](#).

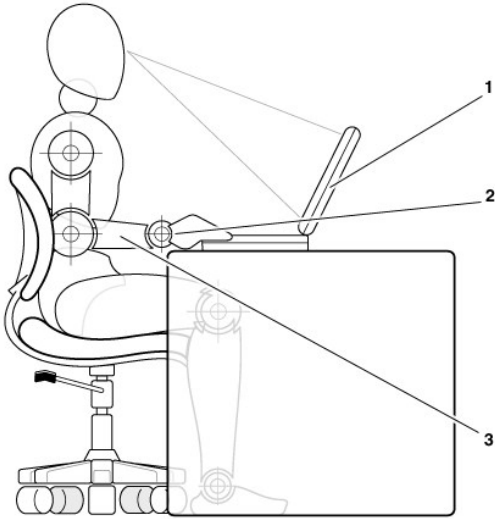
Ergonomische Haltung beim Arbeiten mit dem Computer

 **WARNUNG: Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann zu gesundheitlichen Schäden führen.**

 **WARNUNG: Länger andauerndes Arbeiten am integrierten oder externen Bildschirm kann die Augen belasten.**

Um ein angenehmes und effizientes Arbeiten zu gewährleisten, beachten Sie beim Aufstellen und Nutzen Ihres Computers die folgenden ergonomischen Richtlinien:

- 1 Stellen Sie den Computer so auf, dass Sie direkt vor dem Bildschirm und der Tastatur sitzen.
- 1 Passen Sie den Neigungswinkel des Bildschirms sowie Kontrast, Helligkeit und Lichtquellen (z. B. Decken- und Tischlampen sowie Fenster mit Vorhängen oder Jalousien) so an, dass eventuell auftretende Reflexionen am Bildschirm auf ein Minimum reduziert werden.
- 1 Wenn Sie an Ihren Computer einen externen Monitor anschließen, stellen Sie den Monitor in einem angenehmen Abstand (in der Regel 50 bis 60 Zentimeter) zu Ihren Augen auf. Der Bildschirm sollte sich in Augenhöhe (oder etwas tiefer) befinden, wenn Sie davor sitzen.
- 1 Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze.
- 1 Achten Sie darauf, dass die Unterarme horizontal liegen und Sie die Armgelenke nicht verdrehen müssen, während Sie mit Tastatur, Trackstick, Touch-Pad oder der externen Maus arbeiten.
- 1 Verwenden Sie beim Arbeiten mit der Tastatur, dem Touch-Pad oder dem Trackstick stets die Auflage für die Handgelenke. Beim Arbeiten mit einer externen Maus muss genügend Platz zum Abstützen der Hände vorhanden sein.
- 1 Lassen Sie die Oberarme entspannt herabhängen.
- 1 Sitzen Sie aufrecht. Die Füße sollen dabei auf dem Boden stehen, so dass sich die Oberschenkel in einer waagerechten Position befinden.
- 1 Beim Sitzen sollte das Gewicht der Beine auf den Füßen ruhen, nicht auf der Vorderkante des Stuhls. Passen Sie hierzu die Höhe Ihres Stuhls an, oder verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, damit Sie die richtige Haltung einnehmen können.
- 1 Bringen Sie Abwechslung in Ihren Arbeitsablauf. Versuchen Sie, Ihre Arbeit so zu organisieren, dass Sie nicht über eine lange Zeit hinweg tippen müssen. Wenn Sie mit dem Tippen aufhören, gehen Sie zu Tätigkeiten über, bei denen Sie beide Hände gebrauchen müssen.



- 1 Computer direkt vor dem Benutzer aufgestellt
- 2 Handgelenke entspannt und flach
- 3 Arme in Höhe der Schreibtischplatte

Entfernen und Installieren von Speichermodulen

Führen Sie vor dem Entfernen oder Installieren von Speichermodulen folgende Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.

VORSICHT: Nur bei der Installation von Speichermodulen dürfte es erforderlich werden, im Inneren des Computers zu arbeiten.

VORSICHT: Um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie ein Peripheriegerät vom Computer trennen oder ein Speichermodul entfernen.

1. Den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte ausschalten.
2. Den Computer und die Peripheriegeräte vom Netz trennen. So wird die Gefahr von Verletzungen oder elektrischen Schlägen verringert. Außerdem alle Telefon- oder Telekommunikationsleitungen vom System trennen.
3. Die Hauptbatterie aus dem Batteriefach und gegebenenfalls die zweite Batterie aus dem Optionsschacht entfernen.
4. Durch Berühren einer nicht lackierten Metallfläche an der E/A-Leiste auf der Rückseite des Computers erden.

Während der Arbeit von Zeit zu Zeit die E/A-Leiste berühren, um statische Elektrizität abzuleiten, die Bauteile beschädigen kann.

Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um Beschädigungen durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, sollten Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers entladen, bevor Sie elektronische Bauteile des Computers, beispielsweise ein Speichermodul, berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der E/A-Leiste.

Berühren Sie während der Arbeit am Computer von Zeit zu Zeit einen E/A-Anschluss, um die statische Elektrizität abzuleiten, die sich in Ihrem Körper aufgebaut hat.

Beachten Sie auch folgende Hinweise, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESE) zu vermeiden:

- 1 Entfernen Sie beim Auspacken einer elektrostatisch empfindlichen Komponente aus dem Versandkarton erst dann ihre antistatische Verpackung, wenn Sie die Komponente installieren möchten. Vergewissern Sie sich, dass die statische Elektrizität aus Ihrem Körper abgeleitet wurde, bevor Sie die antistatische Verpackung der Komponente öffnen.
- 1 Verwenden Sie für den Transport einer elektrostatisch empfindlichen Komponente einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.
- 1 Arbeiten Sie mit allen empfindlichen Bauteilen in einer elektrostatisch unbedenklichen Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Fußboden- und Werkbankunterlagen.

Der folgende Hinweis kann in diesem Dokument wiederholt auftauchen, um Sie an diese Vorsichtsmaßnahmen zu erinnern:

VORSICHT: Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Benutzerhandbuch unter "Schutz vor elektrostatischen Entladungen".

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Strom sparen: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Stromspartipps](#)
 - [Stromsparmodi](#)
 - [Eigenschaften von Energieoptionen](#)
 - [Eigenschaften von Energieverwaltung](#)
 - [Aktivieren des Standby-Modus](#)
 - [Aktivieren des Ruhezustandes](#)
 - [Aktivieren des Suspendiermodus](#)
 - [Aktivieren des Festplatten-Suspendiermodus](#)
 - [Tastenkombinationen für die Stromsparfunktionen](#)
 - [ENERGY STAR®-Zeichen](#)
-

Stromspartipps

- 1 Aktivieren Sie unter Microsoft® Windows® 2000 und Windows Me den [Standby-Modus](#) oder den [Ruhezustand](#), um den Betrieb des Computers zu verlangsamen oder den Computer auszuschalten, wenn keine Aktivität erfolgt.
- 1 Aktivieren Sie unter Windows NT® den [Suspendier-](#) oder den [Festplatten-Suspendiermodus](#), um den Betrieb des Computers zu verlangsamen oder den Computer auszuschalten, wenn keine Aktivität erfolgt.
- 1 Schließen Sie den [Netzadapter](#) des Computers an.
- 1 Passen Sie die Eigenschaften der Energieverwaltung auf eine der folgenden Weisen an:
 - o Setzen Sie sämtliche Funktionen auf die Standardeinstellungen, bevor Sie mit dem Computer arbeiten.
 - o Deaktivieren Sie sämtliche Funktionen, bzw. setzen Sie sie auf **Off (Aus)**.
 - o Setzen Sie alle Funktionen auf die Minimal- bzw. Maximalwerte.

Im Allgemeinen hält die Batterie Ladung umso länger, je niedriger der Wert für die jeweilige Funktion eingestellt wird. Andererseits wird normalerweise die Leistung des Computers durch das Einstellen hoher Werte optimiert.

Folgende Faktoren können die Lebensdauer der Batterie beeinflussen:

- 1 Bildschirm- und Mikroprozessortyp
 - 1 Einsatz von entfernbaren Massenspeicher-Laufwerkmodulen
 - 1 Anzahl und Art der verwendeten PC-Karten
 - 1 Anzahl und Art der externen Geräte
 - 1 Verwendete Anwendungsprogramme
 - 1 Kapazität der installierten Speichermodule (je höher die Kapazität, desto höher der Stromverbrauch)
 - 1 Verwendung des Infrarotsensors (IR)
-

Stromsparmodi

Verwenden Sie den [Standby-Modus](#) oder [Ruhezustand](#) unter Windows 2000 und Windows Me.

Verwenden Sie den [Suspendiermodus](#) oder [Festplatten-Suspendiermodus](#) unter Windows NT.

Standby-Modus

Im Standby-Modus werden der Bildschirm ausgeschaltet, das Festplattenlaufwerk angehalten und andere interne Geräte ausgeschaltet, damit der Computer weniger Batteriestrom verbraucht. Wenn Sie in den normalen Betrieb wechseln, wird der Desktop wieder genauso hergestellt, wie er vor dem Aktivieren des Standby-Modus war.

VORSICHT: Vor Übergang in den Standby-Modus werden die Daten lediglich im Arbeitsspeicher (RAM) und nicht auf der Festplatte gesichert. Wenn ein mit Batteriestrom betriebener Computer in den Standby-Modus schaltet, können Daten im Arbeitsspeicher verloren gehen, falls sich die Batterie vollständig entlädt.

Weitere Informationen zum Standby-Modus finden Sie unter:

- 1 [Eigenschaften von Energieoptionen](#)
- 1 [Aktivieren des Standby-Modus](#)
- 1 Dokumentation zum Betriebssystem


Ruhezustand

Im Ruhezustand werden alle Systemdaten auf das Festplattenlaufwerk kopiert, und anschließend wird der Computer ausgeschaltet. Nach Wiederaufnahme des Normalbetriebs sind dieselben Anwendungsprogramme und Dateien wie vor dem Wechsel in den Ruhezustand geöffnet.

VORSICHT: Sie können keine Geräte entfernen oder den Computer von der Docking-Station trennen, während der Ruhezustand aktiviert ist.

Wenn der Batterieladestand ein kritisches Niveau erreicht oder wenn der Netzschalter, die Tastenkombination für die Energieverwaltung, <Fn><Esc>, (Taste für den Ruhezustand) oder der Bildschirm im Fenster [Eigenschaften von Energieoptionen](#) zum Aktivieren des Ruhezustandes programmiert wurden, wechselt der Computer in den Ruhezustand.

Drücken Sie den Netzschalter, um vom Ruhezustand zum Normalbetrieb zurückzukehren. Es kann einige Sekunden dauern, bis der normale Betriebszustand wieder hergestellt ist.

 **HINWEIS:** Manche PC-Karten funktionieren möglicherweise nach Rückkehr aus dem Standby-Modus nicht richtig. Falls Sie Probleme mit einer Karte haben, sollten Sie die [Karte entfernen und erneut einsetzen](#).

Aktivieren Sie den Ruhezustand, wenn Sie den Computer über einen längeren Zeitraum lagern möchten. Im Ruhezustand bleiben die Konfigurationsdaten im NVRAM erhalten.


Weitere Informationen zum Ruhezustand finden Sie unter:

- 1 ["Eigenschaften von Energieoptionen"](#)
- 1 ["Aktivieren des Ruhezustandes"](#)
- 1 Dokumentation zum Betriebssystem

Suspendiermodus

Im Suspendiermodus werden folgende Module abgeschaltet: Echtzeituhr des Mikroprozessors, Bildschirm, Festplattenlaufwerk, Massenspeichergeräte, z. B. CD-Laufwerk, externer Monitoranschluss, externe Tastatur (falls angeschlossen), paralleler Anschluss, serieller Anschluss, Touch-Pad und Diskettenlaufwerk.

Im Suspendiermodus leuchtet die Stromanzeige nicht mehr.

 **HINWEIS:** Wurde ein Passwort festgelegt, erscheint eine Passwortabfrage. Wenn innerhalb von zwei Minuten kein Passwort eingegeben wird, kehrt das System wieder in den Suspendiermodus zurück.


Informationen zum Aktivieren des Suspendiermodus finden Sie unter [Aktivieren des Suspendiermodus](#).

Festplatten-Suspendiermodus (S2D-Modus)

Im Festplatten-Suspendiermodus (S2D-Modus) werden sämtliche Systemdaten in einen reservierten Bereich auf dem Festplattenlaufwerk (die S2D-Partition) kopiert; danach wird die Stromzufuhr zum Computer vollständig abgeschaltet. Wenn Sie in den normalen Betrieb wechseln, wird der Desktop wieder genauso hergestellt, wie er vor dem Aktivieren des S2D-Modus war. Der S2D-Modus sichert Ihre Systemdaten, indem sie schnell auf die Festplatte gespeichert werden, bevor sich die Batterie vollständig entlädt.

Aktivieren Sie den S2D-Modus, wenn Sie den Computer über einen längeren Zeitraum lagern möchten. Im S2D-Modus bleiben die Konfigurationsdaten im NVRAM erhalten. Bei der Sicherung dieser Konfigurationsdaten durch die Reservebatterie besteht dagegen die Gefahr, dass sich die Batterie nach etwa 40 Tagen entladen hat.

Manche PC-Karten funktionieren unter Umständen nach der Rückkehr zum Normalbetrieb aus dem S2D-Modus nicht richtig. Sollten Probleme mit einer PC-Karte auftreten, entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein.

 **HINWEIS:** Dell liefert Ihren Computer mit einer ausreichend dimensionierten S2D-Partition. Mit dem Festplatten-Suspendierprogramm können Sie die S2D-Datei entfernen, ihre Größe verändern oder sie nach dem Löschen wieder hinzufügen. Weitere Informationen zum Ändern oder Erstellen einer S2D-Datei finden Sie in der Datei **readme.S2D** im Ordner **Dell Utilities** auf Ihrer Festplatte oder auf der **Drivers and Utilities-CD** im Lieferumfang Ihres Computers.

Informationen zum Aktivieren des Festplatten-Suspendiermodus finden Sie unter [Aktivieren des Festplatten-Suspendiermodus](#).

Eigenschaften von Energieoptionen

Im Fenster **Power Options Properties (Eigenschaften von Energieoptionen)** (unter Windows 2000 und Windows Me) können Sie den

Computer so programmieren, dass der Standby-Modus oder der Ruhezustand aktiviert wird, wenn der Netzschalter oder die Tastenkombination für die Energieverwaltung, <Fn><Esc>, (Taste für den Ruhezustand) gedrückt oder der Bildschirm geschlossen wird.

1. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf **Control Panel [Systemsteuerung]** doppelklicken.)
2. Auf das Symbol **Power Options Properties (Eigenschaften von Energieoptionen)** doppelklicken.

Das Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** enthält die folgenden Registerkarten:

- 1 **Power Scheme (Energieschema)** - Ermöglicht die Wahl der Energiemoduseinstellungen.

Die Einstellung **Portable/Laptop (Tragbar/Laptop)** auswählen, um Batteriestrom zu sparen, wenn der Standby-Modus aktiviert ist. Wenn Sie die Einstellung **Always On (Immer An)** auswählen, ist die Lebensdauer der Batterie im Standby-Modus weitaus kürzer.

- 1 **Alarms (Alarm)** - Ermöglicht die Einstellung der Alarme bei **niedrigem Batteriestatus** und bei **kritischem Batteriestatus**, die Sie informieren, wenn der Ladezustand der Batterie unter einen bestimmten Prozentsatz fällt. Bei der Auslieferung des Computers sind die Kontrollkästchen für die Optionen **Low Battery (Niedriger Batteriestand)** und **Critical Battery (Kritischer Batteriestand)** standardmäßig nicht aktiviert. Dell empfiehlt, diese Optionen nicht auszuwählen.
- 1 **Power Meter (Batterieanzeige)** - Ermöglicht die Anzeige der verbleibenden Batterieladung in Prozent, wenn der Computer im Batteriebetrieb arbeitet.
- 1 **Advanced (Erweitert)** - Ermöglicht es Ihnen, bestimmte Vorgänge (Standby-Modus, Ruhezustand oder Ausschalten) für den Netzschalter, die Tastenkombination für die Energieverwaltung (Taste für den Ruhezustand) und das Schließen des Bildschirms festzulegen.
- 1 **Hibernate (Ruhezustand)** - Ermöglicht es Ihnen, die Ruhefunktion zu aktivieren.

Weitere Informationen zu den **Eigenschaften von Energieoptionen** finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

Eigenschaften von Energieverwaltung

Bei Verwendung von Windows NT bietet Dell die mit dem Controller für die Energieverwaltung kompatible Softex-Software an, mit deren Hilfe der Suspendiermodus von tragbaren Computern aktiviert bzw. deaktiviert werden kann, ohne dass dadurch die Benutzung der Docking-Station oder des Medienschranks beeinträchtigt wird.

Informationen zum Arbeiten mit dem Softex-Anwendungsprogramm finden Sie in der Online-Hilfe.

1. Im Windows-Systemfeld der Taskleiste (in der Regel in der unteren rechten Ecke des Bildschirms) auf das Softex-Programmsymbol doppelklicken.
 2. Auf **Help (Hilfe)** klicken.
-

Aktivieren des Standby-Modus

VORSICHT: Wenn die Versorgung mit Netz- oder Batteriestrom während des Standby-Modus unterbrochen wird, kann es zu Datenverlust kommen.

- 1 Auf **Start** klicken, anschließend auf **Shut Down (Beenden)** und auf **Standby (Standbymodus)** klicken. Schließlich auf **OK** klicken. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer wieder seine Arbeit aufnimmt.

Oder:

- 1 Die Tastenkombination für die Energieverwaltung, <Fn><Esc>, (Taste für den Ruhezustand) drücken, den Bildschirm schließen oder den Netzschalter betätigen, je nachdem, wie die Optionen **Netzschalter** im Fenster [Eigenschaften von Energieoptionen](#) festgelegt wurden. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Netzschalter drücken. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer wieder den Normalbetrieb aufnimmt.

Wenn beim Schließen des Bildschirms ein externer Monitor angeschlossen ist, aktiviert der Computer den Standby-Modus nicht. In diesem Fall kann mit dem externen Monitor weitergearbeitet werden.

Wenn der Computer bei geschlossenem Bildschirm einen Aufrufalarm oder eine Modemanwahl feststellt, beantwortet er den Alarm oder die Modemanwahl. Nachdem alle Aktivitäten wieder eingestellt wurden, wartet der Computer eine Minute lang, bevor er den Standby-Modus erneut aktiviert.

Aktivieren des Ruhezustandes

1. Der Ruhezustand wird über das Fenster [Power Options Properties \(Eigenschaften von Energieoptionen\)](#) aktiviert.

2. Auf **Start** klicken, anschließend auf **Shut Down (Beenden)** und auf **Hibernate (Ruhezustand)** klicken. Schließlich auf **OK** klicken.


Um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Netzschalter drücken. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer wieder seine Arbeit aufnimmt.

Oder:

Die Tastenkombination für die Energieverwaltung, <Fn><Esc>, (Taste für den Ruhezustand) drücken, den Bildschirm schließen oder den Netzschalter betätigen, je nachdem, wie die Optionen **Netzschalter** im Fenster [Eigenschaften von Energieoptionen](#) festgelegt wurden. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Netzschalter drücken. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer wieder seine Arbeit aufnimmt.

Wenn beim Schließen des Bildschirms ein externer Monitor angeschlossen ist, aktiviert der Computer den Ruhezustand nicht. In diesem Fall kann mit dem externen Monitor weitergearbeitet werden.

Wenn der Computer bei geschlossenem Bildschirm einen Aufrufalarm oder eine Modemanwahl feststellt, beantwortet er den Alarm oder die Modemanwahl. Nachdem alle Aktivitäten wieder eingestellt wurden, wartet der Computer eine Minute lang, bevor er den Ruhezustand erneut aktiviert.

 **HINWEIS:** Manche PC-Karten funktionieren unter Umständen bei Wiederaufnahme des Normalbetriebs nach Beenden des Ruhezustandes nicht richtig. Falls Sie Probleme mit einer Karte haben, sollten Sie die [Karte entfernen und erneut einsetzen](#).

Aktivieren des Suspendiermodus

- Die Tastenkombination <Fn><Esc> drücken (bzw. auf einer externen Tastatur <Rollen><Esc>, sofern die Option **External Hot Key [Externe Tastenkombination]** im System-Setup-Programm aktiviert ist). Durch Drücken des Netzschalters können Sie aus dem Suspendiermodus zum Normalbetrieb zurückkehren. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer wieder den Normalbetrieb aufnimmt.
- Dann den Bildschirm schließen. Wenn Sie im System-Setup-Programm die Option **Display Close (Bildschirm geschlossen)** auf **Suspend (Suspendieren)** einstellen, wird beim Schließen des Bildschirms der Suspendier-Modus aktiviert. Um die Arbeit am Computer wieder aufzunehmen, öffnen Sie den integrierten Bildschirm. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer wieder den Normalbetrieb aufnimmt.

Wenn beim Schließen des Bildschirms ein externer Monitor angeschlossen ist, aktiviert der Computer den Suspendiermodus nicht. In diesem Fall kann mit dem externen Monitor weitergearbeitet werden.

Wenn der Computer bei geschlossenem Bildschirm einen Aufrufalarm oder eine Modemanwahl feststellt, beantwortet er den Alarm oder die Modemanwahl. Nachdem alle Eingabe/Ausgabe-Aktivitäten wieder eingestellt wurden, wartet der Computer eine Minute lang, bevor er den Standby-Modus erneut aktiviert.

Wenn Sie die Option **Display Close (Bildschirm geschlossen)** auf **Active (Aktiv)** einstellen, schaltet sich der Bildschirm beim Schließen aus und wechselt nicht in den Suspendiermodus.

Im Suspendiermodus leuchtet die Stromanzeige nicht mehr.

Aktivieren des Festplatten-Suspendiermodus

Die Tastenkombination <Fn><a> drücken (bzw. auf einer externen Tastatur <Rollen><a>, sofern die Option **External Hot Key [Externe Tastenkombination]** im System-Setup-Programm aktiviert ist). Auf einer französischen Tastatur drücken Sie stattdessen die Tastenkombination <Fn><q> oder <Rollen><q>. Durch Drücken des Netzschalters können Sie aus dem S2D-Modus zum Normalbetrieb zurückkehren.

Manche PC-Karten funktionieren unter Umständen nach der Rückkehr zum Normalbetrieb aus dem S2D-Modus nicht richtig. Sollten Probleme mit einer PC-Karte auftreten, entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein.

Tastenkombinationen für die Stromsparfunktionen

Verwenden Sie unter Windows NT die folgenden Tastenkombinationen zur Durchführung bestimmter Aktionen.

Stromsparfunktion	Aktivieren	Normalbetrieb wiederherstellen
Bildschirm ausschalten	<Fn><d> drücken.	Den Cursor bewegen oder eine Taste der integrierten bzw. externen Tastatur drücken. Wenn der Computer nicht reagiert, befindet er sich möglicherweise im Suspendiermodus oder im Standby-Modus. Den Netzschalter drücken, um den Normalbetrieb des Computers wieder aufzunehmen.
Die Festplatte ausschalten.	<Fn><h> drücken.	Wird bei Zugriff auf die Festplatte automatisch

	<i>HINWEIS: Bei Installation eines Festplattenmoduls im C/Dock-Medienschacht funktioniert diese Tastenkombination nicht.</i>	deaktiviert.
Suspendiermodus aktivieren	<Fn><Esc> drücken.	Den Netzschalter drücken.
Festplatten-Suspendiermodus (S2D) aktivieren	<Fn><a> drücken (<Fn><q> auf einer französischen Tastatur).	Den Netzschalter drücken.



Das EPA ENERGY STAR®-Programm wurde gemeinsam von EPA und Computerherstellern ins Leben gerufen, um Energie sparende Computerprodukte zu fördern und so die Luftverschmutzung zu verringern. EPA geht davon aus, dass der Einsatz von ENERGY STAR®-Computerprodukten für Computerbenutzer eine Einsparung an Stromkosten von bis zu zwei Milliarden Dollar jährlich bedeuten kann.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Betriebsbestimmungen: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Übersicht](#)
 - [CE-Hinweis \(Europäische Union\)](#)
 - [Entsorgen von Batterien](#)
 - [CE-Hinweis](#)
-

Übersicht

Elektromagnetische Interferenz (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben oder entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation bzw. anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt oder deren Qualität extrem verschlechtert, behindert bzw. wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Funkdienste umfassen kommerziellen AM/FM- Radio- und Fernseh Rundfunk, zellulare Telefonfunkdienste, Radar, Flugsicherung, Anrufmelder und Dienste für personenbezogene Kommunikation (PCS, Personal Communication Services), sind jedoch nicht nur auf diese beschränkt. Diese lizenzierten Dienste tragen gemeinsam mit ungewollten Abstrahlungsquellen wie digitalen Geräten (unter anderem auch Computersystemen) zum Aufbau elektromagnetischer Felder bei.

Mit Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) ist die Fähigkeit elektronischer Bauteile gemeint, in der elektronischen Umgebung störungsfrei zu funktionieren. Zwar wurde dieses Computersystem so konzipiert, dass es die behördlicherseits vorgesehenen Grenzwerte für EMI erfüllt, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei bestimmten Installationen Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät die Funkkommunikation durch Interferenzen beeinträchtigt, was festgestellt werden kann, indem man das Gerät aus- und dann wieder einschaltet, wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- 1 Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- 1 Den Standort des Computers im Hinblick auf das Empfangsgerät verändern.
- 1 Den Computer vom Empfänger abrücken.
- 1 Den Computer an eine andere Steckdose anschließen, so dass Computer und Empfänger über verschiedene Stromkreise versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter des technischen Supports von Dell oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker. Der Leitfaden *FCC Interference Handbook, 1986* könnte hilfreich sein. Sie erhalten dieses Handbuch beim U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Lager-Nr. 004-000-00450-7 oder im Internet unter <http://www.fcc.gov/cib/Publications/tvibook.html>.

Computersysteme von Dell werden für die elektromagnetische Umgebung, in der sie eingesetzt werden sollen, konzipiert, getestet und klassifiziert. Diese elektromagnetischen Klassifikationen beziehen sich i. Allg. auf die folgenden harmonisierten Definitionen:


- 1 Klasse A ist für gewerbliche und industrielle Umgebungen bestimmt.
- 1 Klasse B ist für Wohnbereiche bestimmt.

Geräte der Datenverarbeitung (ITE, Information Technology Equipment), dazu zählen unter anderem Peripheriegeräte, Erweiterungskarte, Drucker, Ein- und Ausgabegeräte, Bildschirme usw., die in das System integriert oder an das System angeschlossen sind, sollten der EMI-Klassifikation des Computersystems entsprechen.

Hinweis zu abgeschirmten Signalkabeln: Verwenden Sie für den Anschluss von Peripheriegeräten an Dell-Geräte ausschließlich abgeschirmte Kabel, um Störungen von Funkdiensten weitgehend auszuschließen. Durch abgeschirmte Kabel wird sichergestellt, dass die entsprechende EMV-Klassifikation für die vorgesehene Einsatzumgebung eingehalten wird. Ein Kabel für Drucker, die über die parallele Schnittstelle angeschlossen werden, erhalten Sie bei Dell. Wenn Sie möchten, können Sie das Kabel bei Dell im World Wide Web unter der Adresse <http://www.dell.com/products/dellware/index.htm> bestellen.

Die meisten Dell-Computer sind für Umgebungen der Klasse B klassifiziert. Um die elektromagnetische Klassifikation Ihres Systems oder Gerätes zu ermitteln, schlagen Sie in den nachfolgenden Abschnitten zu den einzelnen Zulassungsbehörden nach, die länderspezifische Informationen zu EMV/EMI oder zur Produktsicherheit beinhalten.

CE-Hinweis (Europäische Union)

Die Kennzeichnung durch das Symbol  bedeutet, dass dieses Dell-System die EMV-Richtlinie und die Niederspannungsrichtlinie der Europäischen Union erfüllt. Sie weist ferner darauf hin, dass das Dell-System die folgenden technischen Normen erfüllt:

- 1 EN 55022 - "Grenzwerte und Messverfahren der HF-Charakteristiken für Geräte der Informationstechnik."
- 1 EN 55024 - "Grenzwerte und Messverfahren der HF-Charakteristiken für Geräte der Informationstechnik."
- 1 EN 61000-3-2 - "Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3: Grenzwerte - Abschnitt 2: Grenzwerte für Strom Oberschwingungen"

(Eingangsspannung des Gerätes bis zu 16 A pro Phase)."

- 1 EN 61000-3-3 - "Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3: Grenzwerte - Abschnitt 3: Grenzwerte für Spannungsschwankungen und Schwankungen in Niederspannungs-Versorgungssystemen für Geräte mit einem Nennstrom von bis zu 16A."
- 1 EN 60950 - "Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik."

 **HINWEIS:** EN 55022-Grenzwert-Anforderungen sehen zwei Klassifikationen vor:

- 1 Klasse A ist für typische gewerbliche Umgebungen vorgesehen.
- 1 Klasse B ist für typisch häusliche Umgebungen vorgesehen.

Dieses Gerät von Dell ist für die Verwendung in einer typisch häuslichen Umgebung der Klasse B vorgesehen.

Eine "Konformitätserklärung" in Übereinstimmung mit den oben angeführten Richtlinien und Standards ist abgegeben worden und kann bei Dell Computer Corporation Products Europe BV, Limerick, Irland, eingesehen werden.



Entsorgen von Batterien

In Ihrem Computer sind eine Lithium-Ionen-Batterie sowie eine NiMH-Knopfzellenbatterie eingesetzt. Anleitungen zum Austausch der Lithium-Ionen-Batterie finden Sie unter [Austauschen einer Batterie im Batteriefach](#). Die Knopfzellenbatterie hat eine lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Wenn die Batterie dennoch ausgewechselt werden muss, sollte der Austausch von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

Entsorgen Sie die Batterien nicht in Ihrem Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

CE-Hinweis

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EC.


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Entfernen und Austauschen von Komponenten: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Vorbereitungen für Arbeiten im Innern des Computers](#)
 - [Austauschen eines primären Festplattenlaufwerks](#)
 - [Einbauen und Entfernen von Speichermodulen](#)
-


Vorbereitungen für Arbeiten im Innern des Computers

 **HINWEIS:** Drucken Sie diese Anleitungen aus, bevor Sie mit der Arbeit fortfahren, damit Sie sie gegebenenfalls zur Hand haben.

Bevor Sie mit der Arbeit am System beginnen, sind unbedingt die folgenden Schritte auszuführen.

VORSICHT: Wenn die folgenden Schritte nicht ausgeführt werden, kann der Computer unter Umständen beschädigt werden.

1. Alle gerade bearbeiteten Daten speichern und alle geöffneten Anwendungsprogramme schließen.
2. Den Computer und alle angeschlossenen Geräte ausschalten.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist und sich nicht im Ruhezustand befindet. Wenn Sie den Computer nicht mit Hilfe des Betriebssystems herunterfahren können, halten Sie den Netzschalter gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet ist.

3. Wenn der Computer mit einer Docking-Station verbunden ist, die Verbindung trennen.

Das System und alle angeschlossenen Geräte vom Netz trennen. So wird die Gefahr von Verletzungen oder elektrischen Schlägen verringert. Außerdem alle Telefon- oder Telekommunikationsleitungen vom System trennen.

VORSICHT: Um die Systemplatine nicht zu beschädigen, entfernen Sie vor der Wartung des Computers das Netzkabel, die Batterie und gegebenenfalls die Zweitbatterie.

4. Das Netzkabel entfernen.
5. Alle anderen externen Kabel vom Computer trennen.
6. Alle installierten [PC-Karten](#) entfernen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Oberfläche Ihres Arbeitsplatzes sauber ist, um Kratzer am Systemgehäuse zu vermeiden.


7. Alle installierten [Batterien](#) entfernen.
8. Durch Berühren des blanken Metalls der E/A-Leiste auf der Rückseite des Computers erden.

Während der Arbeit von Zeit zu Zeit die E/A-Leiste berühren, um statische Elektrizität abzuleiten, die Bauteile beschädigen kann.

Austauschen eines primären Festplattenlaufwerks

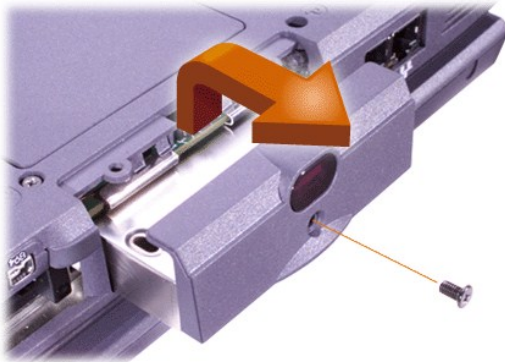
VORSICHT: Um Datenverlust zu vermeiden, schalten Sie den Computer vor dem Entfernen des Festplattenlaufwerks aus. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn sich der Computer im Suspendiermodus befindet oder die -Anzeige aufleuchtet. Ein Entfernen des Laufwerks unter diesen Bedingungen führt unvermeidlich zu einem Datenverlust.

1. Die unter [Vorbereitungen für Arbeiten im Innern des Computers](#) beschriebenen Aufgaben ausführen.
2. Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.

 **WARNUNG:** Das primäre Festplattenlaufwerk kann unter extremen Umgebungsbedingungen zu heiß zum Anfassen sein. Wenn das Laufwerk heiß ist, lassen Sie es zunächst abkühlen, bevor Sie es austauschen.

3. Das Laufwerk entfernen. Mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube der Laufwerkabdeckung lösen. Die Schraube zur späteren Verwendung sorgfältig aufbewahren.

Wenn sich das Festplattenlaufwerk nicht im Computer befindet, darf es keiner statischen Elektrizität ausgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Schutz vor elektrostatischen Entladungen](#).

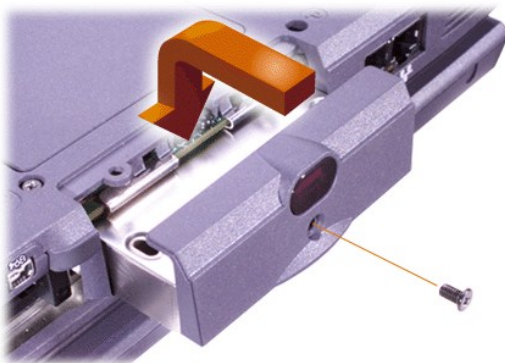


4. Das neue Laufwerk aus seiner Verpackung nehmen.

Bewahren Sie die Originalverpackung an einem sicheren Ort auf, damit Sie sie zur Hand haben, falls das Festplattenlaufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.

VORSICHT: Wenn sich das Laufwerk nicht ohne Schwierigkeiten hineinschieben lässt, ziehen Sie es wieder heraus, und versuchen Sie es erneut. Drücken Sie das Laufwerk nicht mit Gewalt in den Schacht hinein, um Schäden zu vermeiden.

5. Das neue Festplattenlaufwerk vorsichtig in den Laufwerkschacht hineinschieben, bis die Laufwerkabdeckung mit dem Computergehäuse bündig abschließt.



6. Die Laufwerkabdeckung herunterdrücken, bis sie einrastet.
7. Die in Schritt 3 entfernte Schraube wieder einsetzen. Sicherstellen, dass die Schraube nicht zu stark angezogen wird.

Wenn Sie ein neues Festplattenlaufwerk eingebaut haben, die im Lieferumfang des Laufwerks enthaltenen Anleitungen zum Partitionieren und logischen Formatieren des Laufwerks beachten.

VORSICHT: Festplattenlaufwerke sind extrem empfindlich und dürfen nur mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Beachten Sie daher die folgenden Richtlinien:

- 1 Das primäre Festplattenlaufwerk ist in einem Metallgehäuse (Träger) installiert, das das Laufwerk schützt und die Installation vereinfacht. Beim Aus- und Einbau von Festplattenlaufwerken sollten Sie stets nur dieses Gehäuse, nicht das Laufwerk selbst handhaben.
- 1 Üben Sie niemals Druck auf ein Laufwerk aus.
- 1 Erschütterungen oder Stöße beschädigen das Laufwerk.

Einbauen und Entfernen von Speichermodulen

VORSICHT: Der Computer unterstützt nur SDRAM-Module mit 100 MHz. Er unterstützt keine EDO-Speichermodule.

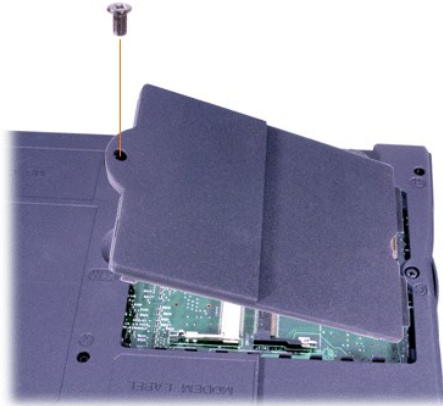
VORSICHT: Installieren Sie keine Speichermodule, während sich der Computer in einem Energiesparmodus (beispielsweise Standby-Modus) befindet.

VORSICHT: Erden Sie sich, indem Sie die blanke Metallstelle eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers berühren.

Berühren Sie während der Arbeit von Zeit zu Zeit den Anschluss, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen kann.

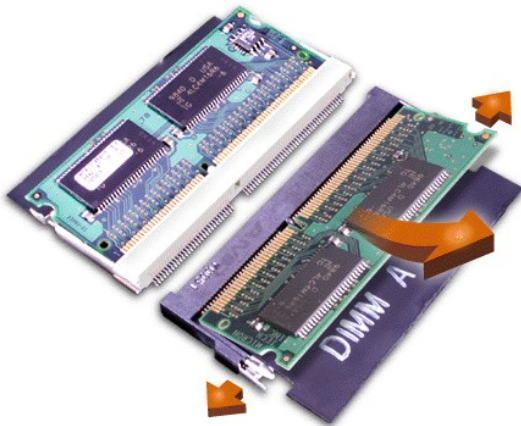
Führen Sie folgende Schritte aus, um Speichermodule einzubauen oder zu entfernen:

1. Die unter [Vorbereitungen für Arbeiten im Innern des Computers](#) beschriebenen Aufgaben ausführen.
2. Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.
3. Die Schraube der Speichermodulabdeckung entfernen. (Die Schraube der Abdeckung befindet sich neben dem Symbol "K/M".) Anschließend die Abdeckung entfernen.

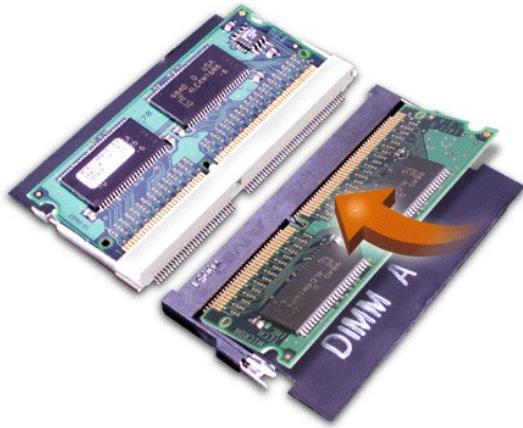


4. Wenn Sie ein Speichermodul auswechseln, zunächst das alte Modul entfernen.

Vorsichtig die Metallklammern im Innern des Speichermodulsockels auseinander drücken und das Speichermodul aus dem Sockel heben.



5. Sich erden und das neue Speichermodul aus dem Speicheraufrüstsatz herausnehmen.
6. Wenn in zwei Sockeln Speichermodule installiert werden sollen, muss ein Speichermodul zuerst in den Sockel mit der Bezeichnung "JDIM 1" ("DIMM A") und *danach* das zweite Modul in den Sockel "JDIM 2" ("DIMM B") eingesetzt werden.



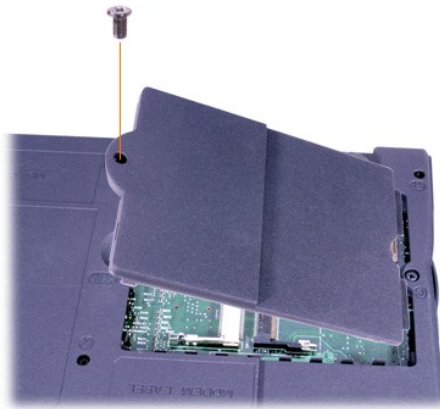
Ist nur ein Speichermodul installiert, dieses in den Sockel "JDIM 1" ("DIMM A") einsetzen.

Speichermodule sind *kodiert* oder so ausgelegt, dass sie nur in einer Richtung in ihre entsprechenden Sockel passen. Die Anschlüsse auf der Systemplatine sind mit einer Einkerbung versehen, so dass das Speichermodul nur in einer Richtung fest angeschlossen werden kann.

7. Ist kein Klicken zu hören, wenn beide Enden des Speichermoduls in die Metallklammern einrasten, das Speichermodul wieder entfernen und erneut installieren.

VORSICHT: Wenn die Speichermodulabdeckung nach der Installation nicht passt bzw. schwer zu schließen ist, wurde das Speichermodul unter Umständen unvorschriftsmäßig oder in die falschen Sockel eingebaut. Entfernen Sie das Speichermodul, und installieren Sie es nochmals. Schließen Sie die Speichermodulabdeckung nicht mit Gewalt, da der Computer dadurch beschädigt werden könnte.

8. Die Speichermodulabdeckung wieder anbringen. Dabei darauf achten, dass die Schraube nicht zu fest angezogen wird.



9. Den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung anschließen und einschalten.

Während der Computer startet, erkennt er den zusätzlichen Speicher und aktualisiert die Systemkonfigurationsdaten automatisch. Prüfen, ob die korrekte Speichergröße angegeben wird. Falls notwendig, die Schritte 1 bis 8 wiederholen, bis die Größe des Speichers stimmt.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Passwörter und Sicherheit: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

[Wissenswertes über Passwörter](#)

[Primäres Passwort](#)

[Administrator-Passwort](#)


[Passwort für das Festplattenlaufwerk](#)

[Festlegen einer System-Kennnummer](#)

[Verwenden des Sicherungskabeleinschubs](#)

Wissenswertes über Passwörter

Ein primäres Passwort verhindert den unbefugten Zugriff auf den Computer beim Starten. Ein Administrator-Passwort kann anstelle eines primären Passworts verwendet werden, um den unerlaubten Zugriff auf den Computer beim Start zu verhindern. Ein Festplatten-Passwort hilft, den unerlaubten Zugriff auf Daten auf dem Festplattenlaufwerk zu unterbinden, selbst wenn das Laufwerk in einen anderen Computer eingesetzt wird.

 **HINWEISE:** Bei der Auslieferung des Computers sind alle drei Passwörter deaktiviert. Wenn Sie den Computer vor unbefugtem Zugriff schützen möchten, müssen Sie zuerst Passwörter zuweisen. Andere Hersteller haben eventuell bereits vor der Auslieferung des Computers einige oder alle Passwörter aktiviert.

Unter dem Betriebssystem Microsoft® Windows NT® ist das System-Setup-Programm zur Vergabe aller Passwörter zu verwenden.

VORSICHT: Die Passwortfunktionen bieten ein hohes Maß an Sicherheit für die Daten auf Ihrem Computer oder Ihrer Festplatte. Sie bieten jedoch keine absolute Sicherheit. Falls Sie für Ihre Daten eine noch höhere Sicherheitsstufe benötigen, sollten Sie zusätzliche Schutzmaßnahmen einrichten und verwenden, z. B. Programme zur Datenverschlüsselung oder PC-Karten mit Verschlüsselungsfunktionen.

Wenn Sie eines der Passwörter vergessen sollten, [rufen Sie bei Dell an](#). Zu Ihrem Schutz fragen die Dell-Mitarbeiter nach Ihren persönlichen Daten, um sicherzustellen, dass keine unbefugte Person versucht, sich Zugang zu Ihrem Computer zu verschaffen.

Primäres Passwort

Mit dem primären Passwort schützen Sie das System vor unbefugtem Zugriff.

Nach Vergabe eines primären Passworts muss dieses bei jedem Einschalten des Computers eingegeben werden. Die folgende Meldung erscheint bei jedem Einschalten des Computers:

Please type in the primary or administrator password and press <Enter>. (Primäres oder Administrator-Passwort eingeben und <Eingabe> drücken.)

Um fortzufahren, geben Sie das Passwort ein (maximal 8 Zeichen).

 **HINWEIS:** Wenn innerhalb von zwei Minuten kein Passwort eingegeben wird, kehrt der Computer in den vorherigen Zustand zurück.

Wenn ein Administrator-Passwort vergeben wurde, kann es anstelle des primären Passworts benutzt werden. Der Computer fordert nicht gesondert zur Eingabe des Administrator-Passworts auf.


VORSICHT: Wenn Sie das Administrator-Passwort deaktivieren, wird auch das primäre Passwort deaktiviert.

Administrator-Passwort

Das Administrator-Passwort ist dafür gedacht, Systemadministratoren oder Servicetechnikern in großen Firmen Zugang zu den Computern zwecks Reparatur oder Neukonfiguration zu geben. Beim Auspacken und Konfigurieren der Computer können ihnen von den Administratoren bzw. Technikern gruppenweise identische Administrator-Passwörter zugewiesen werden. Das primäre Passwort bleibt aber frei, damit es vom Anwender selbst festgelegt werden kann.

Durch das Festlegen eines Administrator-Passworts wird die Option **Configure Setup (Setup-Konfiguration)** im [System-Setup-Programm](#) verfügbar. Mit der Option **Setup-Konfiguration** kann der Zugriff auf das System-Setup-Programm auf die gleiche Weise eingeschränkt werden, wie ein System-Passwort den Zugriff auf das System einschränkt.

Das Administrator-Passwort kann anstelle des primären Passworts verwendet werden. Wenn Sie zur Eingabe des primären Passworts aufgefordert werden, können Sie stattdessen auch das Administrator-Passwort eingeben.


 **HINWEIS:** Das Administrator-Passwort bietet Zugriff auf das System, aber es bietet keinen Zugriff auf das Festplattenlaufwerk, wenn es durch ein Passwort geschützt ist.

Wenn Sie das primäre Passwort vergessen haben und kein Administrator-Passwort definiert ist, oder wenn sowohl das Administrator- als auch das primäre Passwort zwar definiert, jedoch vergessen wurden, [rufen Sie bei Dell an](#).

VORSICHT: Wenn Sie das Administrator-Passwort deaktivieren, wird auch das primäre Passwort deaktiviert.

Passwort für das Festplattenlaufwerk

Das Passwort für das Festplattenlaufwerk schützt die Daten auf der Festplatte vor unbefugtem Zugriff. Sie können auch ein Passwort für das modulare Festplattenlaufwerk vergeben (soweit verwendet), das mit dem Passwort des primären Festplattenlaufwerks identisch sein kann.

 **HINWEIS:** Nur die von Dell erworbenen Festplattenlaufwerke zum Einsatz in Latitude tragbaren Computern der C-Produktfamilie unterstützen die Passwortoption für das Festplattenlaufwerk.

Nach der Vergabe eines Passworts für das Festplattenlaufwerk müssen Sie es jedes Mal eingeben, wenn Sie den Computer einschalten und wenn Sie aus dem Suspendier- oder Standby-Modus in den Normalbetrieb zurückkehren.

Wenn das Passwort für das Festplattenlaufwerk aktiviert ist, erscheint jedes Mal beim Einschalten des Computers die folgende Meldung:

Please type in the hard-disk drive password and press <Enter>. (Festplatten-Passwort eingeben und <Eingabe> drücken.)


Um fortzufahren, geben Sie das Passwort ein (maximal 8 Zeichen). Drücken Sie <Esc>, um den Computer wieder in den vorherigen Modus zurückzusetzen, d. h. in den Suspendier- oder Standby-Modus.

 **HINWEIS:** Wenn innerhalb von zwei Minuten kein Passwort eingegeben wird, kehrt der Computer in den vorherigen Zustand zurück.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, erscheint die folgende Meldung:

Invalid password (Ungültiges Passwort)
[Press Enter to retry] (Drücken Sie Eingabe, um das Passwort noch einmal einzugeben)

Wenn nach drei Versuchen noch immer nicht das richtige Passwort eingegeben wird, versucht der Computer den Neustart über ein anderes startfähiges Gerät, wenn die Option **Boot First Device (Erstes Startgerät)** im [System-Setup-Programm](#) dementsprechend festgelegt wurde. Wenn die Option **Erstes Startgerät** nicht so gesetzt wurde, dass der Neustart über ein anderes Gerät möglich ist, kehrt der Computer in den Zustand zurück, in dem er sich vor dem Einschalten befand - in den Standby-Modus.

 **HINWEISE:** Wenn das Passwort für das Festplattenlaufwerk, das modulare Festplattenlaufwerk und das primäre Passwort identisch sind, werden Sie nur zur Eingabe des primären Passworts aufgefordert. Wenn das Passwort für das Festplattenlaufwerk und das primäre Passwort unterschiedlich sind, werden Sie zur Eingabe beider Passwörter aufgefordert. Zwei unterschiedliche Passwörter bieten höhere Sicherheit.

Das Administrator-Passwort bietet Zugriff auf den Computer, aber es bietet keinen Zugriff auf ein Festplattenlaufwerk, das durch ein Passwort geschützt ist.

Festlegen einer System-Kennnummer

Mit dem Dienstprogramm "Asset Tag" können Sie eine System-Kennnummer eingeben, die Sie oder Ihre Firma dem Computer zuweisen. Die Standardbildschirme des System-Setup-Programms zeigen die System-Kennnummer erst dann an, wenn Sie sie mit diesem Dienstprogramm vergeben.

Das Dienstprogramm "Asset Tag" kann auch verwendet werden, um eine Besitzer-Kennung zu vergeben, die sowohl im Anmeldebildschirm des Systems als auch an der Eingabeaufforderung für das primäre Passwort erscheint.

Anzeigen der vorhandenen System-Kennnummern und Service-Kennnummern

1. Den Computer von einer MS-DOS®-Diskette oder -CD starten.
2. `cd c:\Dell\Util` eingeben und <Eingabe> drücken.
3. `asset` eingeben und <Eingabe> drücken.

Festlegen einer System-Kennnummer

Eine System-Kennnummer kann bis zu zehn Zeichen lang sein. Jede Kombination von Zeichen mit Ausnahme von Leerzeichen ist erlaubt.

1. Den Computer von einer MS-DOS-Diskette oder -CD starten.
2. `cd c:\Dell\Util` eingeben und <Eingabe> drücken.
3. `asset` gefolgt von einer Leerstelle und der neuen Nummer eingeben und dann <Eingabe> drücken.

Beispielsweise folgende Befehlszeile eingeben und <Eingabe> drücken:

```
asset 1234$ABCD&
```

4. Wenn das System zur Bestätigung der System-Kennnummer auffordert, *y* eingeben und <Eingabe> drücken.

Das System zeigt die neue oder geänderte System-Kennnummer und die Service-Kennnummer an.

Löschen der System-Kennnummer

1. Den Computer von einer MS-DOS-Diskette oder -CD starten.
2. `cd c:\Dell\Util` eingeben und <Eingabe> drücken.
3. `asset /d` eingeben und <Eingabe> drücken.

Festlegen einer Besitzer-Kennung

Eine Besitzer-Kennung kann bis zu 48 Zeichen lang sein. Jede Kombination von Buchstaben, Zahlen und Leerzeichen ist erlaubt.

1. Den Computer von einer MS-DOS-Diskette oder -CD starten.
2. `cd c:\Dell\Util` eingeben und <Eingabe> drücken.
3. `asset /o` gefolgt von einer Leerstelle und der neuen Besitzer-Kennung eingeben und <Eingabe> drücken.

Beispielsweise folgende Befehlszeile eingeben und <Eingabe> drücken:


```
asset /o Firma ABC
```

4. Wenn der Computer zur Bestätigung der Besitzer-Kennung auffordert, *y* eingeben und <Eingabe> drücken.

Das System zeigt die neue Besitzer-Kennung an.

Löschen einer Besitzer-Kennung

1. Den Computer von einer MS-DOS-Diskette oder -CD starten.
2. `cd c:\Dell\Util` eingeben und <Eingabe> drücken.
3. `asset /o /d` eingeben und <Eingabe> drücken.

 **HINWEIS:** Aus Sicherheitsgründen können Sie die Besitzer-Kennung weder festlegen noch ändern oder löschen, wenn das primäre oder Administrator-Passwort gesetzt ist.

Um eine dieser Befehlszeilenoptionen anzuwenden, wechseln Sie zur MS-DOS[®]-Eingabeaufforderung, geben `asset` gefolgt von einer Leerstelle und der entsprechenden Option ein und drücken <Eingabe>.

Befehlszeilenoptionen des Dienstprogramms "Asset Tag"

Option unter Asset Tag	Beschreibung
<code>/d</code>	Löscht die System-Kennnummer
<code>/o Kennung</code>	Legt eine neue Besitzer-Kennung fest
<code>/o /d</code>	Löscht die Besitzer-Kennung
<code>/?</code>	Zeigt den Hilfebildschirm des Dienstprogramms "Asset Tag" an


Verwenden des Sicherungskabeleinschubs

Um das unerlaubte Entfernen des Computers zu verhindern, kann dieser über ein Sicherungskabel mit einem unverrückbaren Gegenstand verbunden werden. Der Computer verfügt über zwei Sicherungskabeleinschübe, die sich an beiden Seiten des Computers befinden.

1. Das Kabel um einen unverrückbaren Gegenstand legen.
2. Eine Sperrvorrichtung in den Sicherungskabeleinschub einsetzen und diese Vorrichtung verriegeln. Anweisungen zur Installation derartiger Diebstahlsicherungen sind normalerweise der jeweiligen Vorrichtung beigelegt.




Die Diebstahlschutzvorrichtungen für tragbare Computer bestehen in der Regel aus einem Metallkabel mit einem daran befestigten Schloss und dazu passendem Schlüssel.

 **HINWEIS:** Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie sicherstellen, dass sie mit dem Sicherungskabeleinschub des Computers kompatibel ist.


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Verwenden des System-Setup-Programms: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Übersicht](#)
- [Ändern der Druckermodi](#)
- [Aufrufen und Beenden des System-Setup-Programms](#)
- [Ändern der COM-Schnittstellen](#)
- [System-Setup-Bildschirme](#)
- [Aktivieren des IR-Sensors](#)
- [Ändern der Startreihenfolge](#)

 **HINWEIS:** In diesem Kapitel erhalten Sie allgemeine Informationen zur Verwendung des System-Setup-Programms. Um detaillierte Informationen zu Optionen und Einstellungen zu erhalten, rufen Sie das System-Setup-Programm auf und beachten die Informationen in den einzelnen Anzeigen, oder besuchen Sie die Support-Website von Dell unter <http://support.dell.com>.

Übersicht

 **HINWEIS:** Unter Betriebssystemen mit ACPI, beispielsweise Microsoft® Windows® Me und Windows 2000, werden die meisten Setup-Optionen des System-Setup-Programms automatisch konfiguriert, und Optionen, die über das System-Setup-Programm festgelegt wurden, werden überschrieben. Eine Ausnahme bildet die Option **External Hot Key (Externe Tastenkombination)**, die nur über das System-Setup-Programm aktiviert oder deaktiviert werden kann. Weitere Informationen zu den Konfigurationsmerkmalen dieser Betriebssysteme finden Sie in der Microsoft Windows-Hilfe.

Das System-Setup-Programm kann wie folgt eingesetzt werden:


- 1 Zum Einstellen oder Ändern von Funktionen, die vom Benutzer angepasst werden können, beispielsweise Ihr Passwort oder die Stromsparfunktionen
- 1 Zum Überprüfen der aktuellen Konfigurationsdaten des Computers, beispielsweise der Größe des Systemspeichers

Manche Optionen erfordern einen Neustart des Computers, damit die Änderungen wirksam werden. Bei anderen Optionen werden die Änderungen sofort übernommen. Der Hilfetext, der in der rechten oberen Ecke der System-Setup-Bildschirme angezeigt wird, gibt an, ob ein Neustart notwendig ist.

Nachdem Sie den Computer eingerichtet haben, sollten Sie das System-Setup-Programm aufrufen, um sich mit der aktuellen Systemkonfiguration und den optionalen Einstellungen vertraut zu machen. Dell empfiehlt Ihnen, die Informationen zu notieren, um sie bei Bedarf zur Hand zu haben.

Aufrufen und Beenden des System-Setup-Programms

Funktion	Computer oder externe Tastatur
System-Setup-Programm aufrufen	<F2> bei Aufforderung während der Startroutine Wird das System-Setup-Programm nach der Aufforderung nicht aufgerufen, warten Sie das Ende der Startroutine ab, starten Sie den Computer neu, und führen Sie den Vorgang erneut durch.
System-Setup-Programms beenden	<Esc> Wenn die Einstellung einer Option geändert wird, die erst nach einem Neustart wirksam wird, beenden Sie das Betriebssystem vor dem Neustart. (Der Hilfetext, der in der rechten oberen Ecke der System-Setup-Bildschirme angezeigt wird, gibt an, ob ein Neustart notwendig ist.)

 **HINWEIS:** Ist das System-Setup-Programm geladen, wenn der Standby-Modus aktiviert wird, beendet der Computer das System-Setup-Programm und geht in den Standby-Modus über.

System-Setup-Bildschirme

Die Bildschirmanzeigen im System-Setup-Programm zeigen die aktuellen Einstellungen und Konfigurationsdaten sowie die optionalen Einstellungen Ihres Computers an. Die Informationen sind in fünf Bereiche unterteilt:

1 Titel

Im oberen Bereich aller Bildschirme erscheinen Seitennummer, Systembezeichnung und die Versionsnummer des BIOS (Basic Input/Output

System).

1 Optionen

Im Bereich in der linken Hälfte der Bildschirme werden die Kategorien der im System installierten Hardware, die Stromsparfunktionen und die Sicherheitsfunktionen des Systems angezeigt.

Die Felder neben den Optionen enthalten Einstellungen bzw. Werte. Alle Werte, die auf dem Bildschirm hell dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt oder berechnet werden), sind dunkler dargestellt.

1 Hilfe

Das Kästchen in der oberen rechten Bildschirmhälfte zeigt Hilfeinformationen für jeweils die Option an, neben der ein Feld markiert ist.

1 Computerdaten

Im Bereich unten rechts auf den Bildschirmen werden Informationen über den Computer angezeigt.

1 Tastenfunktionen

In diesem Bereich am unteren Rand aller Bildschirme sind die Funktionstasten des System-Setup-Programms angegeben.

Ändern der Startreihenfolge

Ändern Sie die Einstellungen der Optionen **Boot First device (Erstes Startgerät)**, **Boot Second device (Zweites Startgerät)** oder **Boot Third device (Drittes Startgerät)**, um die Startreihenfolge des Computers zu ändern.

Optionen der Startreihenfolge	Beschreibung
Boot First Device (Erstes Startgerät)	Teilt dem Computer mit, wo zuerst nach der Software zu suchen ist, die zum Starten des Betriebssystems notwendig ist.
Boot Second Device (Zweites Startgerät)	Teilt dem Computer mit, wo zu suchen ist, wenn die Software zum Starten des Betriebssystems nicht auf dem unter Erstes Startgerät festgelegten Laufwerk gefunden wurde.
Boot Third Device (Drittes Startgerät)	Teilt dem Computer mit, wo zu suchen ist, wenn die Software zum Starten des Betriebssystems nicht auf den unter Erstes Startgerät oder Zweites Startgerät festgelegten Laufwerken gefunden wurde.

 **HINWEIS:** Ein CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk kann nur als Startgerät verwendet werden, wenn es als integriertes optisches Laufwerk fest installiert ist. Ein solches Modul kann nicht als Startgerät verwendet werden, wenn es im Modulschacht installiert ist.

Damit die Änderung der Optionen der Startreihenfolge wirksam wird, müssen Sie den Computer neu starten.

Der Begriff *Starten* bezieht sich auf das Startverfahren des Computers. Beim Einschalten des Computers geht dieser automatisch in einen Betriebszustand über, in dem er ein kleines Programm in den Arbeitsspeicher lädt, welches wiederum das notwendige Betriebssystem lädt. Die *Startreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der Software zum Starten des Betriebssystems zu suchen ist.

Ändern der Druckermodi

Stellen Sie die Option **Parallel Mode (Parallelmodus)** entsprechend der Art des Druckers oder Gerätes ein, der bzw. das an den parallelen Anschluss angeschlossen ist. Informationen zum richtigen Modus finden Sie in der Dokumentation des Gerätes.

Wenn Sie für **Parallelmodus** die Option **Disabled (Deaktiviert)** wählen, werden die parallele Schnittstelle und die zugehörige LPT-Adresse aufgehoben, und der belegte Interrupt wird frei für ein anderes Gerät.

Ändern der COM-Schnittstellen

Die Option **Serial Port (Serielle Schnittstelle)** ermöglicht die Zuweisung der Adresse einer seriellen Schnittstelle oder das Deaktivieren der seriellen Schnittstelle und deren zugewiesenen COM-Adresse, so dass dieser Interrupt für ein anderes Gerät zur Verfügung steht.

Aktivieren des IR-Sensors

1. Für die Option **Infrared Data Port (Infrarot-Datenschnittstelle)** eine COM-Einstellung festlegen (empfohlen wird **COM3**).
 2. Die Option **Infrared Mode (Infrarotmodus)** entweder auf **Fast IR** oder **Slow IR** setzen.
-

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)


Problemlösungen: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch


- [Übersicht](#)
- [Schließen eines Programms, das nicht mehr reagiert](#)
- [Neustarten eines Computers, der nicht mehr reagiert](#)
- [Nass gewordener Computer](#)
- [Beschädigter Computer](#)
- [Kein Strom](#)
- [Kein Strom bei Verwendung des Netzadapters](#)
- [Kein Strom bei Verwendung der Batterie](#)
- [Teilweiser Stromausfall](#)
- [Probleme mit dem Diskettenlaufwerk](#)
- [Probleme mit dem CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk](#)
- [Probleme mit dem Festplattenlaufwerk](#)
- [Hardwarekonflikte](#)
- [Inkorrekte Angabe der Speichergröße](#)
- [Probleme mit PC-Karten](#)
- [Probleme mit Modem, Fax und Internetverbindung](#)
- [Kein Bild auf dem Bildschirm](#)
- [Kein Bild auf dem externen Monitor](#)
- [Kein Bild auf dem Fernsehgerät](#)
- [Probleme mit Sound und Lautsprechern](#)
- [Probleme mit DualPoint-Geräten, Touch-Pad oder Maus](#)
- [!\[\]\(2824aab9645d9fab95bae27ff6828dab_img.jpg\) !\[\]\(0fbf3ad74a6c8dc44ba9ea17fc2aca5e_img.jpg\) und !\[\]\(c42d0234b47eca423823087b9f2f5716_img.jpg\) leuchten nicht](#)
- [Die externe Tastatur funktioniert nicht](#)
- [An serielle oder parallele Schnittstellen angeschlossene Geräte funktionieren nicht](#)
- [Der Drucker an der parallelen Schnittstelle funktioniert nicht](#)
- [Softwarelösungen](#)

Übersicht

Führen Sie die folgenden Schritte zur Lösung bestimmter Computerprobleme durch, *bevor* Sie bei Dell technische Unterstützung anfordern:


1. Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen im Handbuch *Systeminformationen* und den Abschnitt "[Wichtige Informationen](#)".
2. Führen Sie das [Dell-Diagnoseprogramm](#) aus, das Sie bei der schnellen Problemerkennung unterstützt.
3. Führen Sie im Hinblick auf die fehlerhaft arbeitende Komponente bzw. das Gerät die entsprechenden Diagnosefunktionen aus. Anweisungen erhalten Sie, indem Sie im [Menü oben auf dieser Seite auf ein Thema](#) klicken.






 **HINWEIS:** Wenn am Ende eines Lösungsschrittes die Frage "Ist das Problem gelöst?" gestellt wird, wiederholen Sie noch einmal die Schritte, die zu dem Problem geführt haben, um zu kontrollieren, ob das Problem beseitigt werden konnte.






 **WARNUNG:** Um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie ein Gerät trennen oder ein Speichermodul entfernen.



VORSICHT: Öffnen Sie das Computerinnere nur, wenn Sie Speichermodule installieren.

Problem	Verfahren
Schließen eines Programms, das nicht mehr reagiert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Tastenkombination <Strg><Alt><Entf> drücken. 2. Das Fenster Close Program (Anwendung schließen) wird angezeigt. 3. Auf das Programm klicken, das nicht reagiert. 4. Auf End Task (Task beenden) klicken.
Neustarten eines Computers, der nicht mehr reagiert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Netzschalter gedrückt halten, bis sich der Computer ausschaltet. 2. Den Netzschalter drücken, um den Computer einzuschalten. <p>Während des Startvorgangs wird möglicherweise das Programm "ScanDisk" ausgeführt, das Fehler auf dem Festplattenlaufwerk erkennt und behebt. Nach Abschluss des Scanvorgangs wird Microsoft® Windows®</p>

	geladen und ausgeführt.
<p>Nass gewordener Computer</p> <p> Spritzer, Regen und hohe Luftfeuchtigkeit können den Computer beschädigen.</p>	<p>⚠️ WARNUNG: Führen Sie Schritt 1 nur aus, wenn Sie sicher sind, dass dieser Schritt gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel von der Steckdose abzuziehen. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie nasse Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung von der Spannungsquelle trennen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Den Computer ausschalten und vom Netzadapter trennen. Danach den Netzadapter von der Steckdose trennen. Alle angeschlossenen Peripheriegeräte ausschalten, von der Stromversorgung und danach vom Computer trennen. Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. Alle installierten Batterien entfernen. Die Batterien abwischen und an einem sicheren Ort trocknen lassen. Wenn der Modulschacht feucht ist, das Gerät aus dem Schacht entfernen. Wenn der PC-Kartensteckplatz feucht ist, alle PC-Karten entfernen. Das Gerät und die Karten an einem sicheren Ort trocknen lassen. Das Festplattenlaufwerk entfernen. Das bzw. die Speichermodul(e) entfernen. Den integrierten Bildschirm aufklappen und den Computer auf zwei Bücher oder eine ähnliche Unterlage stellen, damit Luft von allen Seiten um den Computer zirkulieren kann. Das System mindestens 24 Stunden lang trocknen lassen. Den Computer bei Raumtemperatur in einem trockenen Bereich lagern. Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich zu beschleunigen. <p>⚠️ WARNUNG: Bevor Sie mit diesen Anweisungen fortfahren, muss der Computer vollständig getrocknet sein.</p> <ol style="list-style-type: none"> Einen nicht lackierten Metallanschluss an der Anschlussleiste berühren, um sich zu erden. Das bzw. die Speichermodul(e) wieder einsetzen. Die Speichermodulabdeckung wieder anbringen. Das Festplattenlaufwerk wieder einsetzen. Das aus dem Modulschacht entfernte Gerät und die zuvor entfernten PC-Karten wieder installieren. Die zuvor entfernten Batterien wieder einsetzen. Den Computer und die Peripheriegeräte wieder an die Steckdosen anschließen und einschalten. Arbeitet der Computer einwandfrei? Ja. Das Problem ist gelöst. Nein. Wenn der Computer gestartet werden kann, das Dell-Diagnoseprogramm ausführen, um die Beschädigung des Computers genau zu ermitteln. Wenn das System nicht gestartet werden kann, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Kein Strom". Wenn Sie die beschädigte(n) Komponente(n) nicht finden können, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.
Beschädigter Computer	<ol style="list-style-type: none"> Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Anwendungsprogramme beenden und den Computer herunterfahren. Den Netzadapter von der Steckdose und anschließend vom Computer trennen. Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und diese zuerst von der Steckdose abziehen und danach vom Computer trennen. Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. Alle installierten Batterien oder anderen Geräte aus dem Modulschacht entfernen. Das Festplattenlaufwerk entfernen. Die Speichermodulabdeckung und das bzw. die Speichermodul(e) entfernen. Die Speichermodule wieder einsetzen und sicherstellen, dass sie fest in den Platinenanschlüssen sitzen. Die Speichermodulabdeckung wieder anbringen.

	<ol style="list-style-type: none"> 9. Das Festplattenlaufwerk wieder einsetzen. 10. Überprüfen, ob die installierten PC-Karten fest in den entsprechenden Anschlüssen sitzen. 11. Die Batterie oder andere zuvor aus dem Modulschacht entfernte Geräte wieder einsetzen. Prüfen, ob die Geräte fest eingesetzt sind. 12. Den Computer und die Peripheriegeräte wieder an die Steckdosen anschließen und einschalten. 13. Das Dell-Diagnoseprogramm ausführen, um festzustellen, ob der Computer einwandfrei arbeitet. 14. Wenn der Computer nicht ordnungsgemäß funktioniert, die Diagnose-Checkliste ausfüllen. Anschließend bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.
<p>Kein Strom</p> <p> Wenn kein Strom zur Verfügung steht, leuchtet keine der Anzeigen auf der Tastatur oder an den Laufwerken auf, und Sie hören keine Laufwerkgeräusche. Siehe auch "Teilweiser Stromausfall".</p>	<p>Füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Netzadapter an den Computer und an eine Steckdose anschließen. 2. Alle Geräte einschließlich der internen Geräte wie Diskettenlaufwerk, Festplattenlaufwerk und Batterie entfernen. 3. Den Computer einschalten. 4. Lässt sich der Computer problemlos einschalten? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Das Problem ist gelöst. Nein. Mit Schritt 5 fortfahren. 5. Den Computer ausschalten. Leuchtet die Anzeige  ? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Mit Schritt 6 fortfahren. Nein. Mit Schritt 7 fortfahren. 6. Alle installierten Batterien entfernen und den Netzadapter abziehen. Die Batterien anschließend wieder einsetzen, den Netzadapter wieder anschließen und den Computer einschalten. Leuchtet die Anzeige  ? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Mit Schritt 8 fortfahren. Nein. Mit Schritt 7 fortfahren. 7. Den Computer ausschalten, einige Sekunden warten und dann wieder einschalten. Leuchtet die Anzeige  ? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Der Computer wird mit Strom versorgt. Mit Schritt 8 fortfahren. Nein. Der Computer wird nicht mit Strom versorgt. Mit Schritt 9 fortfahren. 8. Startet der Computer erfolgreich? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Das Problem ist gelöst. Nein. Mit Schritt 9 fortfahren. 9. Alle Batterien entfernen und wieder installieren und die Verbindung zum Netzadapter überprüfen. Leuchtet die Anzeige  ? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Das Problem ist gelöst. Nein. Wenn der Computer über den Netzadapter versorgt wird, lesen Sie weiter unter "Kein Strom bei Verwendung des Netzadapters". Wenn der Computer mit Batteriestrom arbeitet, lesen Sie weiter unter "Kein Strom bei Verwendung der Batterie".
<p>Kein Strom bei Verwendung des Netzadapters</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Steckdose prüfen: Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen. 1 Den Netzadapter direkt an eine Netzsteckdose anschließen: Spannungsschutzgeräte, Stromleisten und Verlängerungskabel umgehen, um zu überprüfen, ob sich der Computer einschalten lässt. 1 Auf Störungen überprüfen: Elektrische Hochspannungsgeräte, die an denselben Stromkreis angeschlossen sind oder in unmittelbarer Nähe zum Computer betrieben werden, können Störstrahlungen verursachen. Verlängerungskabel oder zu viele Geräte an einer Verteilerleiste oder der Anschluss mehrerer Verteilerleisten

	<p>an dieselbe Steckdose können zu Problemen führen.</p> <p>Füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Computer und Peripheriegeräte ausschalten und von der Steckdose trennen. Eventuell verwendeten Überspannungsschutz entfernen. 2. Sicherstellen, dass der Netzadapter an den Computer angeschlossen ist, und anschließend überprüfen, ob das Netzkabel fest mit dem Netzadapter und der Steckdose verbunden ist. 3. Leuchtet die Anzeige oben auf dem Netzadapter? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Mit Schritt 4 fortfahren. Nein. Der Netzadapter ist eventuell defekt. Mit Schritt 5 fortfahren. 4. Den Computer einschalten. Leuchtet die Anzeige  ? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Das Problem ist gelöst. Nein. Mit Schritt 5 fortfahren. 5. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.
<p>Kein Strom bei Verwendung der Batterie</p> <p> Wenn kein Netzadapter an den Computer angeschlossen ist, wird der Computer mit Batteriestrom versorgt. Wenn eine Batterie installiert ist und der Computer nicht eingeschaltet werden kann, ist eventuell die Batterie entladen.</p>	<p>Füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Computer und die Peripheriegeräte ausschalten. Die Geräte von der Steckdose trennen. 2. Alle Batterien entfernen und wieder in den entsprechenden Schacht einsetzen. 3. Den Netzschalter drücken. Lässt sich der Computer einschalten? <p>Eine Minute warten, bis die Komponenten des Computers initialisiert sind, und dann prüfen, ob Anzeichen für eine Versorgung mit Strom vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ja. Die Batterie war nicht richtig eingesetzt. Das Problem ist gelöst. Nein. Den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose anschließen. Wenn der Computer mit Netzstrom normal arbeitet, mit Schritt 4 fortfahren. Startet der Computer bei Verwendung des Netzadapters nicht, den Abschnitt "Kein Strom bei Verwendung des Netzadapters" lesen. 4. Mit dem Netzadapter die Batterie aufladen. 5. Leuchtet die Anzeige  ständig (blinkt nicht) und zeigt damit an, dass die Batterie geladen wird? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Mit Schritt 6 fortfahren. Nein. Die Batterie ist eventuell defekt. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern. 6. Den Netzschalter drücken. Lässt sich der Computer einschalten? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Die Batterie musste aufgeladen werden. Das Problem ist gelöst. Nein. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.
<p>Teilweiser Stromausfall</p> <p> Wenn die Anzeige  anzeigt, dass der Computer mit Strom versorgt wird, der Bildschirm jedoch nichts anzeigt, wird ein Teil des Computers wahrscheinlich nicht mit Strom versorgt. Siehe auch "Kein Strom".</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Computer und Peripheriegeräte ausschalten und von der Steckdose trennen. Alle angeschlossenen Geräte vom Computer trennen. 2. Überprüfen, ob der Netzadapter an den Computer und eine Steckdose angeschlossen ist oder ob im Modulschacht eine vollständig aufgeladene Batterie korrekt eingesetzt ist. 3. Den Computer einschalten. Ist der Bildschirm an? <p>Eine Minute warten, bis die Komponenten des Computers initialisiert sind, und dann prüfen, ob Anzeichen für eine Versorgung mit Strom vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ja. Der gesamte Computer wird mit Strom versorgt. Das Problem ist gelöst. Nein. Die Helligkeit des Bildschirms einstellen. Wenn auf dem Bildschirm noch immer nichts angezeigt wird, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.
<p>Probleme mit dem Diskettenlaufwerk</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn beim Zugriff auf ein Laufwerk ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist, nachprüfen, ob




 Während des Einschalt-Selbsttests (Power-On Self-Test, POST) prüft der Computer das Diskettenlaufwerk und vergleicht dessen Eigenschaften mit den Angaben in der Systemkonfiguration. (Die Anzeige  blinkt, wenn der Computer das Diskettenlaufwerk überprüft.)

dieses Geräusch nicht von einem ausgeführten Anwendungsprogramm stammt. Das Geräusch kann durch eine Hardware-Fehlfunktion verursacht werden. Informationen darüber, wie Sie technische Unterstützung von Dell anfordern können, finden Sie unter "[Übersicht zur Hilfe](#)".


- 1 Nach dem Einschalten des Computers sind während des Startvorgangs Zugriffe auf das Disketten- oder Festplattenlaufwerk zu hören. Startet der Computer nicht, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern. (Anweisungen finden Sie unter "[Übersicht zur Hilfe](#)".) Andernfalls finden Sie Informationen unter "[Dell-Diagnoseprogramm](#)".
- 1 Diese Anzeige durch Einlegen einer Diskette in das Laufwerk testen, in der Befehlszeile `dir a:` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 1 Sicherstellen, dass die Diskette nicht schreibgeschützt ist, wenn Sie versuchen, Daten darauf zu kopieren.
- 1 Die Tests der Option **Diskette** im [Dell-Diagnoseprogramm](#) ausführen.
- 1 Eine andere Diskette in das Laufwerk einlegen. Wenn bei der neuen Diskette keine Probleme auftreten, ist die erste Diskette möglicherweise defekt.
- 1 Im [System-Setup-Programm](#) die Einstellungen im Untermenü **Page One (Seite Eins)** überprüfen.
- 1 Das Laufwerk mit einem handelsüblichen Reinigungskit reinigen.

VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die Laufwerkköpfe mit einem Wattestäbchen zu reinigen. Dies verändert die Justierung der Köpfe, und das Laufwerk ist damit nicht mehr verwendbar.

Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die [Diagnose-Checkliste](#) aus:


1. Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Anwendungsprogramme beenden und den Computer herunterfahren.
2. Das Diskettenlaufwerk aus dem [Modulschacht](#) entfernen.
3. Das Diskettenlaufwerk wieder einsetzen.
4. Den Computer neu starten. Blinkt die Anzeige  während der Startroutine?
Ja. Mit Schritt 6 fortfahren.
Nein. Mit Schritt 5 fortfahren.
5. Das Laufwerk entfernen und wieder einsetzen. Den Computer neu starten. Leuchtet die Anzeige  während der Startroutine?
Ja. Mit Schritt 6 fortfahren.
Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.
6. Wird auf dem Computerbildschirm eine Laufwerkfehlermeldung angezeigt?
Ja. Eine Erklärung zur Meldung finden Sie unter "[Systemfehlermeldungen](#)". Anschließend mit Schritt 7 fortfahren.
Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.
7. Eine startfähige 1,44-MB-Diskette in das Diskettenlaufwerk einlegen und den Computer neu starten.
8. Blinkt die Anzeige  während der Startroutine, und wird das Betriebssystem über das Laufwerk gestartet?
Ja. Das Problem mit dem Diskettenlaufwerk wurde vermutlich gelöst. Wenn weiterhin Probleme auftreten, [bei Dell anrufen](#), um technische Unterstützung anzufordern.
Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.
9. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.

Probleme mit dem CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk

 Während eines POST prüft der Computer das Laufwerk und vergleicht dessen Eigenschaften mit

Grundlegende Überprüfungen:

- 1 Ein ungewöhnliches kratzendes oder mahlendes Geräusch beim Zugriff auf ein Laufwerk:
 - o Sicherstellen, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Anwendungsprogramm verursacht wird. Das Geräusch kann durch eine Hardware-Fehlfunktion verursacht werden. Informationen darüber, wie Sie technische Unterstützung von Dell anfordern können, finden Sie unter "[Übersicht zur Hilfe](#)".

den Angaben in der Systemkonfiguration. Die Anzeige  blinkt, wenn der Computer diese Überprüfung durchführt.

Aufgrund von Ungenauigkeiten bei der Herstellung von CD-ROM-Medien vibrieren einige Hochgeschwindigkeits-CD-Laufwerke möglicherweise mehr als andere. Diese Vibrationen und das damit verbundene Geräusch sind nicht unbedingt ein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.

- Sicherstellen, dass die Disc auf der Spindel eingerastet ist.

- 1 Nach dem Einschalten des Computers sind während des Startvorgangs Zugriffe auf das Disketten- oder Festplattenlaufwerk zu hören. Startet der Computer nicht, bei [Dell anrufen](#), um technische Unterstützung anzufordern. Andernfalls finden Sie Informationen unter "[Dell-Diagnoseprogramm](#)".
- 1 Die Laufwerkanzeige testen, indem an der MS-DOS-Eingabeaufforderung `dir x:` eingegeben wird, wobei `x` der Laufwerkbuchstabe ist. Anschließend <Eingabe> drücken.
- 1 Auf dem Desktop auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** doppelklicken und prüfen, ob das Laufwerk vom Computer erkannt wird. Die meisten Viren, die sich im Startsektor festsetzen, bewirken, dass das Laufwerk nicht mehr angezeigt wird. Den Computer mit einem Virensuchprogramm auf Viren überprüfen und gefundene Viren entfernen (wenn das Betriebssystem von Dell auf dem Computer installiert wurde, ist bereits ein Virensuchprogramm vorhanden).
- 1 Die CD oder DVD mit einem handelsüblichen Reinigungskit reinigen.
- 1 Das Laufwerk mit einem handelsüblichen Reinigungskit reinigen.
- 1 Eine andere CD oder DVD einlegen.






HINWEIS: Aufgrund der unterschiedlichen Maßstäbe, die derzeit in der Industrie angesetzt werden, können unter Umständen nicht alle DVDs in allen DVD-Laufwerken abgespielt werden.




- 1 Die Tests **IDE Devices (IDE-Geräte)** wie unter "[Dell-Diagnoseprogramm](#)" beschrieben ausführen.
- 1 Den Computer ausschalten und das Laufwerk aus dem Modulschacht entfernen. Das Laufwerk wieder einsetzen und den Computer einschalten.


Wenn die Schublade des CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerks nicht ausgefahren wird oder die Stromversorgung unterbrochen wird:



1. Sicherstellen, dass der Computer ausgeschaltet ist.
2. Eine Büroklammer gerade biegen, in die Auswurföffnung an der Vorderseite des Laufwerks einführen und hineindrücken, bis die Schublade teilweise ausgefahren wird.
3. Die Schublade vollständig herausziehen.




Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die [Diagnose-Checkliste](#) aus:


1. Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Anwendungsprogramme beenden und den Computer herunterfahren.
2. Ist das Laufwerk im Modulschacht installiert, [das Laufwerk entfernen](#). Handelt es sich um ein integriertes optisches Laufwerk, mit Schritt 6 fortfahren.
3. Das Laufwerk wieder einsetzen.
4. Den Computer neu starten. Blinkt die Anzeige  während der Startroutine?
Ja. Mit Schritt 6 fortfahren.
Nein. Mit Schritt 5 fortfahren.
5. Das Laufwerk entfernen und wieder einsetzen. Den Computer neu starten. Blinkt die Anzeige  während der Startroutine?
Ja. Mit Schritt 6 fortfahren.
Nein. Mit Schritt 10 fortfahren.
6. Das [Festplattenlaufwerk](#) entfernen und den Computer von einer startfähigen CD starten. Blinkt die Anzeige  ?
Ja. Mit Schritt 7 fortfahren.
Nein. Mit Schritt 10 fortfahren.
7. Das Festplattenlaufwerk wieder einsetzen. Dann die **Systemsteuerung** öffnen, auf **System Properties (Systemeigenschaften)** doppelklicken und auf die Registerkarte **Device Manager (Gerätmanager)** klicken. Ist der entsprechende Treiber installiert?
Ja. Mit Schritt 8 fortfahren.



	<p>Nein. Den Treiber laden und zu Schritt 1 zurückkehren, um das Verfahren von neuem zu beginnen. (Den Treiber von der mit dem Dell-Computer gelieferten <i>ResourceCD</i> laden.)</p> <p>8. Eine startfähige Diskette in Laufwerk A einlegen und den Computer neu starten.</p> <p>9. <code>x:</code> eingeben, wobei <code>x</code> für den Laufwerkbuchstaben steht. Anschließend <code><Eingabe></code> drücken. Danach <code>dir</code> eingeben und <code><Eingabe></code> drücken. Zeigt MS-DOS den Inhalt des Stammverzeichnisses für dieses Laufwerk an?</p> <p>Ja. Das Problem ist gelöst.</p> <p>Nein. Mit Schritt 10 fortfahren.</p> <p>10. Die <i>ResourceCD</i> in das Laufwerk einlegen und den Computer neu starten. Die Gerätegruppe IDE Devices (IDE-Geräte) aufrufen. Besteht das Laufwerk alle Tests?</p> <p>Ja. Zu Schritt 1 zurückkehren und dieses Fehlerbeseitigungsverfahren erneut ausführen. Wenn weiterhin Probleme auftreten, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Mit Schritt 11 fortfahren.</p> <p>11. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p>
<p>Probleme mit dem Festplattenlaufwerk</p> <p> Während eines POST prüft der Computer das Festplattenlaufwerk und vergleicht dessen Eigenschaften mit den Angaben in der Systemkonfiguration. (Die Anzeige  blinkt, wenn der Computer diese Überprüfung durchführt.)</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn beim Zugriff auf ein Laufwerk ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist, nachprüfen, ob dieses Geräusch nicht von einem ausgeführten Anwendungsprogramm stammt. Das Geräusch kann durch eine Hardware-Fehlfunktion verursacht werden. Informationen darüber, wie Sie technische Unterstützung von Dell anfordern können, finden Sie unter "Übersicht zur Hilfe". 1 Nach dem Einschalten des Computers sind während des Startvorgangs Zugriffe auf das Disketten- oder Festplattenlaufwerk zu hören. Startet der Computer nicht, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern. (Anweisungen finden Sie unter "Übersicht zur Hilfe".) Andernfalls finden Sie Informationen unter "Dell-Diagnoseprogramm". 1 Die Laufwerkanzeige testen, indem an der MS-DOS-Eingabeaufforderung <code>dir x:</code> eingegeben wird, wobei <code>x</code> der Laufwerkbuchstabe ist. Anschließend <code><Eingabe></code> drücken. 1 Das Dienstprogramm ScanDisk ausführen, indem Sie auf die Schaltfläche Start klicken, auf Programme (Programme) -> Accessories (Zubehör) -> System Tools (Systemprogramme) zeigen und auf ScanDisk klicken. 1 Die Prüfung der Gerätegruppe IDE Devices (IDE-Geräte) wie unter "Dell-Diagnoseprogramm" beschrieben ausführen. <p>Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Computer herunterfahren. 2. Den Computer neu starten. Blinkt die Anzeige  während der Startroutine, und wird das Betriebssystem über das Laufwerk gestartet? <p>Ja. Wenn auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird, unter "Bedeutung von Fehlermeldungen" nach einer Erläuterung der Meldung und nach möglichen Abhilfemaßnahmen suchen. Mit Schritt 7 fortfahren.</p> <p>Nein. Mit Schritt 3 fortfahren.</p> <p>3. Eine startfähige Diskette in Laufwerk A einlegen und den Computer neu starten.</p> <p>4. <code>c:</code> eingeben und <code><Eingabe></code> drücken. Danach <code>dir</code> eingeben und <code><Eingabe></code> drücken. Zeigt MS-DOS den Inhalt des Stammverzeichnisses von Laufwerk C an?</p> <p>Ja. Mit Schritt 6 fortfahren.</p> <p>Nein. Mit Schritt 5 fortfahren.</p> <p>5. Wenn Ihr Festplattenlaufwerk über mehrere logische Laufwerke verfügt, <code>x:</code> eingeben (wobei <code>x</code> für den Laufwerkbuchstaben des CD- oder DVD-Laufwerks steht) und <code><Eingabe></code> drücken. Anschließend <code>dir</code> eingeben und <code><Eingabe></code> drücken. Zeigt MS-DOS den Inhalt des Stammverzeichnisses auf dem CD- und DVD-Laufwerk an?</p> <p>Ja. Eventuell ist der Startsektor oder die Dateizuordnungstabelle (FAT) auf Laufwerk C beschädigt. Mit Schritt 9 fortfahren.</p>






	<p>Nein. Mit Schritt 8 fortfahren.</p> <p>6. Die Dateien autoexec.bat und config.sys umbenennen, die Diskette mit dem Betriebssystem aus Laufwerk A entfernen und den Computer neu starten. Wird das Betriebssystem jetzt geladen?</p> <p>Ja. In einer der Dateien autoexec.bat oder config.sys liegt ein Fehler vor. Mit Hilfe eines Texteditors den Inhalt der Dateien prüfen, um die Fehler zu finden. Informationen über die richtige Syntax der Befehle in diesen Dateien finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.</p> <p>Nein. Mit Schritt 7 fortfahren.</p> <p>7. Die ResourceCD einlegen und den Computer neu starten. Die Gerätegruppe IDE Devices (IDE-Geräte) aufrufen. Besteht das Laufwerk alle Tests?</p> <p>Ja. Mit Schritt 8 fortfahren.</p> <p>Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.</p> <p>8. Die ResourceCD gegen die CD mit dem Betriebssystem austauschen und den Computer neu starten. Wird das Betriebssystem jetzt geladen?</p> <p>Ja. Das Festplattenlaufwerk enthält möglicherweise ein beschädigtes Betriebssystem oder fehlerhafte Sektoren. Das Betriebssystem entsprechend den Anweisungen der zugehörigen Dokumentation neu installieren. Lässt sich das Problem dadurch nicht beseitigen, mit Schritt 9 fortfahren.</p> <p>Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.</p> <p>9. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p>
<p>Hardwarekonflikte</p> <p> Hardwarekonflikte treten auf, wenn das Gerät zwar vom Betriebssystem erkannt wird, aber nicht korrekt konfiguriert ist.</p> <p>Anzeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Insbesondere während der Verwendung eines Gerätes reagiert das System nicht mehr oder stürzt ab. 1 (Speicher) Paritätsfehler bei Systemen mit Paritätsprüfung. 1 Rauschen oder andere Probleme, die von Soundkarten stammen. 1 Der Drucker druckt wahllose Zeichen. 1 Der Mauszeiger reagiert nicht oder springt. 1 Fehlermeldungen von Windows, Meldungen, dass der Computer nicht mit maximaler Leistung arbeitet oder das System auf den "Abgesicherten Modus" bzw. auf den "MS-DOS-Kompatibilitätsmodus" umgestellt wird. 1 Fehler und Programmabstürze ohne ersichtlichen Grund. 	<p>Hardwarekonflikte treten auf, wenn das Gerät zwar vom Betriebssystem erkannt wird, aber nicht korrekt konfiguriert ist. Führen Sie folgende Schritte aus, um eventuell bestehende Konflikte zu ermitteln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf die Schaltfläche Start klicken, auf Settings (Einstellungen) zeigen und dann auf Control Panel (Systemsteuerung) klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf Systemsteuerung doppelklicken.) 2. In der Systemsteuerung auf das Symbol System doppelklicken. 3. Auf die Registerkarte Device Manager (Geräte-Manager) klicken. 4. In der Liste im Geräte-Manager wird mit einem gelben Ausrufezeichen (!) neben dem Gerät auf Hardwarekonflikte hingewiesen. Ein rotes X neben einem Gerät bedeutet, dass dieses Gerät im aktuellen Hardwareprofil deaktiviert ist. 5. Besteht ein Hardwarekonflikt, werden im Fenster Properties (Eigenschaften) unter Device status (Gerätestatus) die Erweiterungskarten und Geräte aufgeführt, die einen Konflikt verursachen. <p>Informationen zum Beheben von Gerätekonflikten finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.</p>

<p>Inkorrekte Angabe der Speichergröße</p> <p> Während des POST überprüft der Computer den Arbeitsspeicher, beschreibt die verfügbaren Byte und liest diese anschließend, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen.</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht, alle geöffneten Dateien speichern und schließen und alle geöffneten Programme schließen, in denen Sie nicht arbeiten. 1 Möglicherweise zusätzlichen Systemspeicher installieren. 1 Die Tests System Memory (Systemspeicher) wie unter "Dell-Diagnoseprogramm" beschrieben ausführen. 1 Die Speichermodule entfernen und wieder einsetzen. 1 Den Computer neu starten. <p>Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Computer neu starten. Stimmt die angezeigte Kapazität des Direktzugriffsspeichers (RAM) mit der tatsächlich im Computer installierten Speicherkapazität überein? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Der Computer musste den Arbeitsspeicher aktualisieren, die Speicherprüfphase läuft jetzt richtig ab. Nein. Mit Schritt 2 fortfahren. 2. Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und alle installierten Batterien entfernen. 3. Den Computer ausschalten und vom Netzadapter trennen. Danach den Netzadapter von der Steckdose trennen. Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und diese danach zunächst von der Stromversorgung und anschließend vom Computer trennen. 4. Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. 5. Den Computer umdrehen und die Speichermodulabdeckung sowie die Speichermodule entfernen. 6. Das bzw. die neue(n) Speichermodul(e) einsetzen. 7. Die Speichermodulabdeckung wieder anbringen. 8. Den Computer neu starten und auf entsprechende Aufforderung hin <F2> drücken, um das System-Setup-Programm aufzurufen. 9. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.
<p>Probleme mit PC-Karten</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sicherstellen, dass die PC-Karte ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist. 1 Sicherstellen, dass die Karte vom Betriebssystem Windows erkannt wird. 1 Auf die Schaltfläche Start klicken, auf Settings (Einstellungen) zeigen und dann auf Control Panel (Systemsteuerung) klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf Systemsteuerung klicken.) 1 Auf das Symbol PC Card (PCMCIA) (PC-Karte [PCMCIA]) doppelklicken. <p>Sicherstellen, dass die Karte im Fenster PC Card (PCMCIA) Properties (Eigenschaften von PC-Karte [PCMCIA]) aufgeführt wird.</p> <p>Wenn weiterhin Probleme mit einer von Dell gelieferten PC-Karte auftreten, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern. Besteht ein Problem mit einer PC-Karte, die nicht von Dell geliefert wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.</p>
<p>Probleme mit Modem, Fax und Internetverbindung</p> <p> Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) herstellen und Faxe senden oder empfangen können, arbeitet das Modem einwandfrei. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Modem ordnungsgemäß arbeitet, aber Probleme bei der</p>	<p>VORSICHT: Schließen Sie das Modem nur an eine Analogleitung an. Bei Anschluss an das digitale Netz oder an eine Nebenstellenanlage wird das Modem beschädigt.</p> <p>VORSICHT: Verwechseln Sie nicht den Modemanschluss mit dem Netzwerkanschluss an Ihrem Computer. Schließen Sie <i>kein</i> Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.</p> <p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sicherstellen, dass Sie über einen Telefonanschluss mit Tonwahl verfügen. 1 Ist das Anklopfen bei diesem Telefonanschluss möglich, die Anklopffunktion deaktivieren. Informationen zum vorübergehenden Deaktivieren der Anklopffunktion erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Telefondienstanbieter.

<p>Herstellung einer Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter auftreten, sollten Sie sich an die technische Unterstützung des Internetdienstanbieters wenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wenn Ihr Telefon über eine Mailbox verfügt, kann sich der Wählton ändern, wenn Sie Nachrichten erhalten haben. Bei Ihrem Telefondienstanbieter erhalten Sie Informationen, wie Sie den normalen Wählton wiederherstellen. 1 Sind andere Telefongeräte an diese Leitung angeschlossen, z. B. Anrufbeantworter, spezielle Faxgeräte oder Leitungsverteiler, diese umgehen und das Modemkabel direkt an die Wandsteckdose des Telefonanschlusses anschließen. 1 Die Kabelverbindungen trennen und wiederherstellen. 1 Ein anderes Kabel verwenden. Ist das Kabel länger als drei Meter, ein kürzeres Kabel verwenden. 1 Das Kabel vom Modem abziehen und direkt mit einem Telefon verbinden. Prüfen, ob ein Wählton zu hören ist. 1 Leitungsrauschen kann die Verbindungsgeschwindigkeit herabsetzen. Wenn weiterhin Probleme auftreten, das Modem an einen anderen Telefonanschluss anschließen. Gegebenenfalls das Problem bei Ihrem Telefondienstanbieter melden. <p>Wenn weiterhin Probleme mit einem von Dell gelieferten Modem bestehen, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern. Besteht ein Problem mit einem Modem, das nicht von Dell geliefert wurde, wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller.</p>
<p>Kein Bild auf dem Bildschirm</p> <p> XGA-Bildschirme unterstützen 1024 x 768 Pixel, SXGA Plus-Bildschirme unterstützen 1400 x 1050 Pixel. Wenn das Anwendungsprogramm eine höhere Auflösung erfordert, müssen Sie einen externen VGA-Monitor an den Computer anschließen.</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Wenn der Bildschirm leer ist, könnte sich der Computer im Suspendier- oder Standby-Modus befinden. Um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen, den Netzschalter drücken. 1 Falls der Bildschirm nichts anzeigt und die Anzeige  leuchtet, hat der Bildschirm möglicherweise den Zeitintervall-Wert überschritten. In diesem Fall eine beliebige Taste auf der Tastatur drücken oder die Maus bewegen, um wieder in den Normalbetrieb zurückzukehren. 1 Wenn die Anzeige  blinkt, den Netzadapter am Computer anschließen oder die Batterie auswechseln. 1 Die Helligkeit einstellen. 1 Wenn der Computer mit einem externen Monitor verbunden ist, die Tastenkombination <Fn><F8> drücken, um auf den integrierten Bildschirm umzuschalten. <p>Wenn der Computer mit Strom versorgt wird, auf dem Bildschirm aber nichts zu sehen ist (keine Hintergrundbeleuchtung, weder Text noch Grafiken), oder wenn die Darstellung nicht wie erwartet ausfällt, füllen Sie die Diagnose-Checkliste aus, während Sie die folgenden Schritte ausführen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der Computer läuft, eine beliebige Taste auf der integrierten Tastatur drücken. Ist die Anzeige auf dem Bildschirm vollständig lesbar? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Der Computer war im Standby- oder Suspendiermodus. Das Problem ist gelöst. Nein. Mit Schritt 2 fortfahren. 2. Ist ein externer Monitor an den Computer angeschlossen? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Mit Schritt 3 fortfahren. Nein. Mit Schritt 4 fortfahren. 3. Die Tastenkombination <Fn><F8> drücken. Ist die Anzeige auf dem Bildschirm vollständig lesbar? <ul style="list-style-type: none"> Ja. Das Problem ist gelöst. Nein. Mit Schritt 8 fortfahren. 4. Den Computer und alle angeschlossenen Geräte ausschalten. Alle angeschlossenen Geräte vom Computer trennen. 5. Sicherstellen, dass der Netzadapter fest mit dem Computer und einer Steckdose verbunden ist, oder überprüfen, ob eine vollständig geladene Batterie ordnungsgemäß in den entsprechenden Schacht eingesetzt ist. 6. Den Computer einschalten. Ist der Bildschirm an? <ul style="list-style-type: none"> Eine Minute warten, damit der Computer die Komponenten initialisiert. Ja. Mit Schritt 7 fortfahren. Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.

	<p>7. Die Helligkeit einstellen. Ist die Anzeige auf dem Bildschirm vollständig lesbar?</p> <p>Ja. Mit Schritt 8 fortfahren.</p> <p>Nein. Mit Schritt 9 fortfahren.</p> <p>8. Wurde eine Fehlermeldung angezeigt?</p> <p>Ja. Unter "Bedeutung von Fehlermeldungen" nach der Meldung und der entsprechenden Erläuterung suchen. Wenn Sie die Meldung nicht finden können, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Wenn weiterhin Probleme mit dem Bildschirm auftreten, der Bildschirm jedoch nicht vollständig schwarz ist, die Gerätegruppe Video im Dell-Diagnoseprogramm aufrufen. Anschließend bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>9. Den Computer ausschalten und einen externen Monitor an den Computer anschließen.</p> <p>10. Den Computer und den Monitor einschalten sowie Helligkeit und Kontrast des Monitors einstellen. Ist die Anzeige auf dem Monitor lesbar?</p> <p>Ja. Der integrierte Bildschirm des Computers ist möglicherweise defekt. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Der Video-Controller auf der Systemplatine des Computers ist möglicherweise defekt. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p>
<p>Kein Bild auf dem externen Monitor</p> <p> Während des POST stellt der Computer fest, ob ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist.</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen::</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Die Tastenkombination <Fn>< F8> drücken, um die Anzeige vom integrierten Bildschirm auf den externen Monitor zu schalten. <p>Falls auf dem externen Monitor nichts angezeigt wird, befindet sich der Computer möglicherweise im Standby-Modus oder Ruhezustand (Festplatten-Suspendiermodus). Um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen, den Netzschalter drücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sicherstellen, dass das Monitorkabel fest mit dem Videoanschluss auf der Rückseite des Computers verbunden und das Stromkabel des Monitors an eine funktionierende Steckdose angeschlossen ist. 1 Überprüfen, ob die Kabel beschädigt oder abgescuert und die Stifte an den Steckern/Anschlüssen verbogen sind. Bei den meisten VGA-Kabelanschlüssen sind herstellerseitig nicht alle Kontaktstifte zu sehen. Informationen hierzu finden Sie in der Monitordokumentation. 1 Im System-Setup-Programm die Einstellung für Video Display Device (Bildschirmanzeige) überprüfen. Damit der externe Monitor verwendet werden kann, muss diese Option auf CRT Mode (CRT-Modus) oder Simul Mode (Simul-Modus) eingestellt sein. 1 Die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen anpassen. 1 Die Tests VESA/VGA Interface (VESA/VGA-Schnittstelle) wie unter "Dell-Diagnoseprogramm" beschrieben ausführen. 1 Den Computer neu starten. <p>Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Den Computer ausschalten, eine Minute warten und den Computer anschließend wieder einschalten. Helligkeit und Kontrast des Monitors einstellen. Ist die Anzeige auf dem Bildschirm lesbar? <p>Eine Minute warten, damit der Computer die Komponenten initialisiert.</p> <p>Ja. Das Problem ist gelöst.</p> <p>Nein. Mit Schritt 2 fortfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> 2. Die Helligkeit der Anzeige einstellen. Ist die Anzeige auf dem Bildschirm vollständig lesbar? <p>Ja. Der externe Monitor ist eventuell defekt. Mit Schritt 3 fortfahren.</p> <p>Nein. Der Video-Controller auf der Systemplatine ist möglicherweise defekt. Bei Dell anrufen und technische Unterstützung anfordern.</p> <ul style="list-style-type: none"> 3. Den Computer und alle angeschlossenen Geräte ausschalten. Alle angeschlossenen Geräte vom Computer trennen. Einen anderen externen Monitor an den Computer anschließen.

	<p>Wenn Sie über keinen anderen externen Monitor verfügen, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>4. Den Computer neu starten und Helligkeit sowie Kontrast des Monitors einstellen. Eine Minute warten, damit der Computer die Komponenten initialisiert.</p> <p>Ist die Anzeige auf dem Bildschirm lesbar?</p> <p>Ja. Der ursprüngliche Monitor ist defekt. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p>
Kein Bild auf dem Fernsehgerät	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Möglicherweise auftretende Störungen beseitigen. In der Nähe befindliche Lüfter, Leuchtstoffröhren oder Halogenlampen ausschalten, um festzustellen, ob sie Störungen verursachen. 1. Wenn das Fernsehgerät an den S-Video/TV-Out-Anschluss des Computers angeschlossen ist und kein Bild auf dem Fernsehschirm wiedergegeben wird, folgende Verbindungen und Einstellungen überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> o Am S-Video/TV-Out-Anschluss des Computers ist das richtige Kabel angeschlossen. Weitere Informationen finden sie unter "TV und Digital-Audio". o Überprüfen, ob das Kabel beschädigt oder abgescuert ist und ob Kontaktstifte an den Anschlüssen verbogen sind. <p> HINWEIS: Wenn Ihr Fernsehgerät ohne Mischsignalkabel geliefert wurde, können Sie ein Kabel in Ihrem Elektrogeschäft erwerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> o Für die Option Television Type (Fernsehnorm) ist die geeignete Fernsehnorm für Ihr Land eingestellt. o Im System-Setup-Programm ist die Option Television Port (Fernsehanschluss) auf Enabled (Aktiviert) eingestellt. <p>Überprüfen der Fernsehnormeinstellung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Anwendungsprogramme beenden. 2. Den Computer herunterfahren. 3. Das entsprechende Videokabel an den S-Video/TV-Out-Anschluss des Computers anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter "TV und Digital-Audio". 4. Das Fernsehgerät einschalten. 5. Überprüfen, ob der richtige Videoeingang des Fernsehgerätes ausgewählt ist. 6. Den Computer neu starten. 7. Auf die Schaltfläche Start klicken, auf Settings (Einstellungen) zeigen und dann auf Control Panel (Systemsteuerung) klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf Systemsteuerung doppelklicken.) 8. Auf das Symbol Display (Anzeige) doppelklicken. 9. Auf die Registerkarte Einstellungen klicken. 10. Auf die Schaltfläche Advanced (Erweitert) klicken. 11. Auf die Schaltfläche TV klicken. 12. Als Fernsehnorm NTSC (USA) oder PAL (Europa) festlegen. <p> HINWEIS: Weitere Informationen zum Anschließen eines Fernsehgerätes an den Computer finden Sie unter "TV und Digital-Audio".</p>
Probleme mit Sound und Lautsprechern	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Verwendung externer Lautsprecher: <ul style="list-style-type: none"> o Die Kabelverbindungen zu den Lautsprechern überprüfen. o Steckdose prüfen. Überprüfen, ob die Lautsprecher an eine funktionierende Steckdose angeschlossen sind. Sicherstellen, dass die Lautsprecher eingeschaltet sind. o Mögliche Störungen beseitigen. In der Nähe befindliche Lüfter, Leuchtstoffröhren oder Halogenlampen ausschalten, um festzustellen, ob sie Störungen verursachen.

	<ul style="list-style-type: none"> 1 Die Lautstärke einstellen. 1 Für das Betriebssystem den entsprechenden Audiotreiber neu installieren. 1 Wird ein S/PDIF-fähiges Gerät verwendet, sicherstellen, dass das entsprechende Kabel an den S-Video/TV-Out-Anschluss des Computers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "TV und Digital-Audio". <p>Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die <i>ResourceCD</i> in das CD-Laufwerk einlegen, den Computer neu starten und die Gerätegruppe Misc. PCI Devices (Sonstige PCI-Geräte) im Dell-Diagnoseprogramm aufrufen. Mit der Gerätegruppe Sonstige PCI-Geräte wird die Funktionsfähigkeit des Audio-Controllers überprüft. 2. Wurden die Tests erfolgreich ausgeführt? <p>Ja. Der Controller funktioniert einwandfrei. Besteht das Problem weiterhin, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Bei Dell anrufen und technische Unterstützung anfordern.</p>
<p>Probleme mit DualPoint-Geräten, Touch-Pad oder Maus</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Bei Verwendung einer Maus sicherstellen, dass der Stecker fest angeschlossen ist. Verlängerungskabel für eine Maus können Probleme verursachen. 1 Bei Verwendung des Touch-Pads oder einer PS/2-Maus den Test Pointing Devices (Zeigegeräte) ausführen wie unter "Dell-Diagnoseprogramm" beschrieben. 1 Prüfen, ob im System-Setup-Programm in der Option Pointing Devices (Zeigegeräte) das richtige Gerät aufgeführt wird. Bei einer USB-Maus muss die Einstellung nicht geändert werden. Der Computer erkennt die USB-Maus automatisch. 1 Den Touch-Pad-Treiber für das Betriebssystem neu installieren.  HINWEIS: Lesen Sie in Ihrem Betriebssystem in dem entsprechenden Abschnitt nach. 1 Den Computer neu starten. <p>Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die <i>ResourceCD</i> in das CD-Laufwerk einlegen, den Computer neu starten und im Dell-Diagnoseprogramm in der Gerätegruppe Pointing Devices (Zeigegeräte) den Test Mouse (Maus) ausführen. Beim Test Maus werden die Funktion des Maus-Controllers (der es ermöglicht, den Mauszeiger auf dem Bildschirm zu verschieben) und die Betriebsfähigkeit der Touch-Pad-Tasten überprüft. 2. Wurden die Tests erfolgreich ausgeführt? <p>Ja. Der Controller funktioniert einwandfrei. Besteht das Problem weiterhin, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Bei Dell anrufen und technische Unterstützung anfordern.</p>
<p>  und  leuchten nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1. Die Tasten <Num>, <Umsch> und <Rollen> drücken. 2. Wenn die jeweiligen Anzeigen nicht aufleuchten, im Dell-Diagnoseprogramm die Tests PC-AT Compatible Keyboards (PC-AT-kompatible Tastaturen) ausführen.
<p>Die externe Tastatur funktioniert nicht</p> <p> Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig. Während des POST überprüft der Computer, ob eine externe Tastatur angeschlossen ist. Ist dies der Fall, erkennt der Computer sowohl die integrierte als auch die externe Tastatur.</p> <p>Verwenden Sie die integrierte</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Das Tastaturkabel vom Computer abziehen und prüfen, ob Kontaktstifte am Stecker verbogen oder abgebrochen sind. Überprüfen, ob Kabel beschädigt oder abgeschuert sind. 1 Auf Störungen überprüfen. Verlängerungskabel für Tastaturen können Probleme verursachen. 1 Die Tests unter PC-AT Compatible Keyboards (PC-AT-kompatible Tastaturen) ausführen wie unter "Dell-Diagnoseprogramm" beschrieben. 1 Den Computer neu starten. <p>Wenn das Problem nach der vollständigen Ausführung der grundlegenden Überprüfungen weiter besteht, füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p>

Tastatur in folgenden Fällen:

- 1 bei der Arbeit im MS-DOS-Modus
- 1 beim Ausführen des Dell-Diagnoseprogramms
- 1 beim Verwenden des System-Setup-Programms

Verwenden Sie keine externen USB-Tastaturen unter Windows NT®.

1. Den Computer ausschalten, das Tastaturkabel abziehen und auf verbogene oder defekte Kontaktstifte überprüfen.
Ja. Wenn Stifte verbogen sind, versuchen, diese gerade zu richten, und mit Schritt 2 fortfahren. Lassen sich die Stifte nicht richten oder sind sie abgebrochen, benötigen Sie eine neue Tastatur.
Nein. Mit Schritt 2 fortfahren.
2. Die Tastatur wieder an den Computer anschließen.
3. Sicherstellen, dass das Kabel für die externe Tastatur fest mit dem Tastatur-/Mausanschluss auf der Rückseite des Computers verbunden ist.
4. Den Computer einschalten.
5. Wenn eine Tastatur verwendet wird, die mit Hilfe verschiedener Schaltereinstellungen konfiguriert werden kann, sicherstellen, dass der Schalter auf **PS/2**, auf **Enhanced XT/AT (XT/AT erweitert)** oder auf **PC/AT** eingestellt ist.

Die Schalter befinden sich in der Regel unter der Tastatur, gelegentlich hinter einer Lasche. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit der Tastatur gelieferten Dokumentation.
6. Den Computer ausschalten, eine Minute warten und den Computer anschließend wieder einschalten. Blinken während der Startroutine vorübergehend die Anzeigen "Num", "Umsch" und "Rollen" auf der externen Tastatur?
Ja. Mit Schritt 7 fortfahren.
Nein. Die Tastatur ist eventuell defekt. Mit Schritt 10 fortfahren.
7. Erkennt der Computer die externe Tastatur?

Über die externe Tastatur einige Zeichen eingeben. Werden sie auf dem Bildschirm angezeigt?
Ja. Das Problem ist gelöst.
Nein. Mit Schritt 8 fortfahren.
8. Den Computer ausschalten und die externe Tastatur vom Computer trennen.
9. Den Computer einschalten. Erkennt der Computer die integrierte Tastatur?

Eine Minute warten, damit der Computer die Komponenten initialisiert. Über die integrierte Tastatur des Computers einige Zeichen eingeben. Werden die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt?
Ja. Die externe Tastatur ist eventuell defekt. Im [Dell-Diagnoseprogramm](#) die Tests der Gerätegruppe **PC-AT Compatible Keyboards (PC-AT-kompatible Tastaturen)** ausführen. Wenn das Problem anhand des Diagnoseprogramms nicht gefunden wurde, [bei Dell anrufen](#), um technische Unterstützung anzufordern.
Nein. Mit Schritt 10 fortfahren.
10. [Bei Dell anrufen](#), um technische Unterstützung anzufordern.

An serielle oder parallele Schnittstellen angeschlossene Geräte funktionieren nicht



Wenn ein Druckerproblem vorliegt, lesen Sie weiter unter "[Der Drucker an der parallelen Schnittstelle funktioniert nicht](#)".

Wenn eine Systemfehlermeldung Hinweise auf ein Schnittstellenproblem gibt oder wenn an eine Schnittstelle angeschlossene Geräte fehlerhaft oder überhaupt nicht funktionieren, kann das Problem eine der folgenden Ursachen haben:

- 1 Eine fehlerhafte

Grundlegende Überprüfungen für alle Geräte:

- 1 Sicherstellen, dass das Gerätekabel fest mit dem entsprechenden Anschluss am Computer verbunden ist.
- 1 Die Steckdose prüfen. Überprüfen, ob das Gerät an eine funktionierende Steckdose angeschlossen ist. Überprüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

Grundlegende Überprüfungen bei Geräten für die serielle Schnittstelle:

1. Alle geöffneten Anwendungsprogramme beenden und anschließend den Computer sowie das serielle Gerät ausschalten.
2. Das Gerätekabel gegen ein funktionierendes Kabel austauschen.
3. Den Computer und das serielle Gerät einschalten.

Ist das Problem gelöst?

Ja. Sie benötigen wahrscheinlich ein neues Gerätekabel. [Bei Dell anrufen](#) und technische Unterstützung anfordern.

Nein. Mit Schritt 4 fortfahren.

Verbindung zwischen der E/A-Schnittstelle und dem Gerät

- 1 Falsch eingestellte System-Setup-Optionen
- 1 Falsche Einstellungen in den Konfigurationsdateien des Betriebssystems
- 1 Ein defektes Kabel zwischen der E/A-Schnittstelle und dem Gerät
- 1 Ein defektes Gerät
- 1 Defekte E/A-Schnittstellenlogik auf der Systemplatine
- 1 Ein Hardwarekonflikt im seriellen Schnittstellenbereich
- 1 Fehlende Treiber

4. Den Computer und das serielle Gerät ausschalten und das Gerät durch ein vergleichbares, funktionierendes Gerät ersetzen.

Verursacht die serielle Maus beispielsweise ein Problem, tauschen Sie sie gegen eine nachweislich funktionierende Maus aus.

5. Den Computer und das serielle Gerät einschalten.

Ist das Problem gelöst?

Ja. Sie benötigen wahrscheinlich ein neues Gerät. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.

Nein. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.

Überprüfen der seriellen oder parallelen Schnittstelle des Computers:

Füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die [Diagnose-Checkliste](#) aus:

1. Im [System-Setup-Programm](#) die Einstellungen für die Optionen **Serial Port (Serielle Schnittstelle)** und **Parallel Mode (Parallelmodus)** überprüfen.

Sind die Kommunikationseinstellungen der angeschlossenen Geräte richtig?

Ja. Mit Schritt 3 fortfahren.

Nein. Mit Schritt 2 fortfahren.

2. Die zutreffenden Einstellungen für die Optionen **Serielle Schnittstelle** und **Parallelmodus** wählen und anschließend das System neu starten.

Ist das Problem gelöst?

Ja. Das Problem ist gelöst.

Nein. Mit Schritt 3 fortfahren.

3. Den Inhalt der Initialisierungs- und Startdateien überprüfen. (Siehe "[Softwarelösungen](#)".)

Sind die Befehle für die Konfiguration der Schnittstellen korrekt?

Ja. Mit Schritt 5 fortfahren.

Nein. Mit Schritt 4 fortfahren.

4. Die erforderlichen Anweisungen in den Startdateien ändern.

Tritt das Schnittstellenproblem nur bei einem bestimmten Anwendungsprogramm auf, suchen Sie in der Dokumentation des Anwendungsprogramms nach bestimmten Anforderungen an die Schnittstellenkonfiguration.

Ist das Problem gelöst?

Ja. Das Problem ist gelöst.

Nein. Mit Schritt 5 fortfahren.


5. Die *ResourceCD* in das CD-Laufwerk einlegen, den Computer neu starten und im [Dell-Diagnoseprogramm](#) die Tests der Gerätegruppe **Serial Ports (Serielle Schnittstellen)** und/oder der Gerätegruppe **Parallel Ports (Parallele Schnittstellen)** ausführen.

Mit den Gerätegruppen **Serielle Schnittstellen** bzw. **Parallele Schnittstellen** werden die Grundfunktionen der E/A-Schnittstellenlogik auf der Systemplatine überprüft. Wenn ein Drucker an die parallele Schnittstelle angeschlossen ist, wird mit dem Gerätegruppentest **Parallele Schnittstellen** außerdem die Datenverbindung zwischen der E/A-Schnittstellenlogik der Systemplatine und dem Drucker kontrolliert.

Wurden die Tests erfolgreich ausgeführt?

Ja. Es liegt ein Problem mit dem seriellen Gerät vor. Die grundlegenden Überprüfungen für das serielle Gerät ausführen. Wenn Sie die grundlegenden Überprüfungen durchgeführt haben und das Problem weiterhin besteht, [bei Dell anrufen](#).

Nein. [Bei Dell anrufen](#), um technische Unterstützung anzufordern.

<p>Der Drucker an der parallelen Schnittstelle funktioniert nicht</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Die Kabelverbindungen zum Drucker überprüfen. Sicherstellen, dass das Druckerkabel ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist. 1 Die Steckdose prüfen. Überprüfen, ob der Drucker an eine funktionierende Steckdose angeschlossen ist. Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist. <p>Füllen Sie beim Ausführen der folgenden Schritte die Diagnose-Checkliste aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Den Drucker und den Computer ausschalten. 2. Das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel austauschen. 3. Den Drucker und den Computer einschalten. 4. Eine Testseite drucken. <p>Wurde der Druckauftrag ohne Probleme ausgeführt?</p> <p>Ja. Sie benötigen wahrscheinlich ein neues Druckerkabel. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p> <p>Nein. Mit Schritt 5 fortfahren.</p> 5. Den Selbsttest des Druckers ausführen. <p>Wurde der Selbsttest erfolgreich ausgeführt?</p> <p>Ja. Mit Schritt 6 fortfahren.</p> <p>Nein. Der Drucker ist wahrscheinlich defekt. Wenn Sie den Drucker bei Dell erworben haben, bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern. Wenn Sie den Drucker nicht bei Dell erworben haben, diesen vom autorisierten Kundendienst des Herstellers reparieren lassen.</p> 6. Erneut versuchen zu drucken. <p>Wurde der Druckauftrag ohne Probleme ausgeführt?</p> <p>Ja. Das Problem ist gelöst.</p> <p>Nein. Bei Dell anrufen, um technische Unterstützung anzufordern.</p>
<p>Softwarelösungen</p> <p> Zum Lieferumfang einer Software gehören normalerweise Installationsanweisungen in der Softwaredokumentation und eine Diskette oder CD mit einem Setup-Programm (in der Regel mit dem Dateinamen setup.exe oder install.exe).</p> <p>Fehlermeldungen können von einem Anwendungsprogramm, dem Betriebssystem oder dem Computer erzeugt werden. Im Abschnitt "Bedeutung von Fehlermeldungen" werden die vom Computer generierten Fehlermeldungen erläutert. Wenn Sie eine dort nicht aufgeführte Fehlermeldung erhalten, schlagen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem oder zum Anwendungsprogramm nach.</p>	<p>Grundlegende Überprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sicherstellen, dass das Anwendungsprogramm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Das Programm gegebenenfalls neu installieren. 1 Sicherstellen, dass kein Konflikt zwischen den Treibern des Programms und bestimmten Anwendungsprogrammen vorliegt. 1 Feststellen, ob das Problem durch die Software verursacht wird, indem Sie die Tests System Board Devices (Systemplatinengeräte) ausführen wie unter "Dell-Diagnoseprogramm" beschrieben. Wenn alle Tests in der Gerätegruppe erfolgreich ausgeführt wurden, kann der Fehler mit einem Softwareproblem zusammenhängen. 1 Detaillierte Informationen zur Fehlerbeseitigung bei einem bestimmten Anwendungsprogramm erhalten Sie in der Softwaredokumentation oder vom Hersteller der Software. <p>Maßnahmen vor dem Installieren von Software:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sicherstellen, dass das Anwendungsprogramm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist und der Computer die mindestens für den Betrieb der Software erforderlichen Hardwareanforderungen erfüllt. 1 Mit einem Virensuchprogramm die Disketten oder CDs auf Viren überprüfen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Technische Daten: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Prozessor](#)
- [PC-Karten](#)
- [Speicher](#)
- [Anschlüsse](#)
- [Audio](#)
- [Video](#)
- [Anzeige](#)
- [Tastatur](#)
- [Batterie](#)
- [Netzadapter](#)
- [Maße und Gewicht](#)
- [Betriebsbedingungen](#)
- [Touch-Pad](#)
- [Trackstick](#)
- [Modem](#)
- [Unterstützte CD-/DVD-Formate](#)
- [Integrierte optische Laufwerke](#)

Prozessor

Mikroprozessor	Intel® Mobile Pentium® III-Mikroprozessor
System-Chipsatz	Intel 815e
L2-Cache-Speicher	256 KB
Externer Bus	100-MHz-Front-Side-Bus
Datenbusbreite des Mikroprozessors	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite	32 Bit
Flash EPROM	4 Mbit
AGP-Busfrequenz	133 MHz
PCI-Busfrequenz	33 MHz

PC-Karten

CardBus-Controller	Texas Instruments PCI 4450/4451 CardBus-Controller
PC-Kartenanschlüsse	Zwei Karten vom Typ II in beliebiger Kombination; eine Karte vom Typ III im unteren Steckplatz
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V <ul style="list-style-type: none"> PC-Karten vom Typ II und Typ III (einschließlich Speicherkarten) ATA-Karten, die IDE-Festplattenlaufwerke emulieren E/A-Karten, beispielsweise Modems, LAN-Karten, Drahtlos-LAN- und SCSI-Karten
Format des PC-Kartenanschlusses	68-polig
Datenbreite (max.):	
PCMCIA	16 Bit
CardBus	32 Bit

Speicher

Architektur	SDRAM
-------------	-------

Speichermodulsocket	Zwei für den Benutzer zugängliche SODIMM-Socket
Speichermodulkapazität und -typ	64-, 128- und 256-MB-SDRAM-SODIMMS mit einer Versorgungsspannung von 3,3 Volt
Standard-RAM	64-MB-Speichermodul
RAM (Maximalbestückung)	512 MB
Speichertaktrate	100 MHz
Speicherzugriffszeit	CL2 (Hinweis: CL2 bedeutet eine CAS-Latenz von 2 Takten.)

Anschlüsse

Seriell (DTE)	16.550-kompatibler Anschluss mit 16 Byte Puffer
Parallel	Unidirektional (Standard-AT), bidirektional oder ECP-Anschluss
Video	VGA-Anschluss
PS/2	Mini-DIN-Anschluss
Infrarotanschluss	Anschluss kompatibel mit dem IrDA Standard 1.1 (Fast IR) und dem IrDA Standard 1.0 (Slow IR)
Audio	Stereoleitungseingangsbuchse; Mikrofoneingangsbuchse; Kopfhörer-/LautsprecherAusgangsbuchse (Minibuchsen)
USB	Zwei USB-kompatible Anschlüsse
Docking-Anschluss	Anschluss für ein Docking-Gerät von Dell
S-Video- und Fernseh wiedergabe	7-poliger Mini-DIN-Anschluss für S-Video (Adapterkabel unterstützt Mischsignal und S/PDIF)
Mini-PCI	Mini-PCI-Kartensteckplatz des Typs IIIA
Modem	Werkseitig konfigurierbarer RJ11-Anschluss für ein Mini-PCI-Modem (optional)
Modem/Ethernet-LAN	Werkseitig konfigurierbarer RJ11-/RJ45-Kombi-Anschluss für ein Mini-PCI-Modem/NSC (optional)
IEEE 1394	Serieller Anschluss mit vier Stiften

Audio

Audiotyp	Sound Blaster (Softwareemulation)
Audio-Controller	ESS Maestro 3i
Stereo-Konvertierung	16 Bit (analog zu digital sowie digital zu analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus/AC97
Extern	Stereoleitungseingangsbuchse; Mikrofoneingangsbuchse; Kopfhörer-/LautsprecherAusgangsbuchse (Minibuchsen)
Lautsprecher	Zwei 8-Ohm-Lautsprecher
Interner Lautsprecherverstärker	1,5-W-Kanal (max.) in 8-Ohm-Stereo
Bedienelemente	Die Lautstärke kann über Tastenkombinationen und das Programmmenü der Anwendung gesteuert werden

Video

Grafikbus	128-Bit-Grafikunterstützung mit Hardwarebeschleunigung
Datenbus	4X AGP
Video-Controller	ATI Mobility M4
Videospeicher	16 MB (Standard); 32 MB (max.)

Bildschirmauflösung, Farben und Bildwiederhol frequenzen

Auflösung	Farbtiefe	Verfügbare Bildwiederholfrequenzen für einen externen Monitor	Verfügbare Bildwiederholfrequenzen für ein Fernsehgerät als sekundärem Bildschirm
640 x 480 (VGA)	256 (8 Bit)	60, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
640 x 480 (VGA)	65 000 (16 Bit)	60, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
640 x 480 (VGA)	4,2 Mia. (32 Bit)	60, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
800 x 600 (SVGA)	256 (8 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
800 x 600 (SVGA)	65 000 (16 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
800 x 600 (SVGA)	4,2 Mia. (32 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1024 x 768 (XGA)	256 (8 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1024 x 768 (XGA)	65 000 (16 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1024 x 768 (XGA)	4,2 Mia. (32 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1280 x 1024 (SXGA)	256 (8 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1280 x 1024 (SXGA)	65 000 (16 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1280 x 1024 (SXGA)	4,2 Mia. (32 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1400 x 1050 (SXGA+)	256 (8 Bit)	60 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1400 x 1050 (SXGA+)	65 000 (16 Bit)	60 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1400 x 1050 (SXGA+)	4,2 Mia. (32 Bit)	60 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1600 x 1200 (UXGA)	256 (8 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1600 x 1200 (UXGA)	65 000 (16 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL
1600 x 1200 (UXGA)	4,2 Mia. (32 Bit)	60, 70, 75, 85 Hz	60 Hz NTSC, 50 Hz PAL

HINWEIS: Die genaue Farbtiefe beträgt 256 Farben bei 8-Bit-, 65 536 Farben bei 16-Bit-, 4 294 967 296 Farben bei 32-Bit-Anzeige.

Bildschirmauflösung und Farbtiefe ohne DVD und 3D

Primär	Sekundäre/Maximal mögliche Farbtiefe (in Bit)					
	640 x 480	800 x 600	1024 x 768	1280 x 1024	1400 x 1050	1600 x 1200
640 x 480 (8 Bit)	32	32	32	32	32	32
800 x 600 (8 Bit)	32	32	32	32	32	32
1024 x 768 (8 Bit)	32	32	32	32	32	32
1280 x 1024 (8 Bit)	32	32	32	32	32	32
1400 x 1050 (8 Bit)	32	32	32	32	32	32
1600 x 1200 (8 Bit)	32	32	32	32	32	32
640 x 480 (16 Bit)	32	32	32	32	32	32
800 x 600 (16 Bit)	32	32	32	32	32	32
1024 x 768 (16 Bit)	32	32	32	32	32	32
1280 x 1024 (16 Bit)	32	32	32	32	16	16
1400 x 1050 (16 Bit)	32	32	32	32	32	32
1600 x 1200 (16 Bit)	32	32	32	32	32	32
640 x 480 (32 Bit)	32	32	32	32	32	16
800 x 600 (32 Bit)	32	32	32	32	32	16
1024 x 768 (32 Bit)	32	32	32	32	32	32
1280 x 1024 (32 Bit)	32	32	32	32	32	32
1400 x 1050 (32 Bit)	32	32	32	32	32	32
1600 x 1200 (32 Bit)	32	32	32	32	32	32

Anzeige

Typ	Aktivmatrix-Farbbildschirm (TFT), SXGA+ Aktivmatrix-Farbbildschirm (TFT), UXGA
Abmessungen (sichtbarer Bereich): 15,0 Zoll	
Höhe	228,4 mm
Breite	304,5 mm
Diagonale	381 mm
Abmessungen (aktiver Bereich): 14,1 Zoll	
Höhe	214,3 mm
Breite	285,7 mm
Diagonal	357,1 mm
Maximale Auflösung/Farben	1400 x 1050; 32-Bit-Farbe (SXGA+) 1600 x 1200/32-Bit-Farbe (UXGA)
Reaktionszeit (normal)	40 ms (30 ms Anstieg, 10 ms Abfall)
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°
Sichtwinkel:	
Horizontal	± 40°
Vertikal	+15°/-30°
Punktabstand	0,19 mm (15-Zoll-UXGA) 0,20 mm (14,1-Zoll-SXGA+) 0,22 mm (15-Zoll-SXGA+)
Stromverbrauch:	
Bildschirm (normal)	1,3 W
Hintergrundbeleuchtung	3,4 W bei Batteriebetrieb; 4,9 W bei Netzbetrieb
Bedienelemente	Die Helligkeit kann durch Tastenkombinationen geregelt werden.

Tastatur

Anzahl der Tasten	87 (USA, Kanada, Korea, Thailand und alle Sprachregionen mit traditionellem Chinesisch); 88 (Europa); 90 (Japan)
Tastenweg	2,7 mm + 0,3 mm/-0,4 mm
Tastenabstand	19,05 mm ± 0,3 mm

Batterie

Type (Typ)	8-Zellen-Lithium-Ionen-Batterie (zweite Reservebatterie im Modulschacht möglich)
Abmessungen:	
Höhe	21,5 mm
Tiefe	88,5 mm
Breite	139,0 mm
Gewicht	8 Zellen: 0,39 kg
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Kapazität	8 Zellen: 59,0 Wh

Ladezeit (ca.)¹:

Bei eingeschaltetem Computer 2,5 h

Bei ausgeschaltetem Computer 1 h

Betriebsdauer 2-4 Stunden bei einer 8-Zellen-Standardbatterie

Lebensdauer (ca.)¹ 400 Entlade-/Aufladezyklen

Temperaturbereich:

Betrieb 0 °C bis +45 °C

Lagerung -20 °C bis +60 °C

¹ Batterieleistungsmerkmale wie Ladezeit und Lebensdauer hängen von den Betriebsbedingungen ab, unter denen Computer und Batterie eingesetzt werden.

Netzadapter

Eingangsspannung 90 V bis 135 V und 164 V bis 264 V AC

Eingangsstrom (max.) 1,5 A

Eingangsfrequenz 47 Hz bis 63 Hz

Ausgangsstrom 4,5 A (max. bei 4-Sekunden-Impuls);
3,5 A (Dauerstrom)

Ausgangsnennspannung 20,0 V Gleichspannung

Höhe 27,94 mm

Breite 58,42 mm

Tiefe 133,35 mm

Gewicht (mit Kabeln) 0,4 kg

Temperaturbereich:

Betrieb 0 °C bis +40 °C

Lagerung -40 °C bis +65 °C

Maße und Gewicht

Computer mit 15-Zoll-Anzeige:

Höhe 44,5 mm

Breite 331,0 mm

Tiefe 276,0 mm

Gewicht ² 3,28 kg mit Reisemodul im Modulschacht
3,48 kg mit Standard-Diskettenlaufwerk im Modulschacht

Computer mit 14,1-Zoll-Anzeige:

Höhe 44 mm

Breite 326,1 mm

Tiefe 276 mm

Gewicht ² 2,98 kg mit Reisemodul im Modulschacht
3,18 kg mit Standard-Diskettenlaufwerk im Modulschacht

² Das tatsächliche Gewicht des Computers hängt von der jeweiligen Konfiguration ab.

Betriebsbedingungen

Temperatur:	
Betrieb	0 °C bis +35 °C
Lagerung	-40 °C bis +65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (max.):	
Betrieb	10% bis 90% (nicht kondensierend)
Lagerung	5% bis 95% (nicht kondensierend); 20% bei +65 °C
Maximale Erschütterung:	
Betrieb	0,9 G (eff.), erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das Transport im Flugzeug simuliert
Lagerung	1,3 G (eff.), erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das Transport über Land simuliert
Maximale Stoßeinwirkung ³ :	
Betrieb	152,4 cm/s (entspricht der Impulslänge einer halben Sinuswelle von 2 ms)
Lagerung	203,2 cm/s (entspricht der Impulslänge einer halben Sinuswelle von 2 ms)
Höhe (max.):	
Betrieb	-15,2 m bis +3048 m
Lagerung	-15,2 m bis +10.668 m

³ Messung bei geparktem Kopf des Festplattenlaufwerks

Touch-Pad

Schnittstelle	PS/2-kompatibel
XY-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 cpi
Größe:	
Dicke	2,00 mm; höchste Stelle
Breite (Sensorerfassungsbereich)	64,88 mm
Höhe	48,88 mm, im rechten Winkel
Gewicht	6,5 g
Stromversorgung:	
Versorgungsspannung	5 V ± 0,5 V DC
Versorgungsstrom	25 mA (maximaler Betriebswert für den kombinierten Einsatz von Trackstick und Touch-Pad)
ESE	gemäß IEC-801-2

Trackstick

Schnittstelle	PS/2-kompatibel
XY-Positionsauflösung	250 Zählimpulse/s bei 100 gf
Größe:	Ragt 0,5 mm über die umliegenden Tasten hinaus
Stromversorgung:	
Versorgungsspannung	5 V ± 0,5 V DC

Versorgungsstrom	25 mA (maximaler Betriebswert für den kombinierten Einsatz von Trackstick und Touch-Pad)
ESE	gemäß IEC-801-2

Modem

Datenfaxmodem	Optionales 3Com [®] 56K, V.90 Mini-PCI-Modem 556 B. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation für das Modem.
Kombinationsmodem für Daten/Fax und Netzwerkadapter	Optionales 3Com 10/100 LAN + 56K, V.90 Mini-PCI-Modem. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation für das Modem.

Unterstützte CD-/DVD-Formate

- | CD-ROM-Red-Book-Audio-Discs (CD-DA)
- | CD-ROM-Yellow-Book-Daten-Discs, Modus 1 und Modus 2
- | CD-ROM XA (Modus 2, Form 1 und Form 2; ohne ADPCM [Adaptive Differential Pulse Code-Modulation])
- | CD-I (Modus 2, Form 1 und Form 2)
- | CD-I Ready
- | CD-Bridge
- | Photo-CD, CD-Recordable (CD-R) (Single und Multisession)
- | Video-CD
- | CD-RW (nur CD-RW-Laufwerke eignen sich für das Aufzeichnen auf wieder beschreibbare CDs, CD- und DVD-Laufwerke können diese lesen, aber nicht darauf schreiben)
- | DVD-5 (das DVD-Laufwerk unterstützt das DVD-5-Format)

Integrierte optische Laufwerke

Unterstützte Laufwerke	12,5-mm-Laufwerke:
	CD
	CD-RW
	DVD

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Reisen mit dem Computer: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

 [Kennzeichnen Ihres Computers](#)

 [Flugreisen](#)

 [Verpacken des Computers](#)

 [Verloren gegangener und gestohlener Computer](#)

 [Reisetipps](#)

Kennzeichnen Ihres Computers

- 1 Befestigen Sie ein Namensschild oder eine Visitenkarte am Computer. Sie können auch mit nicht löslicher Tinte eine eindeutige Identifikation (beispielsweise die Nummer Ihres Führerscheins) auf den Computer schreiben oder stempeln. Falls ein verlorener oder gestohlener Computer wieder gefunden wird, kann er so als Ihr Eigentum identifiziert werden.
 - 1 Notieren Sie sich die Service-Kennnummer, und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf, und zwar getrennt vom Computer oder der Tragetasche. Falls der Computer verloren geht oder gestohlen wird, geben Sie die Service-Kennnummer an, wenn Sie den Verlust bei der Polizei und bei Dell melden.
 - 1 Erstellen Sie mit Hilfe eines Texteditors (z. B. Microsoft® Windows® Editor) auf dem Desktop eine Datei mit dem Namen **eigentum_von**. Tragen Sie in dieser Datei Angaben zu Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Rufnummer ein.
 - 1 Fragen Sie gegebenenfalls bei Ihrer Kreditkartengesellschaft nach, ob sie kodierte Namensschilder anbietet, über die das Gerät an den Besitzer zurückgeschickt werden kann, ohne dass für Diebe Name, Adresse oder Telefonnummer erkennbar sind.
-

Verpacken des Computers

- 1 Entfernen Sie alle extern am Computer angeschlossenen Geräte, und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Trennen Sie alle an installierten PC-Karten angeschlossenen Kabel (die PC-Karten selbst müssen allerdings nicht entfernt werden).
- 1 Um den Computer so leicht wie möglich zu machen, entfernen Sie alle Laufwerkmodule aus dem Modulschacht, und setzen Sie das Reisemodul ein.
- 1 Um die Lebensdauer der Batterie zu optimieren, laden Sie die Haupt- und die Reservebatterien, die Sie mitnehmen möchten, vollständig auf.
- 1 Schalten Sie den Computer aus, oder rufen Sie den [Ruhezustand](#) auf.
- 1 Entfernen Sie den Netzadapter.

VORSICHT: Beim Schließen des Bildschirms können Fremdoobjekte auf der Tastatur den Bildschirm beschädigen.

- 1 Entfernen Sie Gegenstände wie Büroklammern, Kugelschreiber oder Papier von der Tastatur, und schließen erst dann den Bildschirm.
- 1 Verwenden Sie die optionale Tragetasche, die bei Dell erhältlich ist.
- 1 Packen Sie den Computer nicht mit Rasierschaum, Parfüm oder Lebensmitteln zusammen.
- 1 Schützen Sie Computer, Batterie und Festplattenlaufwerk vor extremen Temperaturen, übermäßigem Sonnenlicht, Schmutz, Staub oder Flüssigkeiten.
- 1 Verpacken Sie den Computer so, dass er im Kofferraum oder im Ablagefach des Flugzeugs nicht hin- und herrutscht.

VORSICHT: Geben Sie den Computer nicht als Gepäckstück auf.

Reisetipps

VORSICHT: Benutzen Sie niemals das CD-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk, während der Computer bewegt wird. In diesem Fall kann der Datenfluss zwischen dem CD-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk und dem Festplatten- oder Diskettenlaufwerk unterbrochen werden.

- 1 Ändern Sie gegebenenfalls die [Energieverwaltungsoptionen](#), um die Betriebsdauer der Batterie zu erhöhen.
- 1 Führen Sie bei internationalen Reisen die Besitzurkunde oder eine Benutzungsberechtigung mit, falls der Computer von einer Firma gestellt wurde, um bei der Zollabfertigung nicht auf unerwartete Probleme zu stoßen. Es ist ratsam, Informationen über die Zollbestimmungen der Zielländer einzuholen und eventuell einen internationalen Zollpassierschein (auch als *Kaufzertifikat* bekannt) zu beantragen, wenn Sie durch viele Länder reisen. Der Zollpassierschein ist ein internationales Zolldokument, das die zeitlich begrenzte Einfuhr von Waren in andere Länder vereinfacht.

- 1 Informieren Sie sich darüber, welche Stecker in den von Ihnen bereisten Ländern verwendet werden, und nehmen Sie entsprechende Adapter mit.
 - 1 Setzen Sie sich mit Ihrer Kreditkartengesellschaft in Verbindung, um festzustellen, welche Reiseunterstützung im Notfall für Besitzer tragbarer Computer angeboten wird. Viele Gesellschaften bieten Serviceleistungen (z. B. Hinweis auf Bezugsquellen für Disketten und direkten Telefonanschluss für Modemverbindungen).
-

Flugreisen


- 1 Stellen Sie sicher, dass immer eine geladene Batterie verfügbar ist, falls Sie aufgefordert werden, den Computer einzuschalten.

VORSICHT: Der Computer sollte auf keinen Fall Metalldetektoren ausgesetzt werden.

- 1 Bitten Sie das Sicherheitspersonal am Flughafen, Ihren Computer manuell zu überprüfen. Wenn das Festplattenlaufwerk des Computers einem Metalldetektor ausgesetzt wird, kann dies zu Datenverlust führen. Muss der Computer dennoch einen Metalldetektor passieren, entfernen Sie zuvor die Festplatte.
 - 1 Prüfen Sie vor dem Einschalten im Flugzeug, ob die Benutzung eines Computers gestattet ist. Lesen Sie hierzu das Flugmagazin, oder wenden Sie sich an das Fluggesellschaftspersonal. Nicht alle Fluggesellschaften gestatten die Benutzung elektronischer Geräte während des Fluges. Während des Starts und der Landung ist die Benutzung elektronischer Geräte bei allen Fluggesellschaften untersagt.
-

Verloren gegangener und gestohlener Computer

- 1 Rufen Sie bei der Polizei an, um den Verlust oder Diebstahl des Computers zu melden. Geben Sie bei der Beschreibung des Computers die Service-Kennnummer an. Fragen Sie nach dem Aktenzeichen, und notieren Sie sich dieses mit dem Namen, der Adresse und der Telefonnummer der Polizeidienststelle. Erfragen Sie nach Möglichkeit auch den Namen des zuständigen Beamten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie wissen, an welchem Ort der Computer verloren ging oder gestohlen wurde, wenden Sie sich an die für diesen Ort zuständige Polizeidienststelle. Benachrichtigen Sie andernfalls die für Ihren Wohnort zuständige Polizeidienststelle.

- 1 Falls der Computer Firmeneigentum ist, melden Sie den Verlust dem Sicherheitsdienst des Unternehmens.
- 1 Rufen Sie die Kundenunterstützung von Dell an, und melden Sie den Verlust des Computers. Geben Sie die Service-Kennnummer, das Aktenzeichen sowie Name, Adresse und Telefonnummer der Polizeidienststelle an, bei der Sie den Verlust des Computers gemeldet haben. Geben Sie nach Möglichkeit auch den Namen des zuständigen Polizeibeamten an.

Der Dell-Kundendiensttechniker nimmt Ihren Bericht unter der Service-Kennnummer auf und kennzeichnet den Computer als verloren oder gestohlen. Falls jemand bei der Kundenunterstützung von Dell anruft und Ihre Service-Kennnummer angibt, wird der Computer automatisch als verloren oder gestohlen identifiziert. Das Personal der Kundenunterstützung wird dann versuchen, die Adresse und Telefonnummer des Anrufers zu erfahren. Danach wird Dell die Polizeidienststelle benachrichtigen, bei der Sie den Verlust oder Diebstahl des Computers gemeldet haben.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Arbeiten mit dem Computer: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

- [Modulschacht](#)
- [Diskettenlaufwerk](#)
- [CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk](#)
- [Anzeige](#)
- [Bedienelemente für Tastatur und Zehnertastatur](#)
- [Dell AccessDirect-Taste](#)
- [Bedienelemente für die Lautsprecher](#)
- [Bedienelemente für den Cursor](#)
- [PC-Karten](#)

! **WARNUNG:** Legen Sie beim Arbeiten mit dem Computer das Gehäuse nie über einen längeren Zeitraum direkt auf Ihrem Körper ab. Bei längerem Einsatz kann sich die Wärme dadurch im Gehäuse stauen. Ein längerer Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.

Modulschacht

Bei der Auslieferung ist ein [Diskettenlaufwerk](#) im Modulschacht des Computers installiert. Um ein anderes Gerät im Modulschacht zu verwenden, muss zunächst das Diskettenlaufwerk entfernt werden (siehe "[Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer](#)" oder "[Austauschen von Geräten bei eingeschaltetem Computer](#)").

VORSICHT: Wenn sich Laufwerke nicht im Computer befinden, sind sie sehr empfindlich und müssen mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden, um Schäden zu vermeiden. Drücken Sie nicht mit Gewalt auf die Laufwerke, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Bewahren Sie die Laufwerke in einer Reisetasche auf, um sie vor Staub und Flüssigkeiten zu schützen. Bewahren Sie die Laufwerke an einem sicheren Ort auf.

Im Modulschacht können folgende Module installiert werden:

- 1 [Zweitatterie](#)
- 1 Diskettenlaufwerk
- 1 CD-Laufwerk
- 1 DVD-Laufwerk
- 1 CD-RW-Laufwerk
- 1 SuperDisk-Laufwerk
- 1 Zip-Laufwerk
- 1 Zweites Festplattenlaufwerk

Um das Gewicht des Computers so weit wie möglich zu reduzieren, sollten Sie anstelle eines der verfügbaren Laufwerke das Reisemodul in den Modulschacht einsetzen.

Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer

VORSICHT: Wenn der Computer an eine Docking-Station angeschlossen ist, trennen Sie die Verbindung, bevor Sie ein Laufwerk entfernen oder installieren. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Docking-Station.

1. Wenn der Computer mit einer Docking-Station verbunden ist, die Verbindung trennen.
2. Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.
3. Das Gerät entfernen.




4. Das neue Gerät einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.

Austauschen von Geräten bei eingeschaltetem Computer

VORSICHT: Wenn der Computer an eine Docking-Station angeschlossen ist, trennen Sie die Verbindung, bevor Sie ein Laufwerk entfernen oder installieren. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Docking-Station.


Unter Microsoft® Windows® Me

1. Mit der rechten Maustaste in der Microsoft Windows-Taskleiste auf das Symbol  klicken.
2. Auf **Remove/Swap (Entfernen/Auswechseln)** klicken.
3. Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.
4. Das Gerät entfernen.




5. Das neue Gerät einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
6. Auf **OK** klicken. Anschließend erneut auf **OK** klicken, um das BayManager-Fenster zu schließen.
7. Den Netzschalter drücken, um den Normalbetrieb des Computers wieder aufzunehmen.

Informationen zum Arbeiten mit BayManager finden Sie in der Online-Hilfe.

1. In der Windows-Taskleiste auf das Symbol  doppelklicken.
2. Auf **Help (Hilfe)** klicken.

Unter Microsoft Windows 2000

1. In der Windows-Taskleiste auf das Symbol  doppelklicken.
2. Auf das Gerät klicken, das entfernt werden soll, und anschließend auf **Stop (Stopp)** klicken.
3. Auf **OK** klicken, um das Gerät vorzubereiten und den Standby-Modus zu aktivieren.
4. Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.
5. Das Gerät entfernen.



6. Das neue Gerät einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
7. Den Netzschalter drücken, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
8. Gegebenenfalls das Passwort eingeben, um mit dem Computer arbeiten zu können.
9. Wenn Windows den Normalbetrieb wieder aufnimmt und das neue Gerät erkennt, auf **Close (Schließen)** klicken.

Diskettenlaufwerk

So verwenden Sie das Diskettenlaufwerk:

1. Eine 3,5-Zoll-Diskette in das Laufwerk einlegen (etikettierte Seite zeigt nach oben, Metallschieberseite zuerst einschieben).
2. Die Diskette so weit in das Laufwerk einschieben, bis die Auswurfaste herauspringt.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass bei Reisen unterwegs keine Diskette im Diskettenlaufwerk eingelegt ist. Andernfalls kann die Auswurfaste abbrechen und das Laufwerk beschädigt werden.

So entfernen Sie eine Diskette aus dem Laufwerk:

1. Die Auswurfaste drücken, um die Diskette freizugeben.
2. Die Diskette aus dem Laufwerk nehmen.

Anweisungen für das Entfernen von Laufwerken oder den Einbau von anderen Geräten im Modulschacht finden Sie unter "[Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer](#)" oder "[Austauschen von Geräten bei eingeschaltetem Computer](#)".

VORSICHT: Wenn sich Laufwerke nicht im Computer befinden, sind sie sehr empfindlich und müssen mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden, um Schäden zu vermeiden. Drücken Sie nicht mit Gewalt auf die Laufwerke, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Bewahren Sie die Laufwerke in einer Reisetasche auf, um sie vor Staub und Flüssigkeiten zu schützen. Bewahren Sie die Laufwerke an einem sicheren Ort auf.

Pflege von Disketten

- 1 Verwenden Sie keine beschädigten Disketten.
- 1 Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.

CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk



Bei der Auslieferung ist im Computer ein optisches Laufwerk (ein CD-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk) installiert. Unter "[Technische Daten](#)" finden Sie Informationen über die unterstützten CD-, CD-RW- und DVD-Formate.

VORSICHT: Verschieben Sie den Computer nicht, während auf das CD-Laufwerk zugegriffen wird.

VORSICHT: Reinigen Sie die Linse im Laufwerk nur mit Druckluft. Berühren Sie die Linse nicht.

Abspielen einer Disc

1. Die Auswurfaste drücken.
2. Die Laufwerkschublade herausziehen.
3. Die Disc mit der beschrifteten Seite nach oben in die Mitte der Schublade legen.

VORSICHT: Wenn die Disc nicht ordnungsgemäß eingelegt wird, kann das zu Schäden am Laufwerk oder am Datenträger führen.

4. Die Disc auf die Spindel drücken, bis sie einrastet.
5. Die Laufwerkschublade zurück in das Laufwerk schieben.

Die automatische Wiedergabe kann die Energieverwaltungsfunktionen des Computers beeinträchtigen. Wenn das Betriebssystem von Dell installiert wurde, ist die automatische Wiedergabe standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie das Betriebssystem neu installieren oder selbst installiert haben, sollten Sie sicherstellen, dass die automatische Wiedergabe deaktiviert ist, wenn Sie das Laufwerk verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Strom sparen](#)".

Anweisungen zum Ändern der Option **Auto Insert Notification (Automatische Benachrichtigung beim Wechsel)** finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Pflege von Discs





- 1 Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder verzogene Disc.
- 1 Fassen Sie die Disc immer nur am Rand. Berühren Sie niemals ihre Oberfläche.
- 1 Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um Staub, Schmutzflecke oder Fingerabdrücke von der Oberfläche der Disc zu entfernen. Wischen Sie zum Reinigen der Disc von der Mitte zum Rand.
- 1 Verwenden Sie zum Reinigen der Disc keinesfalls Lösungsmittel wie Benzin, Plattenreiniger oder Antistatiksprays.
- 1 Schreiben Sie nicht auf die Oberfläche der Disc.
- 1 Bewahren Sie die Disc an einem kühlen, trockenen Ort in ihrer Hülle auf. Die Discs können durch extreme Temperaturen beschädigt werden.
- 1 Verbiegen Sie die Disc nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- 1 Stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.

Anzeige


Wenn der Computer mit Batteriestrom betrieben wird, stellen Sie die Helligkeit auf den niedrigsten Wert ein, bei dem noch ein angenehmes Ablesen der Anzeige möglich ist. Auf diese Weise kann Batteriestrom gespart werden.

Einstellen der Helligkeit

 **HINWEIS:** Verwenden Sie auf einer externen Tastatur die Taste <Rollen> mit den Tastenkombinationen in der folgenden Tabelle, vorausgesetzt, die Option **External Hot Key (Externe Tastenkombination)** wurde im [System-Setup-Programm](#) aktiviert.

Tasten	Funktion	Tastenkombination
	Erhöhen der Helligkeit	 
	Reduzieren der Helligkeit	 

Einstellen der Anzeigemodi

Drücken Sie die Tastenkombination , um die Anzeige in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Bildschirm umzuschalten: vom Computerbildschirm auf den Bildschirm und den externen Monitor gleichzeitig und danach auf den externen Monitor.

Anpassen der Bildschirmauflösung

1. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf **Systemsteuerung** klicken.)
2. Im Fenster **Systemsteuerung** auf das Symbol **Display (Anzeige)** doppelklicken.
3. Im Fenster **Display Properties (Eigenschaften von Anzeige)** auf die Registerkarte **Einstellungen** klicken und die Auflösung festlegen, indem Sie den Regler des Feldes **Screen Area (Bildschirmbereich)** verschieben. Im Feld **Colors (Farben)** die Anzahl der Farben aus dem Menü auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Wenn eine Auflösung oder Farbpalette gewählt wird, die höher als die von der Anzeige unterstützte Auflösung ist, werden die Einstellungen automatisch an die nächstmögliche Einstellung angepasst.

Grafiktreiber und Bildschirmauflösung


Die von Dell auf dem Computer installierten Grafiktreiber arbeiten mit dem Betriebssystem zusammen, so dass Sie die Bildschirmauflösung und die Anzahl der Bildschirmfarben nach Ihren Bedürfnissen einstellen können. Detaillierte Informationen über die Bildschirmauflösung finden Sie unter "[Technische Daten](#)".

 **HINWEIS:** Die von Dell installierten Grafiktreiber sind so konzipiert, dass bestmögliche Ergebnisse auf Ihrem Computer erzielt werden. Dell empfiehlt, ausschließlich diese Treiber mit dem werkseitig installierten Betriebssystem zu verwenden.

Wenn die Bildschirmauflösung die maximale von der Anzeige unterstützte Auflösung übersteigt, wird der *Pan-Modus (Panoramamodus)* aktiviert. Im Panoramamodus kann das Fenster nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden. Beispielsweise ist die Taskleiste, die normalerweise unten auf dem Desktop erscheint, unter Umständen nicht mehr zu sehen. Zum Anzeigen des restlichen Bildschirms müssen Sie mit dem Touch-Pad bzw. dem Trackstick einen Bildlauf nach oben und unten sowie nach links und rechts durchführen.

VORSICHT: Durch das Einstellen einer Bildwiederholfrequenz, die nicht unterstützt wird, kann der Bildschirm beschädigt werden. Vor dem Einstellen der Bildwiederholfrequenz auf einem externen Monitor sollten Sie im Benutzerhandbuch zum Monitor nachlesen.

Wenn Sie eine Kombination aus Auflösung und Farbe wählen, die der Computer nicht unterstützt, wählt der Computer automatisch die unterstützte Kombination aus, die der von Ihnen gewählten am nächsten kommt.

 **HINWEIS:** Die genaue Farbtiefe beträgt 256 Farben bei 8-Bit-, 65.536 Farben bei 16-Bit-, 4.294.967.296 Farben bei 32-Bit-Anzeige.


Dual-Display-Modus

Unter Windows Me kann ein externer Monitor zur Erweiterung der Anzeige verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden eines externen Monitors im Dual-Display-Modus](#)".


Bedienelemente für Tastatur und Zehnertastatur

Mit Tastenkombinationen können Sie folgende Aktionen ausführen:

- 1 Verwenden der [Zehnertastatur](#)
- 1 Aktivieren von [Stromsparfunktionen](#)
- 1 Festlegen der [Anzeige](#) einstellungen
- 1 Programmieren der [Dell AccessDirect™-Taste](#)
- 1 Einstellen der [Lautsprecher](#) lautstärke

 **HINWEIS:** Verwenden Sie auf einer externen Tastatur die Taste <Rollen> zusammen mit den entsprechenden Tasten, vorausgesetzt, die Option **External Hot Key (Externe Tastenkombination)** wurde im [System-Setup-Programm](#) aktiviert.

Zehnertastatur

Einige Tasten werden von der Zehnertastatur und der Computertastatur gemeinsam genutzt. Die Zahlen und Symbole der Zehnertastatur befinden sich rechts auf diesen Tasten. Wenn die Zehnertastatur aktiviert ist, leuchtet die Num-Anzeige .



Tastenkombinationen für die Zehnertastatur

Funktion	Bei deaktivierter Zehnertastatur
Einschalten der Zehnertastatur	
Vorübergehendes Aktivieren einer Cursorsteuertaste auf der integrierten Zehnertastatur	<Cursorstaste>
Vorübergehendes Aktivieren einer Zahlen- oder Symboltaste der Tastatur	<Zahlentaste>
Funktion	Bei aktivierter Zehnertastatur
Ausschalten der Zehnertastatur	
Vorübergehendes Aktivieren der kleingeschriebenen Zeichen/Funktionen der Tastatur	<Taste>
Vorübergehendes Aktivieren der großgeschriebenen Zeichen/Funktionen der Tastatur	
Vorübergehendes Aktivieren einer Cursorsteuertaste auf der integrierten Zehnertastatur	<Cursorstaste>

Tastenkombination für die Stromsparfunktionen

Drücken Sie die Tastenkombination um die Stromsparfunktionen zu aktivieren, die unter den Eigenschaften der Energieverwaltung konfiguriert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Strom sparen](#)".

Dell AccessDirect™-Taste



Über die Dell AccessDirect-Taste können Sie schnell ein häufig verwendetes Programm wie Microsoft Internet Explorer aufrufen.

HINWEIS: Bei Verwendung einer externen Tastatur wird die AccessDirect-Taste deaktiviert.


Weitere Informationen über das Arbeiten mit der AccessDirect-Taste und über die Anzeige oder Änderung ihrer Funktionsbelegung finden Sie in der AccessDirect-Hilfe:



- Das Programm Dell AccessDirect auf eine der folgenden Weisen starten:
 - Im Windows-Systembereich der Taskleiste (in der Regel in der unteren rechten Ecke des Bildschirms) auf das AccessDirect-Symbol doppelklicken.
 - Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf **Systemsteuerung** doppelklicken.) Im Fenster **Systemsteuerung** auf das Symbol **Keyboard (Tastatur)** doppelklicken und dann auf die Registerkarte **AccessDirect** klicken.

2. Auf **Help (Hilfe)** klicken.

Bedienelemente für die Lautsprecher




 **HINWEIS:** Verwenden Sie auf einer externen Tastatur die Taste <Rollen> zusammen mit den entsprechenden Tasten, vorausgesetzt, die Option **External Hot Key (Externe Tastenkombination)** wurde im [System-Setup-Programm](#) aktiviert.

Funktion	Tastenkombination
Erhöhen der Lautstärke	 
Verringern der Lautstärke	 
Ein- oder Ausschalten der Lautsprecher	 

Bedienelemente für den Cursor

Der Computer ist mit einem integrierten DualPoint-Zeigergerät von Dell ausgestattet, zu dem zwei Cursorzeigergeräte gehören, die die herkömmlichen Mausfunktionen ausführen: das [Touch-Pad](#) und der [Trackstick](#). Sie können nur das Touch-Pad, nur den Trackstick oder beide gleichzeitig verwenden.

Über die Software zum DualPoint-Gerät können Sie die Einstellungen für das Touch-Pad und den Trackstick anpassen (u. a. deren Empfindlichkeit, Drag & Drop-Funktionen sowie Bewegungsverhalten).

 **HINWEIS:** Wenn die Option **Pointing Device (Zeigergerät)** im [System-Setup-Programm](#) auf **Touch Pad-PS/2 Mouse (Touch-Pad-PS/2-Maus)** eingestellt ist (Standardeinstellung), können sowohl das DualPoint-Gerät als auch eine [externe Maus](#) verwendet werden.

Verwenden des Touch-Pads



Die zwei Touch-Pad-Tasten, die sich direkt unterhalb des Touch-Pads befinden, entsprechen der linken und der rechten Taste einer Standardmaus.

- 1 Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über die glatte Sensoroberfläche gleiten.
- 1 Tippen Sie einmal leicht auf die Oberfläche des Touch-Pads, bzw. drücken Sie mit dem Daumen auf die linke Touch-Pad-Taste, um ein Objekt auszuwählen.
- 1 Zum Markieren und Verschieben (oder Ziehen) eines Objekts positionieren Sie den Cursor auf das betreffende Objekt und tippen zweimal

kurz hintereinander auf das Touch-Pad. Nach der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touch-Pad ruhen und bewegen das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.

- 1. Zum Doppelklicken auf ein Objekt positionieren Sie den Cursor auf das Objekt und tippen dann leicht zweimal auf das Touch-Pad bzw. drücken zweimal die linke Touch-Pad-Taste.

Verwenden des Tracksticks



Die beiden Trackstick-Tasten zwischen Touch-Pad und Leertaste auf der Tastatur entsprechen der linken und rechten Taste einer Standardmaus.

- 1. Drücken Sie mit dem Zeigefinger auf den Trackstick, um den Cursor zu bewegen. Der Cursor wird auf dem Bildschirm nach oben oder nach unten bewegt, indem Sie den Trackstick nach oben oder unten drücken. Drücken Sie den Trackstick nach links oder rechts, um den Cursor auf dem Bildschirm nach links oder rechts zu bewegen.
- 1. Sie wählen ein Objekt aus, indem Sie einmal auf den Trackstick tippen oder mit Ihrem Daumen auf die linke Trackstick-Taste drücken.
- 1. Zum Auswählen und Verschieben (oder Ziehen) eines Objekts positionieren Sie den Cursor auf das betreffende Objekt. Halten Sie danach die linke Trackstick-Taste gedrückt. Ihr Daumen bleibt auf der Taste. Verschieben Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Trackstick in die gewünschte Richtung drücken.
- 1. Um auf ein Objekt doppelzuklicken, bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal auf die linke Trackstick-Taste oder den Trackstick. Die Funktion des Tracksticks ähnelt der des Touch-Pads, da beim Trackstick Tasten oder der Trackstick selbst für die Mausfunktionen verwendet werden können.

Anpassen des integrierten DualPoint-Zeigergerätes

1. Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken. (Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, auf **Systemsteuerung** doppelklicken.)
2. Auf das Symbol **Mouse (Maus)** doppelklicken, um das Fenster **Mouse Properties (Eigenschaften von Maus)** zu öffnen, und auf die Registerkarte **Touch (Berühren)** klicken.
3. Im Dropdown-Menü entweder den Touch-Pad oder den Trackstick auswählen und auf **Apply (Übernehmen)** klicken.
4. Auf **OK** klicken, um die Änderungen zu übernehmen, und das Fenster schließen.

Sie können auch mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Touch-Pad-Symbol klicken und dann auf **Touch Pad Properties (Eigenschaften von Touch-Pad)** klicken, um das Fenster **Mouse Properties (Eigenschaften von Maus)** zu öffnen.

Das Kästchen **Disable this Device (Dieses Gerät deaktivieren)** anklicken, um die Einstellungen für den ausgewählten Touch-Pad oder Trackstick zu deaktivieren. Wenn der Computer mit einer Maus verbunden ist, werden die Einstellungen für das Touch-Pad und den Trackstick automatisch deaktiviert.

Auswechseln der Trackstick-Kappe

Im Lieferumfang des Computers sind zusätzliche Kappen für den Trackstick enthalten. Die Trackstick-Kappe muss unter Umständen ausgewechselt werden, wenn sie Zeichen von Verschleiß aufweist.


1. Die Kappe vom Trackstick abziehen.



2. Eine neue Kappe über dem viereckigen Trackstick-Stift ausrichten und vorsichtig auf den Stift drücken.
3. Den Trackstick testen, um sicherzustellen, dass die Kappe richtig sitzt.

PC-Karten

Weitere Informationen über unterstützte PC-Karten finden Sie unter "[Technische Daten](#)".

 **HINWEISE:** Der Computer kann nicht von einer PC-Karte gestartet werden. Der Begriff "Typ" einer Karte bezieht sich auf deren Dicke und nicht auf deren Funktionalität.

Der Computer erkennt die meisten E/A-Karten und lädt automatisch den zur Karte gehörenden Gerätetreiber.

VORSICHT: Erweiterte Karten sind längere Versionen der Standard-PC-Karten. Sie passen ohne weiteres in den Computer und arbeiten auch einwandfrei. Beachten Sie bei der Verwendung erweiterter Karten diese Sicherheitshinweise:

- 1. Achten Sie darauf, dass nichts gegen das freiliegende Ende einer installierten erweiterten Karte stößt. Dies kann eine Beschädigung der Systemplatine verursachen.
- 1. Entfernen Sie grundsätzlich eine erweiterte PC-Karte, bevor Sie den Computer in seiner Tragetasche verstauen.
- 1. Installieren Sie eine erweiterte Karte nach Möglichkeit im oberen Steckplatz für PC-Karten, um Platz für eine zweite PC-Karte zu lassen.

Entfernen von PC-Karten und Platzhalterkarten

VORSICHT: Mit Hilfe des Konfigurationsdienstprogramms für PC-Karten in der Taskleiste können Sie eine Karte auswählen und deaktivieren, bevor Sie sie aus dem Computer entfernen. Wenn Sie die Karte nicht mit dem Konfigurationsdienstprogramm deaktivieren, gehen möglicherweise Daten in geöffneten Anwendungsprogrammen verloren.

1. Die PC-Karte mit Hilfe des Konfigurationsdienstprogramms für PC-Karten in der Taskleiste deaktivieren.
2. Die Auswurfaste drücken.

 **HINWEIS:** Anhand des Punktes auf der Auswurfaste erkennen Sie, zu welchem PC-Kartensteckplatz die Taste gehört.



3. Die PC-Karte oder Platzhalterkarte vorsichtig entfernen.

Bewahren Sie die Platzhalterkarte für den PC-Kartensteckplatz an einem sicheren Ort auf, damit Sie diese einsetzen können, wenn keine PC-Karte im Computer installiert ist. Die Platzhalterkarte schützt den PC-Kartensteckplatz vor Staub und anderen Partikeln.

Installieren von PC-Karten

Sie müssen den Computer weder ausschalten noch den Suspendiermodus (bzw. Standby-Modus) aufrufen, bevor Sie eine PC-Karte installieren.

1. Gegebenenfalls die Platzhalterkarte aus dem PC-Kartensteckplatz [entfernen](#).
2. Die PC-Karte einsetzen und fest eindrücken, bis sie vollständig eingerastet ist.

In der Dokumentation zur Karte ist beschrieben, in welcher Ausrichtung sie in den Steckplatz einzusetzen ist.



3. Falls Sie beim Einsetzen der Karte zu großen Widerstand spüren, drücken Sie die Karte nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Überprüfen Sie die Ausrichtung der Karte, und versuchen Sie es erneut.

Konfigurieren von PC-Karten

Das Konfigurationsdienstprogramm für PC-Karten bietet folgende Funktionen:

- 1 Benachrichtigung über die Installation einer PC-Karte sowie Bereitstellung von Informationen zur PC-Kartenkonfiguration
- 1 Automatisches Laden des geeigneten Gerätetreibers (sofern auf dem Festplattenlaufwerk installiert)
- 1 Aufforderung zur Installation der Treiber, wenn diese nicht auf dem Festplattenlaufwerk installiert sind.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen zu Garantie und Rückgaberecht: Dell™ Latitude™ C800 Benutzerhandbuch

 [Eingeschränkte Dreijahresgarantie \(nur USA\)](#)

 [30-Tage-Rückgaberecht \(nur USA und Kanada\)](#)

 [Eingeschränkte Dreijahresgarantie \(nur Kanada\)](#)

 [Einjährige Herstellergarantie für Endbenutzer \(nur Lateinamerika und Karibikstaaten\)](#)

Eingeschränkte Dreijahresgarantie (nur USA)


Dell stellt ihre Hardwareprodukte gemäß der in der Industrie üblichen Praxis aus neuen oder neuwertigen Teilen her. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Der Zeitraum der eingeschränkten Garantie umfasst drei Jahre ab Rechnungsdatum und deckt folgende Schäden:

Transportschäden durch den Transport zum Endkunden sind in die Garantie eingeschlossen. Im Rahmen der eingeschränkten Garantie bestehen keine Ansprüche für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstanden sind. Dazu zählen Unfall, Missbrauch, falscher Gebrauch, Probleme mit der Stromversorgung, nicht von Dell autorisierte Wartungsarbeiten, Gebrauch entgegen den Produktanweisungen, nicht durchgeführte vorbeugende Wartung und durch nicht von Dell gelieferte Teile verursachte Probleme.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Teile, die zu einer der folgenden Kategorien gehören: Software, externe Geräte (außer, wenn ausdrücklich angegeben), Zubehör oder sonstige Teile, die zu einem Dell™-System hinzugefügt werden, nachdem es das Werk verlassen hat, Zubehör oder sonstige Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt werden, Zubehör oder sonstige Teile, die nicht im Dell-Werk installiert worden sind, oder DellWare™-Produkte. Diese Garantie gilt für Monitore, Tastaturen und Mäuse, die den Markennamen Dell tragen oder in der Standard-Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen Monitore, Tastaturen und Mäuse (einschließlich über das DellWare-Programm erworbener Artikel) bestehen keine Ansprüche im Rahmen der eingeschränkten Garantie. Für Batterien in tragbaren Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums.

Garantieansprüche während des ersten Jahres

Während eines einjährigen Zeitraums vom Rechnungsdatum an gerechnet repariert oder ersetzt Dell die Produkte, für die die vorliegende Garantie gilt, wenn sie an eine zuständige Betriebsstätte der Firma Dell zurückgegeben werden. Um die Garantieleistung in Anspruch zu nehmen, müssen Sie die technische Kundenunterstützung von Dell innerhalb des Garantiezeitraums anrufen. Unter [So erreichen Sie Dell](#) finden Sie die entsprechende Telefonnummer, unter der Sie die Kundenunterstützung erreichen. Bei der Inanspruchnahme der Garantieleistung erhalten Sie von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer. Sie müssen die Produkte in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung zurückschicken und die Versandkosten tragen. Außerdem ist die Lieferung zu versichern, oder Sie übernehmen das Risiko, wenn die Produkte während des Versandes verloren gehen bzw. beschädigt werden. Dell sendet die reparierten oder ersetzten Produkte gegebenenfalls versandkostenfrei an Sie zurück, sofern sich Ihre Adresse innerhalb Kanadas befindet. Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen.

 **HINWEIS:** Bevor Sie die Produkte an Dell versenden, sichern Sie die Daten auf den Festplatten oder auf anderen Datenträgern der Produkte. Nehmen Sie alle entfernbaren Datenträger wie Disketten, CDs oder PC-Karten aus dem System. Dell übernimmt keine Haftung für Daten- oder Softwareverlust.

Dell ist Eigentümer aller Teile, die im Rahmen der Garantie aus reparierten Produkten ausgebaut werden. Dell verwendet für Garantiereparaturen sowie die Herstellung von Ersatzprodukten neue und erneuerte Teile von verschiedenen Herstellern. Wenn Dell Produkte repariert oder ersetzt, verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.

Garantieansprüche während des zweiten und dritten Jahres

Während des zweiten und dritten Jahres des Garantiezeitraums stellt Ihnen Dell Ersatzteile für die eigenen Hardwareprodukte zur Verfügung, wenn ein Teil im Rahmen dieser Garantie ersetzt werden muss. Dabei muss das zu ersetzende Teil an Dell zurückgegeben werden, und es gelten die am Tag des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. Die technische Kundenunterstützung von Dell muss über jeden Hardwarefehler informiert werden, bevor Dell die Zustimmung geben kann, dass ein Teil ersetzt oder ein Ersatzteil zugeschickt wird. Dell sendet die Teile gegebenenfalls (versandkostenfrei) an Sie, sofern sich Ihre Adresse in Kanada befindet. Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen. Dell fügt jedem Ersatzteil einen bereits frankierten Rücksendebehälter bei, den Sie zur Rücksendung des ausgetauschten Teils verwenden können. Die Ersatzteile sind neu oder neuwertig. Bei den Ihnen von Dell zugesendeten Ersatzteilen kann es sich unter Umständen um Teile unterschiedlicher Hersteller handeln. Für das Ersatzteil gilt der verbleibende Garantiezeitraum.

Sie müssen die Kosten für das Ersatzteil tragen, wenn das ersetzte Teil nicht an Dell zurückgeschickt wird. Die Vorgehensweise für die Rückgabe der ersetzten Teile und Ihre Verpflichtung, die Kosten für die Ersatzteile zu tragen, wenn die ersetzten Teile nicht an Dell zurückgeschickt werden, entsprechen den am Tag des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell.

Sie übernehmen die volle Verantwortung für Ihre Software und Daten. Dell ist nicht verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen oder daran zu erinnern, Sicherungskopien zu erstellen und andere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Allgemeine Bestimmungen

AUS DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ERGEBEN SICH FÜR SIE BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN UNTER UMSTÄNDEN NOCH ÜBER WEITERE RECHTE, DIE SICH JE NACH STAAT (ODER RECHTSPRECHUNG) UNTERSCHIEDEN KÖNNEN. DELL HAFTET FÜR HARDWARESTÖRUNGEN UND -MÄNGEL NUR IM HINBLICK AUF REPARATUR UND AUSTAUSCH ENTSPRECHEND

DEN AUSSAGEN DER VORLIEGENDEN GARANTIEERKLÄRUNGEN. ALLE EXPLIZITEN ODER IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR DAS PRODUKT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BEGRENZT AUF JEGLICHE IMPLIZITE GARANTIEEN VON UND BEDINGUNGEN FÜR HANDELSÜBLICHE BRAUCHBARKEIT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND IN IHRER DAUER AUF DEN OBEN FESTGELEGTE GARANTIEZEITRAUM BEGRENZT, UND ES KÖNNEN KEINERLEI GARANTIEEN, WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT, NACH ABLAUF DIESES ZEITRAUMS GELTEND GEMACHT WERDEN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER RECHTSPRECHUNGEN) SIND KEINE EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DIE GÜLTIGKEIT VON IMPLIZITEN GARANTIEEN ZULÄSSIG; DESHALB GILT DIE OBEN AUFGEFÜHRTE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE.

DELL ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG ÜBER DIE IN DIESER ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTE GARANTIE ZUGESTANDENEN ABHILFEMASSNAHMEN HINAUS ODER IRGEND EINE HAFTUNG FÜR ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDE HAFTUNG FÜR PRODUKTE, DIE NICHT ZUM GEBRAUCH VERFÜGBAR SIND, ODER DEN VERLUST VON DATEN ODER SOFTWARE MIT EIN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER RECHTSPRECHUNGEN) IST KEIN AUSSCHLUSS ODER KEINE EINSCHRÄNKUNG FÜR FOLGESCHÄDEN ZULÄSSIG; DESHALB GILT DIE OBEN AUFGEFÜHRTE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE.

Diese Bestimmungen gelten nur für die eingeschränkte Dreijahresgarantie von Dell. Die Bestimmungen des Servicevertrages für Ihr System finden Sie auf Ihrer Rechnung oder im Servicevertrag, den Sie getrennt erhalten.

Wenn Dell ein System oder ein Teil ersetzt, unterliegt der Austausch den am Tag des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. In jedem Fall, in dem Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer vergibt, muss Dell das (die) zu reparierende(n) Produkt(e) vor Ablauf des Garantiezeitraums erhalten, damit die Reparatur(en) durch die eingeschränkte Garantie gedeckt ist bzw. sind.

 **HINWEIS:** Wenn Sie anstelle der oben beschriebenen standardmäßigen eingeschränkten Dreijahresgarantie eine der verfügbaren Garantie- und Serviceoptionen wählen, wird diese Option in Ihrer Rechnung aufgeführt.

Eingeschränkte Dreijahresgarantie (nur Kanada)


Dell stellt ihre Hardwareprodukte gemäß der in der Industrie üblichen Praxis aus neuen oder neuwertigen Teilen her. Dell garantiert, dass die hergestellten Hardwareprodukte frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Der Garantiezeitraum umfasst drei Jahre ab Rechnungsdatum und deckt die im Folgenden erläuterten Schäden.

Transportschäden durch den Transport zum Endkunden sind in die Garantie eingeschlossen. Im Rahmen der eingeschränkten Garantie bestehen keine Ansprüche für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstanden sind. Dazu zählen Unfall, Missbrauch, falscher Gebrauch, Probleme mit der Stromversorgung, nicht von Dell autorisierte Wartungsarbeiten, Gebrauch entgegen den Produktanweisungen, nicht durchgeführte vorbeugende Wartung und durch nicht von Dell gelieferte Teile verursachte Probleme.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Teile, die zu einer der folgenden Kategorien gehören: Software, externe Geräte (außer, wenn ausdrücklich angegeben), Zubehör oder sonstige Teile, die zu einem Dell™-System hinzugefügt werden, nachdem es das Werk verlassen hat, Zubehör oder sonstige Teile, die von der Dell-Systemintegrationsabteilung zu einem Dell-System hinzugefügt werden, Zubehör oder sonstige Teile, die nicht im Dell-Werk installiert worden sind, oder DellWare™-Produkte. Diese Garantie gilt für Monitore, Tastaturen und Mäuse, die den Markennamen Dell tragen oder in der Standard-Preisliste von Dell enthalten sind. Für alle anderen Monitore, Tastaturen und Mäuse (einschließlich über das DellWare-Programm erworbener Artikel) bestehen keine Ansprüche im Rahmen der eingeschränkten Garantie. Für Batterien in tragbaren Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums.

Garantieansprüche während des ersten Jahres

Während eines einjährigen Zeitraums vom Rechnungsdatum an gerechnet repariert oder ersetzt Dell die Produkte, für welche die vorliegende Garantie gilt, wenn sie an eine zuständige Betriebsstätte der Firma Dell zurückgegeben werden. Um die Garantieleistung in Anspruch zu nehmen, müssen Sie die technische Kundenunterstützung von Dell innerhalb des Garantiezeitraums anrufen. Unter [So erreichen Sie Dell](#) finden Sie die entsprechende Telefonnummer, unter der Sie die Kundenunterstützung erreichen. Bei der Inanspruchnahme der Garantieleistung erhalten Sie von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer. Sie müssen die Produkte in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung zurückschicken und die Versandkosten tragen. Außerdem ist die Lieferung zu versichern, oder Sie übernehmen das Risiko, wenn die Produkte während des Versandes verloren gehen bzw. beschädigt werden. Dell sendet die reparierten oder ersetzten Produkte gegebenenfalls versandkostenfrei an Sie zurück, sofern sich Ihre Adresse innerhalb Kanadas befindet. Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen.

 **HINWEIS:** Bevor Sie die Produkte an Dell versenden, sichern Sie die Daten auf den Festplatten oder auf anderen Datenträgern der Produkte. Nehmen Sie alle entfernbaren Datenträger wie Disketten, CDs oder PC-Karten aus dem System. Dell übernimmt keine Haftung für Daten- oder Softwareverlust.

Dell ist Eigentümer aller Teile, die im Rahmen der Garantie aus reparierten Produkten ausgebaut werden. Dell verwendet für Garantiereparaturen sowie die Herstellung von Ersatzprodukten neue und erneuerte Teile von verschiedenen Herstellern. Wenn Dell Produkte repariert oder ersetzt, verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.

Garantieansprüche während des zweiten und dritten Jahres

Während des zweiten und dritten Jahres des Garantiezeitraums stellt Dell Ersatzteile für die eigenen Hardwareprodukte, wenn ein Teil im Rahmen dieser Garantie ersetzt werden muss. Dabei muss das zu ersetzende Teil an Dell zurückgegeben werden, und es gelten die am Tage des Austauschs gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. Die technische Kundenunterstützung von Dell muss über jeden Hardwarefehler informiert werden, bevor Dell die Zustimmung geben kann, dass ein Teil ersetzt oder ein Ersatzteil zugeschickt wird. Dell sendet die Teile gegebenenfalls (versandkostenfrei) an Sie, sofern sich Ihre Adresse in Kanada befindet. Die Kosten für Lieferungen an andere Orte sind vom Empfänger zu tragen. Dell fügt jedem Ersatzteil einen bereits frankierten Rücksendebehälter bei, den Sie zur Rücksendung des ausgetauschten Teils verwenden können. Die Ersatzteile sind neu oder neuwertig. Bei den Ihnen von Dell zugesendeten Ersatzteilen kann es sich unter Umständen um Teile

unterschiedlicher Hersteller handeln. Für das Ersatzteil gilt der verbleibende Garantiezeitraum.

Sie müssen die Kosten für das Ersatzteil tragen, wenn das ersetzte Teil nicht an Dell zurückgeschickt wird. Die Vorgehensweise für die Rückgabe der ersetzten Teile und Ihre Verpflichtung, die Kosten für die Ersatzteile zu tragen, wenn die ersetzten Teile nicht an Dell zurückgeschickt werden, entsprechen den am Tage des Austausches gültigen Rückgabebestimmungen von Dell.

Sie übernehmen die volle Verantwortung für Ihre Software und Daten. Dell ist nicht verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen oder daran zu erinnern, Sicherungskopien zu erstellen und andere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Allgemeine Bestimmungen

DELL GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE, NOCH LEGT DELL BEDINGUNGEN FEST, DIE ÜBER DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE HINAUSGEHEN. DELL LEHNT ALLE ANDEREN EXPLIZITEN ODER IMPLIZITEN GARANTIEEN UND BEDINGUNGEN AB, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BEGRENZT AUF JEGLICHE IMPLIZITE GARANTIEEN VON UND BEDINGUNGEN FÜR HANDELSÜBLICHE BRAUCHBARKEIT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN EINIGEN STAATEN (ODER RECHTSPRECHUNGEN) SIND KEINE EINSCHRÄNKUNGEN FÜR IMPLIZITE GARANTIEEN ODER BEDINGUNGEN ZULÄSSIG; DESHALB GILT DIE OBEN AUFGEFÜHRTE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE.

DELL HAFTET FÜR HARDWARESTÖRUNGEN UND -MÄNGEL NUR IM HINBLICK AUF REPARATUR UND AUSTAUSCH ENTSPRECHEND DEN AUSSAGEN DER VORLIEGENDEN GARANTIEERKLÄRUNGEN. AUS DIESEN GARANTIEEN ERGEBEN SICH FÜR SIE BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN UNTER UMSTÄNDEN NOCH ÜBER WEITERE RECHTE, DIE SICH JE NACH STAAT (ODER RECHTSPRECHUNG) UNTERSCHIEDEN KÖNNEN.

DELL ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG ÜBER DIE IN DIESER ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE ZUGESTANDENEN ABHILFEMASSNAHMEN HINAUS ODER IRGEND EINE HAFTUNG FÜR ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN. DIES SCHLIESST OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDE HAFTUNG FÜR PRODUKTE, DIE NICHT ZUM GEBRAUCH VERFÜGBAR SIND, ODER DEN VERLUST VON DATEN ODER SOFTWARE MIT EIN.

IN EINIGEN STAATEN (ODER RECHTSPRECHUNGEN) IST KEIN AUSSCHLUSS ODER KEINE EINSCHRÄNKUNG FÜR FOLGESCHÄDEN ZULÄSSIG; DESHALB GILT DIE OBEN AUFGEFÜHRTE EINSCHRÄNKUNG MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE.

Diese Bestimmungen gelten nur für die eingeschränkte Dreijahresgarantie von Dell. Die Bestimmungen des Servicevertrages für Ihr System finden Sie auf Ihrer Rechnung oder im Servicevertrag, den Sie getrennt erhalten.

Wenn Dell ein System oder ein Teil ersetzt, unterliegt der Austausch den am Tage des Austausches gültigen Rückgabebestimmungen von Dell. In jedem Fall, in dem Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer vergibt, muss Dell das (die) zu reparierende(n) Produkt(e) vor Ablauf des Garantiezeitraums erhalten, damit die Reparatur(en) durch die eingeschränkte Garantie gedeckt ist bzw. sind.



HINWEIS: Wenn Sie anstelle der oben beschriebenen standardmäßigen eingeschränkten Dreijahresgarantie eine der verfügbaren Garantie- und Serviceoptionen wählen, wird diese Option in Ihrer Rechnung aufgeführt.

30-Tage-Rückgaberecht (nur USA und Kanada)

Wenn Sie als Endverbraucher neue Produkte direkt von Dell erworben haben, können Sie diese innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zurückgeben und erhalten den Kaufpreis zurück oder eine Gutschrift über den Wert des Produktes. Wenn Sie als Endverbraucher erneuerte Produkte von Dell erworben haben, können Sie diese innerhalb von 21 Tagen nach Rechnungsdatum zurückgeben und erhalten den Kaufpreis zurück oder eine Gutschrift über den Wert des Produktes. In jedem Fall sind in der Rückzahlung oder der Gutschrift keine auf der Rechnung aufgeführten Versand- und Transportkosten enthalten. Wenn Sie die Produkte als Organisation im Rahmen einer schriftlichen Vereinbarung mit Dell erworben haben, können in der Vereinbarung andere als die hier angegebenen Bedingungen für die Rückgabe von Produkten festgelegt sein.

Um die Produkte zurückzusenden, müssen Sie beim Kundendienst von Dell eine Rücksendegenehmigungsnummer anfordern. Unter [So erreichen Sie Dell](#) finden Sie die entsprechende Telefonnummer, unter der Sie die Kundenunterstützung erreichen. Um die Rückzahlung oder Gutschrift zu beschleunigen, erwartet Dell, dass Sie die Produkte innerhalb von fünf Tagen nach Vergabe der Rücksendegenehmigungsnummer in der Originalverpackung an Dell zurückschicken. Die Versandkosten sind im Voraus zu bezahlen, und die Lieferung ist zu versichern. Andernfalls übernehmen Sie das Risiko, wenn die Produkte während des Versandes verloren gehen bzw. beschädigt werden. Die Rückgabe von Software gegen Rückzahlung oder Gutschrift ist nur möglich, wenn die versiegelte Verpackung mit der (den) Diskette(n) oder CD(s) nicht geöffnet wurde. Zurückgegebene Produkte müssen sich in einem neuwertigen Zustand befinden, und alle Handbücher, Disketten, CDs, Netzkabel und andere Teile, die im Lieferumfang des Produktes enthalten waren, müssen zusammen mit diesem vollständig zurückgegeben werden. Bei der Rückgabe gegen Rückzahlung oder Gutschrift von Anwendungssoftware oder eines Betriebssystems, das von Dell installiert wurde, muss das gesamte System mit allen in der Originallieferung enthaltenen Medien und der gesamten Dokumentation zurückgegeben werden.

Dieses 30-Tage-Rückgaberecht gilt nicht für DellWare-Produkte, die im Rahmen der damals gültigen Rückgabebedingungen von DellWare zurückgegeben werden können. Darüber hinaus können überholte Teile, die im Rahmen des Dell-Ersatzteilverkaufs in Kanada erworben wurden, nicht zurückgegeben werden.

Einjährige Herstellergarantie für Endbenutzer (nur Lateinamerika und Karibikstaaten)

Garantie

Dell gibt dem Endbenutzer in Übereinstimmung mit den folgenden Bestimmungen die Garantie für ein Jahr ab Kaufdatum, dass Hardwareprodukte der Marke Dell, die der Endbenutzer von Dell oder einem autorisierten Händler in Lateinamerika oder der Karibik erworben hat, keine Material-, Herstellungs- und Konstruktionsfehler aufweisen, die deren normalen Gebrauch beeinträchtigen. Produkte, für die ordnungsgemäße Reklamationen eingehen, werden im Ermessen von Dell entweder auf Firmenkosten repariert oder ersetzt. Dell ist Eigentümer

aller Teile, die im Rahmen der Garantie aus reparierten Produkten ausgebaut werden. Dell verwendet neue und überholte Teile unterschiedlicher Hersteller zur Durchführung von Reparaturen und zur Herstellung von Austauschprodukten.

Ausschlüsse

Diese Garantie gilt nicht für Fehler, die durch folgende Ursachen entstanden sind: unsachgemäße oder falsche Installation, Gebrauch oder Wartung; Nutzung oder Durchführung von Änderungen durch nicht autorisierte Dritte oder den Endbenutzer; zufällige oder absichtliche Beschädigung oder normalen Verschleiß.

Reklamation

Reklamationen müssen in Lateinamerika und der Karibik innerhalb des Garantiezeitraums bei dem Händler eingebracht werden, bei dem das Produkt erworben wurde. Der Endbenutzer muss dabei immer einen Kaufnachweis vorlegen, aus dem Name und Adresse des Händlers, Kaufdatum, Modell und Seriennummer, Name und Adresse des Kunden hervorgehen, sowie Angaben zu den aufgetretenen Fehlern, der Konfiguration zum Zeitpunkt der Fehlfunktion, den verwendeten Peripheriegeräten und der Software machen. Andernfalls kann Dell die Reklamation ablehnen. Wird ein Fehler, der durch die Garantie gedeckt ist, diagnostiziert, trifft Dell Vorkehrungen und trägt die Kosten für den Transport per Bahn oder Lkw und die Versicherung von und zur Reparaturwerkstatt. Der Endbenutzer hat sicherzustellen, dass das fehlerhafte Produkt angemessen verpackt (in Originalverpackung oder ähnlicher Schutzverpackung) mit den oben angegebenen Papieren und der von Dell vergebenen Rücksendegenehmigungsnummer zur Abholung bereitsteht.

Einschränkung und gesetzliche Rechte

Dell gibt keine Garantien, Gewährleistungen oder Ähnliches, die über die oben ausdrücklich aufgeführten Bestimmungen hinausgehen, und diese Garantie ersetzt alle anderen Garantien, soweit es der gesetzliche Rahmen erlaubt. In Ermangelung einer entsprechenden Gesetzgebung stellt diese Garantie die einzige und ausschließliche Handhabe des Endbenutzers gegenüber Dell oder deren Tochtergesellschaften dar, und weder Dell noch ihre Tochtergesellschaften sind haftbar für Gewinneinbußen, den Verlust von Verträgen oder für andere indirekte Verluste, die durch Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Ähnliches entstehen.

Diese Garantie beeinträchtigt nicht die gesetzlichen Rechte des Endbenutzers gegenüber Dell und/oder alle Rechte, die sich aus anderen Verträgen ergeben, die der Endbenutzer mit Dell und/oder einem anderen Anbieter abgeschlossen hat.

Dell World Trade LP

One Dell Way, Round Rock, TX 78682, USA

Dell Computadores do Brasil Ltda (CNPJ No. 72.381.189/0001-10) /

Dell Commercial do Brasil Ltda (CNPJ No. 03 405 822/0001-40)

Avenida Industrial Belgraf, 400
92990-000 - Eldorado do Sul - RS - Brasil

Dell Computer de Chile Ltda

Coyancura 2283, Piso 3- Of.302,
Providencia, Santiago - Chile

Dell Computer de Colombia Corporation

Carrera 7 #115-33 Oficina 603
Bogota, Colombia

Dell Computer de Mexico SA de CV

Rio Lerma #302- 4 Piso
Col. Cuauhtemoc, Mexico, D.F. 06500

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)